

STADT DACHAU

Jahresbericht 2017



Inhalt

1	Hauptamt	
1.1	Geschäftsleitung	4
1.2	Personal	6
1.3	Informationstechnik und Organisation	6
1.4	Ordnungsamt	9
1.5	Bürgerbüro	12
1.6	Standesamts- und Friedhofswesen	17
2	Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte	
2.1	Kultur und Zeitgeschichte	19
2.2	Tourismus	24
2.3	Stadtbücherei	28
3	Stadtkämmerei	
3.1	Finanzen und Steuern	32
3.2	Grundstücks- und Gebäudemanagement	36
3.3	Wirtschaftsförderung	40
3.4	Stadtkasse	45
4	Amt für Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Soziales und Sport	
4.1	Schule, Kinderbetreuung, Soziale Einrichtungen und Sport	47
4.2	Soziales Wohnungswesen/Obdachlosenwesen	52
4.3	Integration und Jugend	53
5	Stadtbauamt	
5.1	Stadtplanung	61
5.2	Tiefbau	65
5.3	Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof	67
5.4	Bauordnung, Kommunales Baurecht	75
5.5	Hochbau	76
	Stabsstelle Recht	81
	Stadtbau GmbH Dachau	82
	Stadtwerke Dachau	84

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6
85221 Dachau
Tel.: 08131/75-254

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Markus Müller
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6
85221 Dachau
Tel.: 08131/75-320
E-Mail: stadtfotograf@dachau.de

Redaktion:

Florian Göttler, Dr. Markus Müller

Bildnachweis:

Stadt Dachau

Druck:

xxxxxxxxx

Gestaltung und Satz:

Stefan Gerstorfer medienwerkstatt
Augsburger Straße 15
85221 Dachau
Tel.: 08131/669717

E-Mail: info@medienwerkstatt-dachau.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

blicken wir auf das Jahr 2017 zurück, so können wir resümieren: Es war ein sehr gutes Jahr für unsere Stadt. Einerseits ließen sich viele bedeutende Projekte abschließen oder entscheidend voranbringen, andererseits sieht unsere Haushaltslage deutlich besser aus als befürchtet.

So sind wir zunächst davon ausgegangen, unsere Aufgaben in 2017 nicht mehr ohne Kreditaufnahmen erfüllen zu können – genauso wie zahllose andere Städte in Bayern und Deutschland. Erfreulicherweise ist uns aber genau dies wieder gelungen, wir mussten erneut keinen einzigen Cent an Krediten aufnehmen und konnten unseren Schuldenstand sogar reduzieren.

Gleichzeitig haben wir in 2017 unsere Investitionen in die städtische Infrastruktur erheblich gesteigert. So startete die Umsetzung eines der umfangreichsten Bauprojekte der kommenden Jahre: Der Neubau unseres Hallenbads, das acht statt bisher nur fünf Bahnen erhalten wird. Ein anderes im Jahr 2017 begonnenes Großprojekt ist die Mittelschule in Dachau-Süd. Sie wird komplett saniert und um eine Etage aufgestockt, so dass in dem Gebäude weitere Klassenzimmer und Räume für einen Hort Platz finden. Die Eröffnung der Kinderkrippe am Wäldchen wiederum hat uns in die Lage versetzt, allen Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr Kleinkind benötigen, tatsächlich einen Platz anbieten zu können.

Außerdem wurde in 2017 das Fahrradparkhaus am Bahnhof fertiggestellt, mit dem nun endlich ausreichend viele und komfortable Abstellmöglichkeiten für Fahrräder existieren. Eine weitere bedeutende verkehrspolitische Maßnahme war die Ausweisung Dachaus erster Bewohnerparkzone, östlich des Bahnhofs. Waren dort die Parkverhältnisse vorher wahrlich chaotisch, ist nun eine erhebliche Verbesserung eingetreten.

In unserem schönen Dachau lebten Ende des Jahres 2017 genau 47.384 Einwohner. Damit ist unsere Stadt, wie schon im Jahr 2016, um 0,7 Prozent gewachsen. Im Vergleich zu den Wachstumsraten der vergangenen zehn Jahre ist dies ein geringeres Wachstum – und ein für unsere Infrastruktur deutlich verträglicheres. Dennoch spielt nach wie vor sowohl ausreichender als auch vor allem bezahlbarer Wohnraum eine entscheidende Rolle. Die Stadt leistete hierzu im Jahr 2017 mit der Erneuerung und dem Ausbau der Rennplatzsiedlung einen wichtigen Beitrag, konnte sie damit doch ihren Bestand an Sozialwohnungen auf insgesamt 1.308 erhöhen.

Zahlreiche über unsere Stadtgrenzen hinaus beliebte Kulturveranstaltungen, ein neues Feuerwehrhaus für Pellheim sowie der Start unseres Bürgerservice-Portals, mit dem Sie sich zahlreiche Behördengänge in unser Bürgerbüro sparen können, sind nur weitere Beispiele für das bewegte und erfolgreiche Jahr 2017 in Dachau.

Ich wünsche Ihnen gute Lektüre sowie einen informativen und unterhaltsamen Rückblick!



Ihr Florian Hartmann
Oberbürgermeister.



1 Hauptamt

1.1 Geschäftsleitung

Sitzungen

Folgende Sitzungen fanden nach Vorbereitung durch die Stadtverwaltung statt.

Dabei wurden im Stadtrat 108 (2016: 83) Beschlüsse gefasst. In den Ausschüssen kam es insgesamt zu 435 (2016: 410) Beschlüssen.

Von den Fraktionen, Wählergruppen oder einzelnen Stadtratsmitgliedern wurden insgesamt 61 (2016: 59) Stadtratsanträge i. S. von § 24 der Geschäftsordnung beim Oberbürgermeister eingereicht. Außerdem wurden 14 formelle Stadtratsanfragen (2016: 14) gestellt.

Im Jahr 2017 wurden im Rahmen der Bürgerfragestunde keine Bürgeranfragen gestellt.

Sitzungen	2016	2017
Stadtrat	11	10
Haupt- und Finanzausschuss	11	11
Kulturausschuss	7	7
Bau- und Planungsausschuss	11	10
Werkausschuss	10	8
Umwelt- und Verkehrsausschuss	7	7
Familien- und Sozialausschuss	7	7

Bürgerversammlungen

Es fanden fünf Bürgerversammlungen statt:

Pellheim:	am 06.03.2017	im Gasthof Liegsalz
Dachau-Süd:	am 15.03.2017	im ASV-Theatersaal
Etzenhausen:	am 20.03.2017	im Schützenheim Etzenhausen
Dachau-Ost:	am 29.03.2017	im Adolf-Hölzel-Haus
Altstadt:	am 03.04.2017	im Ludwig-Thoma-Haus

Oberbürgermeister Hartmann gab jeweils einen Rückblick auf wichtige Ereignisse des Jahres 2016 und informierte über aktuelle städtische Themen. Die Bürgerinnen und Bürger hatten Gelegenheit, diese zu diskutieren und ihre Anliegen vorzubringen.

Bürgersprechstunden

Oberbürgermeister Hartmann hielt zusätzlich zu den täglichen Terminen vier Bürgersprechstunden ab (19.01.2017, 30.03.2017, 29.06.2017 und 21.09.2017).



Ehrungen



- 2017 wurde die **Goldene Bürgermedaille** der Stadt für außergewöhnliche Verdienste an Frau Edda Drittenpreis und Herrn Dr. Heinrich Lehn verliehen.



- Bei der jährlichen **Bürgerkehrung** erhielten die Silberne Bürgermedaille für besondere Verdienste um den Sport Herr Demirhan Aydin (TSV Dachau 1865) und für besondere Verdienste um das Allgemeinwohl Herr Rudolf Scherer (ASV Dachau), Herr Christoph Hecken (Stadtkapelle Dachau), Herr Engelbert Metz (Freiwillige Feuerwehr Pellheim), Frau Isabel Seeber (BDS Ortsverein IG Münchner Straße), Herr Florian Heiser (Kleinkunsthöhne Leierkasten), Frau Eugenie Markl (Schützengesellschaft Karlsberg e.V.) und Frau Rosa Rühl (Förderverein Wasserturm e.V.).



Bei der städtischen **Sportlerehrung** wurden insgesamt 175 Sportlerinnen und Sportler geehrt.



1.2 Personal

Personalstand im Jahr 2017

Personalstand im Jahr 2017 (Stichtag: 31.12.2017):

Mitarbeiter gesamt	davon weiblich
38 Beamte	18
398 Tariflich Beschäftigte	243
436 insgesamt	261

Teilzeitbeschäftigte	davon weiblich
15 Beamte	10
164 Tariflich Beschäftigte	137
179 insgesamt	147

Neueinstellungen	davon weiblich
2 Beamte	1
31 Tariflich Beschäftigte	20
33 insgesamt	21

Abgänge	davon weiblich
0 Beamte	0
32 Tariflich Beschäftigte	25
32 insgesamt	25

1.3 Informationstechnik und Organisation

Telekommunikation/Betreuung der städtischen Telefonanlagen sowie Mobilfunk

- Fortlaufende Vertragsüberwachung, Einrichtung, Wartung und Konfiguration sämtlicher Telefonanlagen von städtischen Einrichtungen sowie Grund- und Mittelschulen inkl. Pflege sämtlicher Eintragungen in Telefonbüchern sowie in weiteren Verzeichnissen (z. B. Vereinsverzeichnis, das Örtliche etc.).
- Stetige Analyse von Kosten, Geräten, Struktur und Verträgen der städtischen Mobiltelefone und SIM-Karten zur Datenübertragung (ca. 200 Stück).

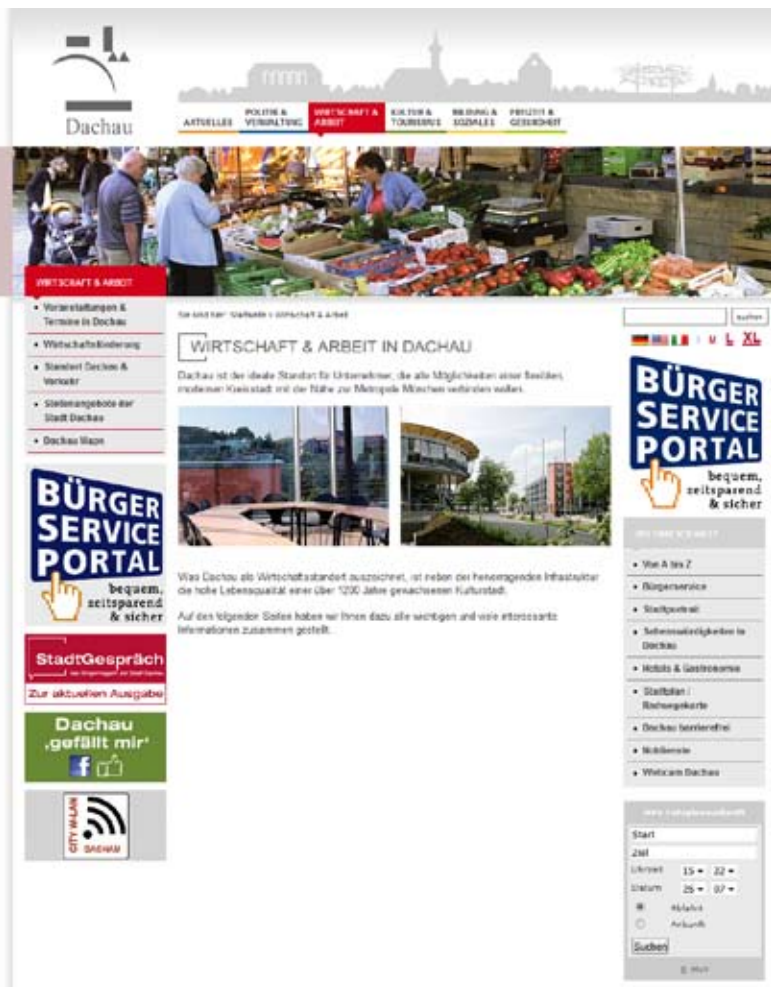
Archivierungs-Software

bzw. Dokumenten-Management-System (DMS) REGISAFE IQ

- Organisation und Durchführung von Schulungen der Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung.
- Erarbeitung von Vorgaben und Formularen in REGISAFE IQ für die gesamte Stadtverwaltung.
- Laufende Betreuung der städtischen Mitarbeiter/-innen, die mit REGISAFE IQ arbeiten (225 Beschäftigte).
- Veröffentlichung von Sitzungsdokumenten für den Stadtrat und die Bürgerschaft nach den Beschlüssen des Stadtrates.
- Laufende Betreuung des Ratsinformationssystems inklusive Freigabe und Implementierung der durch die Sachbearbeiter bereitgestellten Sachverhalte (ca. 70 Mitarbeiter) sowie der Stadtrats-Zugänge zum Ratsinformationssystem.
- Kontinuierliches Updaten des DMS-Systems, mittlerweile in der Version 4.5.02, und individuelle Anpassungen an die Bedürfnisse der Stadtverwaltung Dachau.

Städtische Website

- Betreuung und kontinuierlicher Ausbau der städtischen Website mit Erhöhung der Besucherzahl auf ca. 700.000 Besucher.
- Freigabe der Beiträge von rund 40 redaktionellen Mitarbeitern/-innen der Stadtverwaltung.
- Laufende Schulung und Betreuung der städtischen Mitarbeiter/-innen, die für ihre Abteilung Inhalte erstellen und die dazugehörigen Seiten gestalten.
- Befüllung des Online-Archiv-Systems für das Stadtarchiv mit einer Vielzahl von Dokumenten aus verschiedenen Jahrgängen (Zeitungen).
- Erstellung des Pflichtenhefts für den Relaunch der städtischen Website mit Integration der Wirtschaftsförderung in die städtische Website.



Betreuung von Mitarbeitern

- Einstellung einer neuen Kollegin als Team-Assistenz zur Verbesserung des Services an der IT-Hotline.
- Hotline und Ansprechpartner für sämtliche IT-Belange der städtischen Mitarbeiter sowie für die Dachauer Schulen und Kindertagesstätten.
- Planung von allgemeinen Schulungen für sämtliche Stadtverwaltungs-Mitarbeiter in Bezug auf Standard-IT-Anwendungen wie z. B. das Office-Paket.

Fahrzeugmanagement

- Modernisierung des Dienstfahrzeuge-Pools des Rathauses unter ökologischen Gesichtspunkten inkl. Marktanalyse, Angebotsanforderungen, Ausschreibungen usw.
- Beschaffung eines weiteren E-Autos für die zukunftsweisende Erneuerung des Dienstfahrzeuge-Pools und damit verbundene Neuausrichtung des Fuhrparks in Bezug auf eine ökologische und umweltfreundliche Technik.
- Laufende Wirtschaftlichkeitsanalyse des Dienstfahrzeuge-Pools des Rathauses.
- Betreuung von Kfz-Steuern, Kfz-Versicherungen und der Dienstfahrten-Versicherungen einschließlich von Unfällen für alle rund 120 städtischen Dienstfahrzeuge bzw. für alle städtischen Beschäftigten.

Behördenorganisation/ E-Government

- Einführung des Bürgerserviceportals mit der Fa. AKDB, um den Dachauer Bürgern Verwaltungsleistungen rund um die Uhr anbieten zu können.
- Einführung eines Spendenbuttons für die Dachauer Bürgerstiftung auf der städtischen Website.
- Ausbau des City WLAN-Dachau in den städtischen Gebäuden.
- Schaffung eines DE-Mail Zugangs zur sicheren Kommunikation für Bürger und andere Behörden.
- Laufende Ausweitung des Informationsangebotes über das Intranet und Internet.
- Betreuung des Wissensmanagements und des Zugangs zu Wissensdatenbanken (Bayerischer Städtetag, Bayerischer Gemeindetag, KGSt, Bundes- und Bayernrecht).
- Einrichtung und Betreuung des Zugangs zum Bayerischen Behördeninformationssystem (BayBIS) für die Verwaltung (95 Beschäftigte).



Erneuerung/Ausbau der IT-Landschaft und IT-Infrastruktur

- Stetige Verbesserung der IT-Ausstattung aller städtischen Einrichtungen inklusive der Sekretariate der Grund- und Mittelschulen in Dachau. Beschaffung und Installation neuer Hardware (z. B. Beamer, neue PCs für die Computerräume). Installation, Pflege und Konsolidierung der eingesetzten Software.
- Einheitliche Erneuerung der Drucker im Rathaus auf einen aktuellen Standard (bzw. Serie), dadurch weitere Reduzierung der Druck- und Tonerkosten sowie Entlastung der Mitarbeiter im Bereich Feinstaub, Elektrosmog und Geräusentwicklung.
- Beteiligung an der Planung für den Neubau der Mittelschule Dachau Süd
- Umzug der Mittelschule Dachau Süd in die ehemalige Ludwig-Thoma-Schule, inkl. Anbindung per Richtfunk und netzwerktechnische Erschließung der ausgelagerten Container.
- Netzwerktechnische Modernisierung der Klosterschule in allen Klassenräumen und damit verbundene flächendeckende Verfügbarkeit des Internets.
- Anbindung der Ludwig-Thoma-Schule an das Netzwerk der Stadtverwaltung Dachau mithilfe einer Glasfaserverbindung, inklusive der Vereinheitlichung der einzelnen IT-Landschaften und Auflösung von Redundanzen.
- IT-Planung und Betreuung der pädagogischen Netzwerke in den Grund- und Hauptschulen sowie den städtischen Jugendzentren (ca. 220 PCs sowie 26 Drucker).
- Betreuung der Softwarelösung „Interflex“ für Schließsysteme der Stadtverwaltung und Stadtwerke.
- Erfolgreicher Umzug diverser Abteilungen innerhalb der Stadtverwaltung und Ausweichbetrieb für das Bürgerbüro während der Umbauphase.
- Aufgrund erhöhter Gefahrenlage durch diverse Bedrohungen aus dem Internet wurde der Kernaspekt der IT-Sicherheit in vielen Bereichen weiter erhöht.
- Umsetzung der rechtlichen Vorgabe nach dem Bay. E-Government-Gesetz Art. 8 Abs. 1 S. 2 in Bezug auf ein Informationssicherheitskonzept, welches mit „ISIS 12“ erfüllt wird.
- Installation eines neuen Moduls zum Vollzug des neuen Prostituiertenschutzgesetzes.



1.4 Ordnungsamt

1.4.1 Verkehrswesen

Verkehrssicherheit

In 2017 gab es wieder eine enge Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Verbänden (z. B. Kreisverkehrswacht, ADFC, Fahrlehrerverband, Verkehrsbetriebe der Stadtwerke etc.). Durch die Fortführung des Verkehrssicherheitskreises wurden erfolgreich gemeinsame Lösungsansätze für aktuelle

Verkehrsprobleme gefunden und neue interessante Ideen erarbeitet. Die Verkehrsbehörde nahm gemeinsam mit dem Runden Tisch Radverkehr wieder an der Langen Tafel teil. Anfang Dezember 2017 ging die erste Bewohnerparkzone (östlich des S-Bahnhofs) in Betrieb.

Schulweghelfer

Stand der Schulweghelfer an den Dachauer Schulen im Dezember 2017:

49	Grundschule Dachau Süd
22	Grundschule Dachau Ost
48	Klosterschule
19	Grundschule Augustenfeld
19	Busaufsichten am JEG
157	Gesamtzahl im Stadtgebiet Dachau

Es werden weitere Freiwillige gesucht.



Genehmigungen und Anordnungen

644	verkehrsrechtliche Anordnungen für Baustellen
208	Erlaubnisse für Haltverbote im Baustellenbereich und für Umzüge
328	Durchgeführte Baustellenkontrollen
120	Verkehrsrechtliche Anordnungen
1.206	Anhörungen für Schwertransporte
20	Erlaubnisse für Schwertransporte
59	Erlaubnisse für Umzüge, Straßenfeste, sonstige Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen
167	Parkausweise (inkl. Bewohnerparkausweise)
40	Drehgenehmigungen
10	Ausnahmegenehmigungen Sonntagsfahrverbot

Sondernutzungen

4	unbefristete Sondernutzungen
233	befristete Sondernutzungen
15	unerlaubte Sondernutzungen inkl. Werbeanhänger
23	Plakatierungen auf öffentlichen Verkehrsflächen

Sonstiges

18	bearbeitete Stadtratsanfragen und Vorlagen für Ausschüsse
35	Verkehrsrechtliche Stellungnahmen zu Bebauungsplänen sowie zu größeren Baumaßnahmen
139	Antwortschreiben aus Bürgersprechstunden und Anfragen vom OB

1.4.2 Kommunale Verkehrsüberwachung

Geschwindigkeitsüberwachung

1.285	Messstunden im Jahr 2017
13.492	Radarbelege
230.860,00 €	Gebühreneinnahmen fließender Verkehr

Parküberwachung

31.478,00	Windschutzscheibenbelege
385.974,72 €	Gebühreneinnahmen ruhender Verkehr
39.591,50 €	zus. Einnahmen aus Halterkostenbescheiden



Bewohnerparkzone Augustenfeld

Es wurden bisher für die Zone (östlich des S-Bahnhofs Dachau) etwas mehr als 100 Bewohnerparkausweise ausgegeben. Mit insgesamt sechzehn Parkscheinautomaten werden die ca. 300 öffentlichen Stellplätze innerhalb der Zone kostenpflichtig bewirtschaftet (Gebühr: 0,50 €/Stunde für den Zeitrahmen Mo–Fr 7–18 Uhr).

1.4.3 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

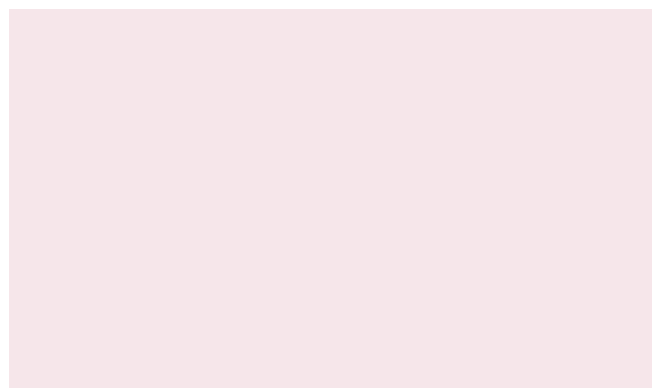
7	eingeleitete Maßnahmen zur Bekämpfung von Ratten
1	bearbeiteter Fall „Halten gefährlicher Tiere“
10	Bearbeitete LStVG- und sonstige Fälle im Außendienst (z.B. nicht zugeschnittene Hecken und Vollzug städtischer Satzungen)
160	abgemeldete und entfernte Pkws und Anhänger auf öffentlichen Straßen
45	LStVG-Veranstaltungen

1.4.4 Freiwillige Feuerwehr

Beim Ordnungsamt werden die Freiwilligen Feuerwehren Dachau und Pellheim verwaltungsmäßig betreut. Dazu zählt neben Haushaltsplanung und Beschaffungswesen auch die Abrechnung der kostenpflichtigen Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren. Ende 2017 beschloss der Stadtrat einen Feuerwehrbedarfsplan, der in den nächsten Jahren u. a. die Einstellung zahlreicher weiterer hauptamtlicher Mitarbeiter beinhaltet.

133	Aktive Mitglieder der FFW Dachau (ohne Pellheim)
439	Einsätze
28	Sicherheitswachen
64	Übungen
1764	Gewartete Atemschutzgeräte
1939	Geprüfte Atemschutzmasken
154	Gewartete Chemieschutzanzüge
3472	Gefüllte Atemschutzflaschen

101.057 €	Gebühreneinnahmen der Atemschutzwerkstatt
66.548 €	Gebühreneinnahmen für Einsätze





1.5 Bürgerbüro

Allgemeines

Das Jahr 2017 war im Wesentlichen geprägt durch die weitreichende Entscheidung des Hauptausschusses im Mai 2017, die Räume des Bürgerbüros in der Pfarrstraße zu sanieren und umzubauen. Die Räumlichkeiten sind seit Jahren beengt, korrespondierend zu den steigenden Einwohnerzahlen erhöhen sich die zu bearbeitenden Fallzahlen des Bürgerbüros, die Anzahl der Besucher, aber auch die Anzahl der Mitarbeiter. Die für das erste Quartal 2018 geplante umfangreiche Umbaumaßnahme soll nicht nur dem Schall- und Datenschutz zu Gute kommen, sondern auch insgesamt Verbesserungen für den Bürgerservice und für die Arbeitssituation mit sich bringen. Da in diesem Zuge die komplette Elektronik neu gestaltet wird, war das Bürgerbüro vollständig zu räumen. Für die derzeit 14 Arbeitsplätze wurden in den Rathausgebäuden Ausweichquartiere geschaffen und als Arbeitsplätze eingerichtet. Den Umzug bewältigten die Mitarbeiter des Bürgerbüros allein mit

Hilfe der Hausmeister, des Bauhofes und der EDV-Abteilung in der ersten Dezemberhälfte. Seit 18.12.2017 läuft der Betrieb des Bürgerbüros im Rathaus.

Personell bestand auf Leitungsebene während des gesamten Jahres ein erheblicher Engpass; die Abteilungsleiterstelle war im Jahr 2017 unbesetzt, die Leitungstätigkeiten wurden von der Stellvertreterin übernommen.

Mit weit über 34.000 persönlichen Kundenkontakten hatte das Bürgerbüro

einen neuen Besucherrekord zu verzeichnen. Damit bewegt sich das Kundenaufkommen weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Insbesondere an Brückentagen und in den Ferien war das Besucheraufkommen teilweise so hoch, dass das Bürgerbüro aus Gründen des Arbeitsschutzes vorzeitig geschlossen werden musste. Das Bürgerbüro hat inzwischen mit der Einstellung neuer Mitarbeiter Maßnahmen ergriffen, um dem erhöhten Aufkommen zu Stoßzeiten wirksam begegnen zu können.



Bundestagswahl am 24.09.2017

Innerhalb des Bürgerbüros wurde das Wahlamt geschaffen, das die Bundestagswahl am 24.09.2017 vollständig organisierte und durchführte. 30.785 Wahlberechtigte, darunter 71 Auslandsdeutsche, waren zur Teilnahme an der Bundes-

tagswahl aufgerufen. Dabei wurden die Stimmbezirke aufgrund veränderter Einwohnerzahlen teilweise aktualisiert. Mit 8.738 Anträgen auf Briefwahlunterlagen stieg die Anzahl der Briefwähler weiter an; dem wurde mit einer Erhöhung der Anzahl

der Briefwahllokale Rechnung getragen. Insgesamt wurde mit 24.276 Wählern eine Wahlbeteiligung von 79,86% erreicht, wobei sich die Zahl der tatsächlichen Briefwähler auf 8.356 belief; dies entsprach einer Briefwahlquote von ca. 35%.

Einwohnermeldeamt

Fälle Meldewesen	2016	2017
Bevölkerungsstand lt. AKDB-Statistik zum 31.12.2017 ohne Nebenwohnsitz	47.047	47.384
mit Nebenwohnsitz	48.912	49.096
Anmeldungen	4.164	3.877
Abmeldungen	3.611	3.532
Ummeldungen	1.672	1.682
Bearbeitete elektronische Nachrichten anderer Behörden	21.867	17.086
gebührenpflichtige Meldebescheinigungen	3.865	3.597
Anträge Führungszeugnisse	3.105	2.854
Einbürgerungen	200	146
gebührenpflichtige Beglaubigungen	569	728
Verwarnungen wegen Ordnungswidrigkeiten	43	48

Die Einwohnerzahl im Stadtgebiet Dachau hat sich auch 2017 wieder leicht erhöht, allerdings geringer als in den Vorjahren. Daraus resultieren leicht angestiegene Fallzahlen im gesamten Bereich des Einwohnermelde- und Passwesens.

Zusätzlich zu den oben genannten Zahlen wurden etwa 10.000 per Post bzw. E-Mail eingegangene Anfragen bearbeitet; beispielhaft seien hier die Beantwortung behördlicher und privater Auskunftsersuchen sowie melderechtliche Eintragungen (zu Religion, Heirat, Scheidung, Geburt, Sorgerecht, Adoption, Vormundschaft, Betreuung, Titel, Namensänderung, Einbürgerung, Staatsangehörigkeit, Waffen- und Sprengstoffrecht, Entwertung von Personalausweisen und Reisepässen durch andere Kommunen)

genannt. Eine Zunahme der Vorgänge bleibt weiterhin zu verzeichnen.

An dem hohen Arbeitsaufwand für das Bürgerbüro mit zahlreichen Einzelfallprüfungen und Wohnsitznachforschungen, den die durch die Finanzverwaltung zum 01.01.2013 neueingeführte elektronische Lohnsteuerkarte ELSTAM nach sich zieht, hat sich nichts geändert. Verursacher sind in erster Linie EU-Bürger, die nach Anmeldung in Dachau wieder wegziehen, ohne sich abzumelden, oder die ihren Briefkasten nicht beschriften.

Zusätzlicher Arbeitsaufwand besteht seit Anfang 2016 durch die Erfordernis, Wohnungsgeberbescheinigungen bei der Anmeldung mit vorzulegen. Hier ist in vielen Fällen nachzuforschen und nachzuarbeiten.

Große Nachfrage bestand auch nach gezielten Auswertungen aus dem Einwohnermeldebestand, sowohl von Behörden wie auch aus der Privatwirtschaft. Hinzu kommen regelmäßig Daten-lieferungen und -überprüfungen wie z.B. für die Familienkassen (Kindergeld), für die Einschulungen (Grundschulen), für die Kindergärten (Abt. 4.1 Soziale Einrichtungen), bei den Gastschulbeiträgen (Landratsamt) und Ehrungsschreiben des Oberbürgermeisters.

Fälle Pass- und Ausweiswesen	2016	2017
Reisepässe	2.229	2.223
vorläufige Reisepässe	42	57
Express-Reisepässe	163	279
Kinderreisepässe	678	625
Verlängerung Kinderreisepässe	408	450
Personalausweise	3.289	3.605
vorläufige Personalausweise	306	358
Reklamationen von Reisepässen und Personalausweisen gegenüber der Bundesdruckerei aufgrund von Qualitätsmängeln	81	0

Die Nachfrage nach Pass- und Ausweisdokumenten ist insgesamt wieder leicht gestiegen. Zwischen den Feiertagen und vor den großen Reisezeiten kommt es immer wieder zu verstärktem Besu-

cherandrang und längeren Wartezeiten. Die deutlich angestiegene Anzahl der teureren Express-Reisepässe resultiert aus dem geänderten Reiseverhalten der Bürger, die oftmals spontan Fernrei-

sen buchen. Die im März 2017 von der Bundesdruckerei eingeführten neuen Reisepässe sind qualitativ hochwertiger, sodass keine Dokumente reklamiert und zurückgeschickt werden mussten.

Parkausweise für Schwerbehinderte

Fälle Parkausweise für Schwerbehinderte	2016	2017
europäische Parkausweise	59	61
deutsche Parkausweise	6	3
bayerische Parkausweise	60	46
Anfragen bei den Versorgungsämtern	41	4
abgelehnte Anträge	19	20
Dachauer Parkausweise	6	2

Mietspiegel

Da der nächste qualifizierte Mietspiegel zum 01.04.2018 in Kraft treten soll, begannen Anfang 2017 die Vorbereitungsarbeiten: Im Anschluss an eine bundesweite Ausschreibung wurde das GEWOS-Institut aus Hamburg mit der Erstellung des qualifizierten Mietspiegels beauftragt. Im Sommer 2017 wurden rund 8.000 per Zufallsgenerator ermittelte Dachauer Mieterhaushalte in zwei Befragungswel-

len angeschrieben und um Unterstützung bei der Befragung gebeten.

Parallel wurden rund 20 ehrenamtlich tätige Interviewer gefunden, die bis November 2017 die Interviews mit den Mietern durchführten.

Bis Anfang 2018 wertet das GEWOS Institut die Fragebögen aus, auf dieser Basis wird dann der Mietspiegel erstellt.

Bis zum Inkrafttreten gilt der Mietspiegel vom 01.04.2016 weiter. Obwohl der Dachauer Mietspiegel als PDF-Download und Online-Berechnungsmodul mit ausführlichen Erläuterungen auf der städtischen Website eingestellt ist, gab es weiterhin zahlreiche Anfragen und einen erheblichen Beratungsbedarf.

Renten- und Sozialversicherungswesen

Fälle Renten- und Sozialversicherungswesen	2016	2017
Anträge auf Renten aus der Arbeiter- und Angestelltenversicherung und Anträge auf Anerkennung ausländischer Zeiten	411	417
Anträge auf Kontenklärung und Versorgungsausgleich	121	123
persönliche Rentenklärungen und -termine ohne Aufnahme von Anträgen (inkl. Sichtkontrollen, Beglaubigungen und Versendungen)	350	605
telefonische Rentenklärungen und -kontakte	2.257	2.138

Aufgrund personeller Veränderungen im Bürgerbüro war die Rentenstelle zunächst weiterhin nur mit einer Mitarbeiterin besetzt. Zum September 2017 konnte eine zusätzliche Mitarbeiterin für die Rentenberatung gefunden und eingearbeitet werden. Dadurch lässt sich seit Herbst 2017 eine durchgehende Besetzung der Rentenstelle gewährleisten und die Wartezeiten deutlich verringern.

Gewerbe-, Gaststättenwesen, Märkte, Fischereischeine, Fundbüro und Sicherheitsrecht

Fälle Gewerbewesen	2016	2017
Anmeldungen	497	514
Abmeldungen	532	500
Ummeldungen	217	222
Gewerbekontrollen	18	49
Aufforderung zur Gewerbean-, -um- und -abmeldung	420	132+ >150 telefonisch
Auskünfte aus dem Gewerberegister	976	989
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	173	159
Zweitschriften von Gewerbemeldungen	45	58

Die Zahlen im Bereich des Gewerbebereichs sind im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Das Gewerberegister kann insgesamt aufgrund hoher Kontrolldichte auf einem aktuellen Niveau gehalten werden.

Fälle Fundwesen	2016	2017
Fundgegenstände	1.125	1273
Fundausgaben bzw. -abholungen	306	325
Fundversand (Weiterleitung an Dritte, z. B. Konsulate, Banken)	70	70
Fundfahrräder	161	156
Fahrradausgaben	55	56
Fundtiere	259	279
Versteigerung von Fundrädern	66	87
Versteigerung sonstiger Fundsachen	130	140

Fälle Fischereirecht	2016	2017
ausgestellte Fischereischeine	70	57

Fälle Gaststättenrecht	2016	2017
Endgültige Gaststättenerlaubnisse (inkl. Stellvertretererlaubnisse)	26	16
Vorläufige Gaststättenerlaubnisse	24	27
Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz	90	77
Sondererlaubnisse nach dem Gaststättengesetz	14	13
Gaststättenkontrollen	18	2
Verfahren zum/r Widerruf/Versagung von Gaststätten-erlaubnissen und zur Erteilung von Beschäftigungsverboten, Abmahnungen	3	5

Fälle Marktwesen	2016	2017
Jahrmärkte	4	4
städtische Flohmärkte	4	4
Wochenmärkte	260	260
Verfahren zum Widerruf von Erlaubnissen bzw. Gerichtsverfahren	2	1
Marktfestsetzungen	11	10

Fälle Ladenschluss und sonstiges	2016	2017
Erlaubnisse und Bestätigungen zur Aufstellung von Spielgeräten	4	3
Ordnungswidrigkeitenverfahren Gewerbe und Gaststätten	134	70
Ausnahmegenehmigungen nach dem Ladenschluss-gesetz und der Reisegewerbekartenpflicht	6	7

Fälle ProstSchG	2016	2017
Anmeldebescheinigungen (inkl. Aliasbescheinigungen)	-	33

Prostituierten-beratung

Zum 01.07.2017 trat ein neues Bundesgesetz, das Prostituiertenschutzgesetz, in Kraft. Dieses sieht unter anderem eine Beratungs- und Anmeldepflicht für alle in Deutschland in der Prostitution tätigen Personen sowie eine Erlaubnispflicht für alle Bordellbetreiber vor. Erst im Juni 2017 wurde von der Bayerischen Staatsregierung die Zuständigkeit in Bayern nicht nur auf die Kreisfreien Städte, sondern auch auf die Großen Kreisstädte übertragen.

Diese neue Aufgabe wurde im Bürgerbüro angesiedelt. Mit der Schaffung einer neuen Stelle begann die umfangreiche Aufgabe der organisatorischen und technischen Umsetzung des Gesetzes. Erst nachdem Mitte November eine geeignete Software beschafft und installiert werden konnte, ließ sich mit der Beratungstätigkeit beginnen. Das Angebot wurde von den Dachauer Bordellbetreibern und den Prostituierten gut angenommen: allein im Zeitraum vom 17.11. bis 21.12.2017 wurden 33 Anmeldebescheinigungen nach vorangegangener Beratung ausgestellt.



1.6 Standesamts- und Friedhofswesen

Zum 01.10.2017 ist das Gesetz zur Einführung der Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts in Kraft getreten. Nachdem gleichgeschlechtliche Paare seit 01.08.2001 in Bayern vor den Notaren, seit 01.08.2009 auch vor den Standesbeamten eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründen konnten, ist ab 01.10.2017 die „Ehe für alle“ möglich.

Seitdem haben im Standesamt Dachau bereits fünf Paare ihre Lebenspartnerschaft in eine Ehe umwandeln lassen und ein Paar hat die Ehe geschlossen. Auch für 2018 sind schon einige Termine vorreserviert.

Weiterhin ist zum 22.07.2017 das Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen verabschiedet worden: Im deutschen Recht wird ab diesem Zeitpunkt das Alter der Ehemündigkeit auf 18 Jahre festgelegt. Damit entfällt auch das bisherige gerichtliche Verfahren zur Befreiung von dem Erfordernis der Ehemündigkeit.

Aufgrund dieser und anderer zahlreicher Gesetzesänderungen stehen die Standesbeamten in der täglichen Praxis ständig vor neuen Herausforderungen. Deshalb finden in regelmäßigem Turnus Fortbildungsveranstaltungen, Dienstbesprechungen sowie Fachtagungen statt, an deren Teilnahme in Bayern Dienstpflicht besteht.

Durch die kontinuierlich steigenden Einwohnerzahlen im Standesamtsbezirk hat das Standesamt Dachau mittlerweile fast 60.000 Einwohner personenstandsrechtlich zu betreuen.

So war im Berichtsjahr 2017 dieselbe Anzahl von Eheschließungen

wie 2016 zu verzeichnen und damit ein sehr deutlicher Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren festzustellen. Es schlossen wieder 40 Paare mehr im Standesamtsbezirk Dachau den Bund für das Leben als in den Jahren 2011 einschließlich 2015. Dabei blieb der Anteil der Hochzeiten von Paaren aus Nachbargemeinden gleich; die Eheschließungen ausländischer Staatsangehöriger sind hingegen leicht gesunken. Der beliebteste Monat zum Heiraten war der September mit 44, gefolgt vom Juli mit 36 Trauungen. Am wenigsten gefragt waren die Monate Januar und Februar mit 10 bzw. sieben Terminen.

In den Gemeinden Haimhausen und Hebertshausen wurden durch die Bürgermeister Herrn Felbermeier, Frau Kops, Herrn Reischl und Herrn Gasteiger, der 2017 neu zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt worden ist, insgesamt 43 Ehen geschlossen. In der Großen Kreisstadt Dachau hat Herr Oberbürgermeister Hartmann sieben Paare getraut.

Die Beurkundung von Geburten war hingegen 2017 rückläufig und erreichte wieder die Gesamtzahl der Vorjahre 2015 und 2014, nachdem diese im Vorjahr stark angestiegen war. Die Zahl der Dachauer Kinder blieb dagegen 2017 annähernd gleich hoch. Im Gegensatz dazu hat sich der Aufwärtstrend bei Vaterschaftsanerkennungen, Namenserteilungen und Adaptionen fortgesetzt. Die bereits 2016 erfolgte Zunahme von 240 Fällen hat sich nochmals um 141 auf 687 Folgebeurkundungen erhöht.

Im Friedhofsbereich wurden 2017 die Bestattungsgebühren

18 Hauptamt

neu kalkuliert und die Bestatterverträge neu ausgeschrieben. Die Umsetzung und Änderung der Friedhofsgebührensatzung ist für 2018 vorgesehen.

Da die Urnenbestattungen nach wie vor wachsenden Zuspruch erfahren, sind die im Neuen Teil des Waldfriedhofs angebotenen Urnenstelen bereits sehr gut belegt. Ferner wurde das Mitte 2017 eröffnete Baumbestattungsfeld, das naturnahe Urnenbeisetzungen ermöglicht, von den Dachauer Bürgern äußerst positiv angenommen.

Die Zahl der beurkundeten Sterbefälle blieb im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich; es starben wieder mehr Dachauer Bürger als geboren wurden.

Die Gesamtzahl der Bestattungen ist 2017 von 400 im Vorjahr auf 381 im Berichtsjahr leicht gesunken; die Anzahl der Urnen-

bestattungen blieb jedoch mit 258 wesentlich höher als die der Erdbestattungen mit 123.

Im Jahr 2017 wurden 622 Erneuerungen der Nutzungsrechte für Grabstätten beantragt; von nicht standsicheren Grabmalen auf den städtischen Friedhöfen mussten 32 Nutzungsberechtigte von der Friedhofsverwaltung in Kenntnis gesetzt werden.

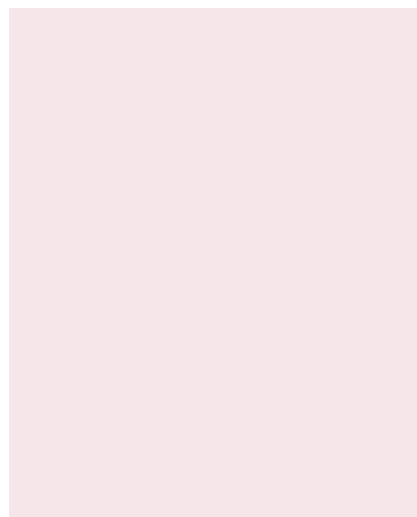
Bei den Sozialsterbefällen mussten bei 16 gemeldeten Fällen zwei besonders aufwändige Ermittlungen angestellt werden; letztlich wurden davon drei Bestattungen durch die zuständige Fachabteilung angeordnet.

Die Zahl der beurkundeten Kirchenaustritte stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich an.

Im Jahr 2017 wurden im Standesamt folgende Personenstandsfälle beurkundet, Eheschließungen vorgenommen und Bestattungen angeordnet:

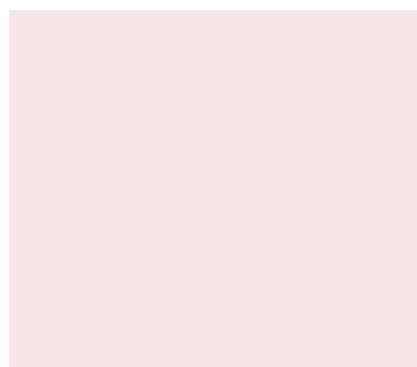
Standesamt

	2016	2017
Geburten insgesamt	954	856
Geburten Dachauer Kinder	300	295
Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen, Namenserteilungen und Adoptionen	546	687
Eheschließungen	301	301
davon Paare aus anderen Gemeinden	52	52
davon mit Ausländerbeteiligung	52	45
Kirchenaustritte	373	418



Bestattungen

	2016	2017
Sterbefälle	684	671
davon Dachauer Bürger	319	328
Erdbestattungen	148	123
Urnenbeisetzungen	252	258
Erneuerung von Grabnutzungsrechten	650	622



2 Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte



2.1 Kultur und Zeitgeschichte

Dachauer Schlosskonzerte

Das Konzept der Dachauer Schlosskonzerte konnte auch in der Saison 2017 erfolgreich weitergeführt werden. Als Herausforderung erweist sich aktuell, die Zahl der Abonnenten zu halten, die das Rückgrat des Erfolgs der Reihe bilden. Altersbedingt kündigen aktuell mehr Abonnenten als Neukunden dazukommen (von einst rund 400 Abonnenten ging die Zahl auf ca. 350 zurück). Entsprechend wurde 2017 ein verstärkter Marketingaufwand betrieben. Im Schnitt besuchten ca. 400 Besucher die sechs Konzerte.

28. Januar

Kodaly Quartett

18. Februar

Chanticleer

18. März

Dresdner Kapellsolisten

6. Mai

**Hungarian Chamber Orchestra,
Leonard Elschenbroich**

21. Oktober

NeoBarock

25. November

Laszlo Fenyö, Julia Okruashvili



Dachauer Musiksommer

Mit insgesamt rund 16.500 Besuchern war der Musiksommer 2017 wieder ein voller Erfolg. Jazz in allen Gassen bildete bei bestem Wetter mit rund 12.000 Besuchern einen perfekten Start, die Besucherzahl erwies sich als ideal für die Kapazität der Dachauer Altstadt: Besucherzahlen über 15.000 sind nicht erstrebenswert, dies lässt sich aus den Vorjahresefah-

rungen festhalten. Die Rathausplatzkonzerte mit Dinosaur Jr., Fünf Sterne deluxe und Schandmaul hatten zwar z. T. mit sehr widrigen Wetterverhältnissen und leider jeweils nur unter 1.000 Besuchern zu kämpfen, waren musikalisch aber herausragend. Das Barockpicknick konnte inklusive der kostenfreien Kinder unter den Besuchern knapp 2.000 Teilnehmer zählen.



Dachauer Redoute

Am 21. Januar 2017 fand im zweijährigen Turnus erneut die beliebte Dachauer Redoute im Schloss Dachau statt. Sie war mit 220 Besuchern wieder ausverkauft.



Zeitgeschichtsveranstaltungen

Begonnen wurde das Jahr 2017 mit dem Holocaust-Gedenktage am 27. Januar: Zum Gespräch mit Dr. Gabriele Hammermann war Leon „Henry“ Schwarzbaum eingeladen. Die Gedenkfeier am Mahnmal Todesmarsch fand am 29. April statt. Am 30. April wurde in der KZ-Gedenkstätte Dachau die Gedenkfeier zum 72. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau begangen, mit organisatorischer Unterstützung durch die Stadt Dachau. Das diesjährige Symposium zur Zeitgeschichte beschäftigte sich am 13./14. Oktober mit der Erfahrung des Nationalsozialismus und historisch-politischem Lernen in der (Post-)Migrationsgesellschaft. Zur Gedenkfeier an die Pogromnacht am 8. November war Ivan Ivanji aus Belgrad zu Gast.

Am 10. Dezember wurde im zweijährigen Turnus der Dachauer Preis für Zivilcourage an Dr. Jan-Robert von Renesse verliehen.



Kulturförderung, Zuschüsse für Vereine und Bildungseinrichtungen

165.488 €	Zuschüsse Kulturveranstaltungen
1.517 €	Zuschüsse auswärtige Gastspiele und Ausstellungen Dachauer Künstler
64.810 €	Zuschüsse Musikpflege
28.674 €	Zuschüsse Zeitgeschichte
418.240 €	Zuschüsse Erwachsenenbildung
2.985 €	Zuschüsse Städtepartnerschaftsfahrten
1.152 €	Zuschüsse kirchliche Angelegenheiten

Kunstankäufe

Es wurden Kunstgegenstände im Wert von insgesamt 33.698 € angekauft.

Veranstaltungshäuser

Die Abt. 2.1 vergab und betreute auch 2017 die drei städtischen Veranstaltungshäuser. Die Belegung 2017 setzt sich folgendermaßen zusammen: Ludwig-Thoma-Haus 2.203 Veranstaltungen und 165 Atelierbelegungen, Schützensaal Drei Rosen 329 Veranstaltungen und Adolf-Hölzel-Haus 394 Veranstaltungen. Das Thiemann-Gewölbe war vom 30.06. – 24.10. wegen Vorbereitungen und Schulungen zur Bundestagswahl nicht vermietbar. Des Weiteren waren der Stockmann- und Erchana-Saal an einigen Tagen/Wochenenden bezüglich Vorbereitungsarbeiten zur Brandschutzertüchtigung geschlossen.



Städtepartnerschaften

Am 28. April 2017 hat eine Mittelschule aus Fondi (50 Schüler) die Stadt Dachau besucht. Die Schüler wurden vom OB zum Essen eingeladen und erhielten eine Führung in der Altstadt und in der KZ-Gedenkstätte.

An der Befreiungsfeier des KZ Dachau am 30. April 2017 haben Delegationen aus Fondi, Klagenfurt und Oradour teilgenommen. Die Delegationen legten gemeinsam mit dem OB einen Kranz nieder. Die Delegation aus Fondi konnte sich im Rahmen eines Besuchs bei den Stadtwerken Dachau über die Betriebsstruktur informieren, daneben hat sie die Kläranlage in Bergkirchen besichtigt. Der traditionelle Ausflug ging diesmal nach Augsburg mit einer Führung durch die Altstadt und die Fuggerei.

Am 8. Mai 2017 fand in der Pfarrkirche St. Jakob ein Orgelkonzert von Maestro Gabriele Pezone aus Fondi statt. Maestro Pezone ist künstlerischer Leiter des Kammerorchesters „Città di Fondi“, des Fondi-Musik-Festivals, des Festivals „Organistico Pontino“ und des internationalen Cello-Wettbewerbs in Italien.

In den Pfingstferien ist die Berufsschule Dachau wieder nach Fondi gereist, sie erhielt einen Fahrkostenzuschuss der Stadt Dachau.

Am 2. Juni 2017 konnte man bei Jazz in allen Gassen das herausragende Paolo Recchia Quartett aus Fondi im Hinterhof des Café Gramsci hören. Paolo Recchia ist ein Saxophonist, der in der Jazz-Szene in Italien sehr viel Anerkennung genießt.

Vom 24. Juli bis zum 14. August haben die Künstlerinnen Pretta Fiore und Sara Conte aus der Dachauer Partnerstadt Fondi in Dachau gelebt und gearbeitet. Als artists in residence haben die beiden Frauen in Gesprächen und bei Begegnungen Dachauer Künstler kennen gelernt sowie Galerien und Ateliers besucht. Pretta Fiore hat bei der Ausstellung 2X2 Meter der KVD Dachau im Schloss teilgenommen. Beide Künstlerinnen organisierten zum Abschied in der Kleinen Altstadt Galerie eine Ausstellung mit ihren in Dachau entstandenen Werken.

Am Volksfestauftakt 2017 haben wieder Delegationen aus Fondi und Klagenfurt teilgenommen. Die Umweltreferentin Roberta Muccitelli durfte als Vertretung für den Sindaco De Meo in der Kutsche mit OB Hartmann mitfahren. Die Delegation aus vier Personen machte einen Ausflug an den Ammersee und eine Führung durch das Deutsche Museum sowie durch die KZ-Gedenkstätte und die Altstadt. Aus Klagenfurt kam zum Volksfestauftakt Vize-Bürgermeister Jürgen Pfeiler mit Gemeinderat Franz Petritz.

Auch dieses Jahr wurden Senioren aus den Partnerstädten Fondi und Klagenfurt zum Volksfest eingeladen, die Gäste haben die Stadt Dachau kennengelernt und auch die Stadt München besucht.

Am 26. August 2017 startete zum zweiten Mal der Kulturbus nach Fondi. Diesmal war neben dem Jugendferien-Programm auch eine Sportdelegation des TSV Dachau und des ASV Tennis dabei. Die Sportler konnten in Fondi an Workshops und Turnieren teilnehmen.

Städtefreundschaften

Auf Einladung des Stadtpräsidenten Janusz Chwierut hat eine Delegation aus Dachau an der Befreiungsfeier des KZ Auschwitz am 27. Januar 2017 in Oswiecim teilgenommen.

Vom 28. Oktober bis zum 3. November hat eine Jugend-Eishockey-Mannschaft aus Oswiecim die Eishockey-Mannschaft ESV Woodpeckers Dachau besucht. Es gab ein gemeinsames Trainingsprogramm, Ausflüge, Aktivitäten und Spiele auf dem Eis. Aus diesem Anlass besuchte auch eine Delegation aus Oswiecim mit Stadtpräsident Janusz Chwierut die Stadt Dachau. Die Delegation legte unter anderem in der KZ-Gedenkstätte Dachau einen Kranz nieder.

Dachauer Kultur-Schranne

Das Kulturamt veranstaltet mittlerweile selbst nur noch die sechs Schranken-Slams pro Jahr und tritt ansonsten noch als Betreiber des Veranstaltungshauses auf. Entsprechend und analog zu den anderen Veranstaltungshäusern werden seit Herbst 2017 keine Flyer und Plakate mehr durch das Kulturamt erstellt. Die Zusammenarbeit mit der neuen Pächterin L & R Gastro GmbH erweist sich als sehr gut.

Künstlerhaus Walter von Ruckteschell/ Stipendiaten

Das ehemalige Künstlerhaus verfügt über ein Museum, ein fest vermietetes Atelier und zwei Atelierwohnungen, die zeitweise an Stipendiaten vergeben werden. Von Dezember 2016 bis Dezember 2017 wohnte der US-amerikanische Singer und Songwriter Ian Fisher in der Villa.

2.2 Tourismus

2.2.1 Tourist-Information

Gästeinformation

2017 wurden ca. 9.300 Anfragen per Telefon, E-Mail, Fax oder persönlich bearbeitet und Informationsbroschüren weltweit versandt.

Kartenvorverkauf

In der Vorverkaufsstelle Tourist-Information wurden 2017 rund 2.220 Tickets über den Ticketanbieter „München Ticket“ verkauft, davon rund 400 Tickets für eigene städtische Veranstaltungen (Dachauer Schlosskonzerte, Musiksommer, Stadtbücherei).

Plakatierung über DSM

Für Dachauer Vereine steht die Tourist-Information als Annahmestelle für Plakatwerbung an den Litfasssäulen (Deutsche-Städte-Medien) zur Verfügung. 2017 wurden 426 Aufträge erteilt und abgewickelt.



Führungen

Im Jahr 2017 vermittelte die städtische Tourist-Information 116 Führungen (2.524 Gäste). Zudem fanden im eigenen Auftrag 32 offene Führungen mit 264 Gästen statt. Dazu kommen 146 Führungen (2.294 Gäste), die direkt von den Gästeführern akquiriert wurden. Insgesamt sind damit 294 Führungen (5.082 Gäste) verzeichnet; das waren 19 Führungen mehr als im Vorjahr. Die stärksten Monate waren Mai und Juli mit 51 und 46 Führungen.

Audio-Guide Verleih 2017: 21x Deutsch, 5x English (Geräte waren zeitweise defekt);

Handy-Guide TOMIS Abrufe: 513x Deutsch, 100x Englisch

Probephase Bahnhof

Neben der Hauptstelle in der Altstadt hatte die Tourist-Information zusätzlich eine temporäre Nebenstelle am Bahnhof Dachau eingerichtet. Mit freundlicher Genehmigung der Bahn konnten im DB-Reisezentrum von Juli bis September mit der (S-)Bahn angereiste Gäste direkt beraten werden.

Die Ergebnisse sprechen deutlich für eine weitere touristische Nutzung des Standortes Bahnhof. Die Zweigstelle soll daher auch in den folgenden Sommermonaten fortgeführt werden; zudem wurde in die Pläne für den Umbau des Bahnhofsareals nun auch eine Tourist-Information mit aufgenommen.



2.2.2 Tourismusmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Drucksachen

Überarbeitung und Nachdruck vorhandener Medien gemäß des neu erarbeiteten Corporate Designs der Stadt Dachau. Vertrieb u. a. über Messen, Postversand, einschlägige Tourismusverbände, Hotels in Dachau und München sowie touristisch interessante Stellen in Dachau und München.



Online-Marketing

Laufende Darstellung und Aktualisierung von Dachau mit Sehenswürdigkeiten, Unterkünften, Gastronomie, Veranstaltungen etc., zum Teil mehrsprachig auf diversen Internet-Seiten, u. a.:

www.dachau.de/kultur-tourismus: Präsentation der wichtigsten touristischen Angebote der Stadt in den Sprachen Deutsch, Englisch und Italienisch

www.muenchen.de/umland: Redaktioneller Eintrag sowie Teaser Anzeigen mit „Aktuell-Boxen“ über das Jahr verteilt

www.muenchner-umland.de: neue Unterseite des Tourismusverbands München-Oberbayern für das Münchner Umland

www.bayern.by: Kampagnenbeteiligungen, Anzeigen und Newsletter im In- und Ausland

Einträge auf www.stellplatz.info für Wohnmobilreisende sowie auf www.tripadvisor.de mit einem Profil für die Tourist Information sowie weiteren Tourismusportalen.

Web 2.0

www.facebook.com/Dachau.Tourismus mit über 3.300 Fans, regelmäßige Posts zu aktuellen Themen, Veranstaltungen und Fotos; zusätzlich wurde ein Profil auf www.pinterest.de erstellt, welches mit jeweils aktuellen Fotos des Stadtfotografen ergänzt wird.

Hotel-Vermittlung/ Zimmer-Suche

Aktualisierung des Gastgeber E-Books Dachau und Umland auf www.dachau.de/gastgeber, Wechsel in der Online-Buchung von HRS zu TripAdvisor. Die Ferienwohnungen werden weiterhin über den Partner www.Traum-Ferienwohnungen.de buchbar. Zudem hat München Tourismus sein Hotel-Portal für das Umland geöffnet (www.muenchen.de/uebernachten).





Messen/Ausstellungen

Die Stadt Dachau präsentierte sich mit einem eigenen Stand auf der Reise- und Freizeitmesse f.re.e in München vom 22. – 24.02.2017. Stärkster Besuchertag war mit Abstand der Samstag. Insgesamt verzeichnete der Stand rund 2.110 Kontakte. Der zweite Messeauftritt erfolgte mit einem kleineren Stand auf Deutschlands größter 50+ Messe „Die 66“, vom 19. – 21.05.2017, ebenfalls in den Hallen der Neue Messe München. In drei Tage wurden hier ca. 1.160 Kontakte erfasst, auch

hier war Samstag der besucherstärkste Tag. Schwerpunkt der Standbesucher war der Zielgruppe dieser Messe entsprechend Kultur, hierbei besonders Ausstellungen und Schlosskonzerte sowie interessante Tagesausflüge. Gesucht werden hierbei besonders das Erlebnis und der Genuss: Shoppen, Bummeln, gastronomisches Angebot sowie Stadt- und Themenführungen. Radeln nach Dachau und ins Dachauer Land ist auch bei Senioren sehr beliebt und wird gerne mit der S-Bahn kombiniert.

Anzeigen/Einträge

In diversen (kultur-)touristischen Nachschlagewerken, Online-Verzeichnissen, Tagespresse, verschiedenen Publikationen sowie Marketingmaßnahmen der Tourismusverbände; insgesamt wurde das Anzeigenvolumen zugunsten kurzfristiger anderer Projekte etwas reduziert.

Plakatrahmen am S-Bhf. Isartor mit wechselnden Motiven wie Führungen, Musiksommer und Schlosskonzerten. Aktion August/September: Plakatierung „Führungen“ in U-Bahnhöfen sowie an Litfasssäulen in München. Emotion Screens mit Dachau-Spot in 47 Bars/Restaurants in München.

Radfahren

Das Thema Radfahren hat stark an Bedeutung gewonnen. Die Nachfrage ist gestiegen, demnach auch die Bemühungen um eine Erweiterung des Angebotes von Routen durch die Stadt Dachau. Der Ammer-Amper-Radweg wurde abschließend beschildert, die WasserRadlWege Oberbayern auf den Weg gebracht, ebenso die eigene Radkarte „Stadt und Landkreis Dachau“, die 2018 erscheinen soll. Geeignete Hotels wurden für das Angebot bed & bike des ADFC sensibilisiert.

Pressearbeit

Newsletter mit saisonalen Themen an kultur- und zeitgeschichtsinteressierte Redaktionen sowie private Empfänger, deutschlandweit. Pressemitteilung regional bei Neuigkeiten in der Tourist-Information.

Beteiligung an den Pressediensten und -aktionen der Tourismusverbände. Redaktionelle Beiträge und Fotos werden bei aktuellen Anfragen von Presse oder Onlineportalen bereitgestellt.

Vertrieb über Reiseveranstalter und Agenturen

Bewerbung über spezifische Anbieter wie Busplaner, Busreisen/Ziele, Gruppenreiseziele, Ferienmagazin Deutschland, Österreich, Schweiz, u.a. in Druckausgaben sowie online.

Bearbeitung von Anfragen diverser Agenturen zur Ausarbeitung von Sonderprogrammen. Betreuung des US-Veranstalters Kensington Tours in Dachau im Dezember 2017.

Zusammenarbeit mit touristischen Verbänden und Interessensgemeinschaften

Zusammenarbeit u. a. mit dem Tourismusamt München, Tourismus Oberbayern – München e. V. (TOM), Bayern Tourismus Marketing GmbH, Deutsche Zentrale für Tourismus, KZ-Gedenkstätte Dachau, Dachauer Gästeführer e.V., Hotel- und Gaststättenverband, Zweckverband Dachauer Galerien und Museen, Dachau Agil e.V., Messe München.

Mitarbeit in ARGE Münchner Umland, ARGE Ammer-Amper-Radweg.

EuroArt: Erarbeitung eines Flyers der Partner Prien, Murnau, Dachau und Klausen.

Gesamtentwicklung

Die offizielle Erfassung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zeigt folgende erfreuliche Entwicklung des Tourismus in der Stadt Dachau:

2017 Jan- Nov 134.059 Übernachtungen (+6,6 % im Vergleich zu Jan-Nov 2016)

2016	gesamt	133.401	Übernachtungen	(+42,1%)
2015	gesamt	94.792	Übernachtungen	(+7,4%)
2014	gesamt	88.281	Übernachtungen	(-0,47%)
2013	gesamt	88.703	Übernachtungen	(+3,3%)
2012	gesamt	85.865	Übernachtungen	(+9,5%)
2011	gesamt	78.396	Übernachtungen	(-4,2%)
2010	gesamt	81.849	Übernachtungen	(+13,4%)
2009	gesamt	71.924	Übernachtungen	

2017 Jan-Nov 61.596 Ankünfte (-4,4% im Vergleich zu Jan-Nov 2016)

2016	gesamt	68.242	Ankünfte	(+39,4%)
2015	gesamt	49.605	Ankünfte	(+10,3%)
2014	gesamt	44.979	Ankünfte	(-0,6%)
2013	gesamt	45.254	Ankünfte	(+1,4%)
2012	gesamt	44.639	Ankünfte	(+6,8%)
2011	gesamt	41.793	Ankünfte	(-0,9%)
2010	gesamt	42.181	Ankünfte	(+9,4%)
2009	gesamt	38.447	Ankünfte	

Von Januar bis November 2017 sind 134.059 Übernachtungen verzeichnet, zum zweiten Mal in Folge deutlich über 100.000. Die leicht rückläufigen Ankunftsdaten sprechen für eine erhöhte Aufenthaltsdauer der Gäste, die nun bei 2,2 Tagen liegt. Insgesamt konnte das im letzten Jahr extrem gestiegene Niveau gehalten werden.



2.3 Stadtbücherei

Personalsituation

Im Jahr 2017 waren 67 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Stadtbücherei tätig. Da das Bibliotheksangebot ohne die Mithilfe der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich wäre, wird auch künftig ein besonderer Schwerpunkt das Ehrenamt attraktiv halten. Das seit September 2016 bestehende Ausbildungsverhältnis im Berufsbild „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“ wurde

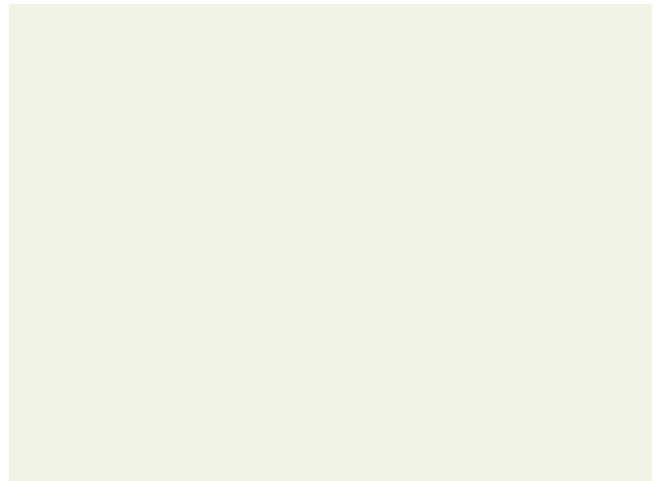
2017 fortgesetzt. Aufgrund von Mutterschutz und krankheitsbedingten Abwesenheiten war die Stadtbücherei personell zeitweise geschwächt, konnte dank des großen Engagements der Mitarbeiterinnen das allgemeine Serviceangebot aber aufrechterhalten. Ohne Personalmehrung wurde die wöchentliche Öffnungszeit um zwei Stunden erweitert.



Medienangebot und Entleihungen

Im Jahr 2017 konnte sich die Stadtbücherei bedauerlicherweise nicht dem allgemeinen Trend entziehen, wonach aufgrund neuer digitaler Medienangebote und einem veränderten Mediennutzungsverhalten die Gesamtausleihzahl leicht gesunken ist. Positiv vermerken lässt sich, dass im Vergleich zu anderen öffentlichen Bibliotheken der Ausleihrückgang vergleichsweise moderat geblieben ist.

Erfreulich ist die erneut gestiegene Ausleihe in der ONLEIHE bei eBooks, eAudios und ePapers. Auch ließen sich die Zweigstellen Süd und Ost aufgrund der Einführung von Kinderhörspielen und Kinderfilmen stabilisieren.



Medienart	Bestand	Entleihungen	Veränderung
Sachbücher	12.258	31.823	-10 %
Romane	11.181	37.295	-11 %
Kinderliteratur	23.422	104.363	-3 %
Tonträger	11.812	93.395	-9 %
Filme (DVD)	4.868	49.683	-5 %
CD-ROM/Konsolenspiele	276	2.102	+14 %
(Gesellschafts-)Spiele	336	789	-13 %
Zeitschriften	1.181	8.030	-27 %
Virtueller Bestand ONLEIHE (Gesamtbestand LEO-Süd)	-	31.043	+14 %
Summe total - ohne ONLEIHE -	65.334	358.523	-6 %
	Hauptstelle	295.559	-8 %
	Zweigstelle Süd	13.771	0 %
	Zweigstelle Ost	18.150	+1 %
	Besuche	98.672	-1 %

Veranstaltungsarbeit & Leseförderung

Höhepunkt im Veranstaltungsbereich für Erwachsene war auch 2017 „Dachau liest“, vom 04. bis 12.10.2017 zum vierten Mal durchgeführt. Gäste waren Sigi Zimmerschied, Günther Maria Halmer, Erhard Dietl, Katja Lange-Müller, Ingo Schulze, Eva Gruberova und Helmut Zeller. Auch das diesjährige Fazit ist überaus positiv. Im Rahmen von „Dachau liest 2017“ konnten knapp 1.000 Besucher bei den Veranstaltungen gezählt werden.

Im Jahresverlauf gab es noch weitere Veranstaltungen, darunter am 15.09.2017 erstmalig die „Lange Nacht des kurzen Films“. Weiterhin großer Nachfrage erfreute sich die monatliche Reihe „Filme im Gespräch“. 2017 konnten somit insgesamt 23 Veranstaltungen für Erwachsene durchgeführt werden.

Die Kinderbibliotheksarbeit erfreute sich 2017 ebenfalls großer Beliebtheit. Ein Highlight der Leseförderung 2017 waren die Projektstage „Detektive“ in den Pfingstferien. In Summe nahmen an 110 Kinderveranstaltungs- bzw. Leseförderangeboten im Jahr 2017 2.063 Kinder und 332 Eltern bzw. Lehrer teil.

Weiterhin positiv verlaufen die Kooperationen mit dem ECHO e.V., den Kindertheatertagen e.V., dem Dachauer Forum e.V. und vielen weiteren Vereinen und Initiativen in Dachau. Besonders hervorzuheben sind hier die Lesenächte im DaKS (Dachauer Kreativschmiede) in der Zweigstelle Süd. Diese sollen ab 2018 auch in der Zweigstelle Ost angeboten werden.



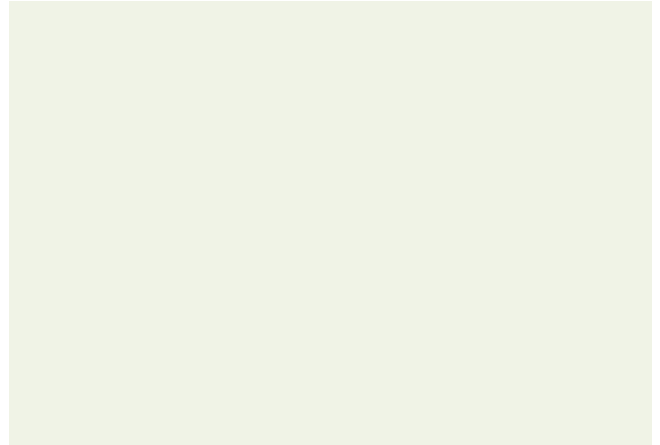
Gerne hätte die Stadtbücherei ihr Angebot an Veranstaltungen sowohl für Kinder als auch Erwachsene ausgebaut. Hierzu standen geeignete Räumlichkeiten leider nicht zur Verfügung. Insgesamt betrachtet lässt sich festgehalten, dass die bestehenden Räumlichkeiten ein weiteres Wachstum sowie neue Bibliotheksangebote aus Platzgründen nicht begünstigen.

Ausblick für 2018

Für das Jahr 2018 sind die Einführung eines Medienrückgabeautomaten zur 24/7-Rückgabe sowie eine Ausweitung der Selbstverbuchung geplant. Ferner soll das Leseförderkonzept überarbeitet und angepasst werden.

Da 2018 „Dachau liest“ zum fünften Mal durchgeführt wird und damit ein erstes Jubiläum feiert, wird dies im Mittelpunkt des Veranstaltungsangebots stehen.

Neu im Angebot sind ferner die Lesenächte für Kinder in der Zweigstelle Ost an sechs Freitagen im Jahr sowie ab April eLearning-Seminare über die ONLEIHE.



3 Stadtkämmerei

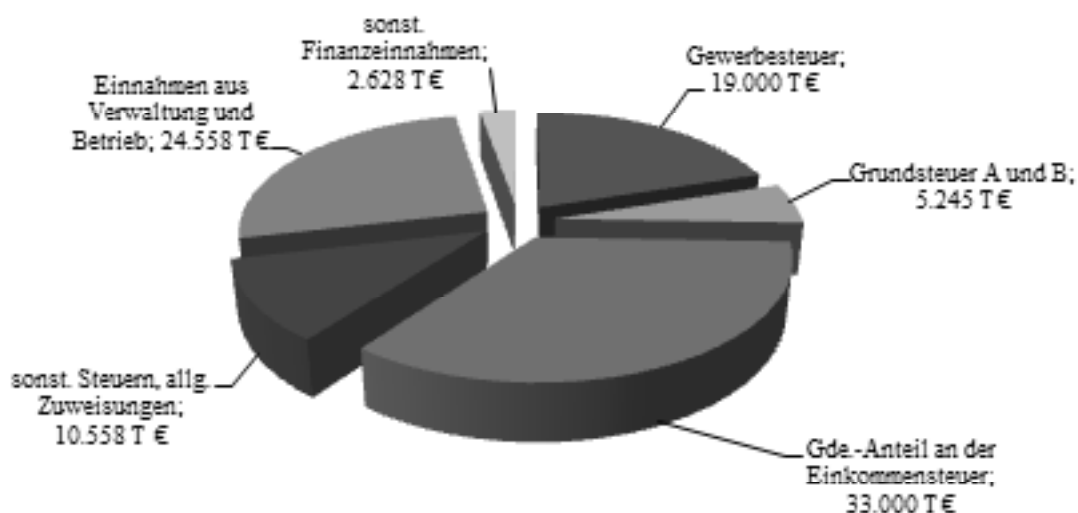
3.1 Finanzen und Steuern

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts lagen die Ergebnisse der Jahresrechnung 2017 noch nicht abschließend vor. Die nachfolgenden Grafiken zeigen daher hilfsweise die Daten der Haushaltsplanung für 2017, im Anschluss daran werden die für den Haushaltsvollzug 2017 maßgebenden Faktoren und Entwicklungen näher dargestellt.

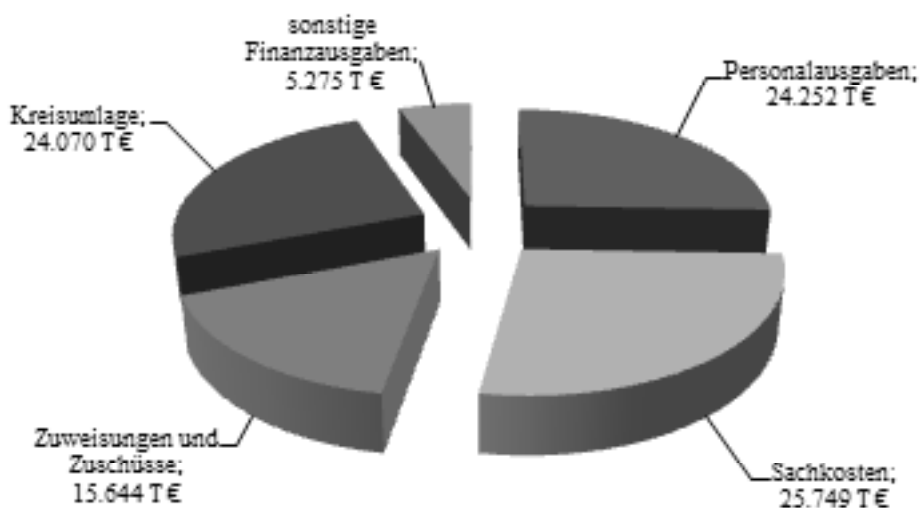
Haushaltsvolumen

Verwaltungshaushalt	94.989.800 €
Vermögenshaushalt	20.052.000 €
Summe	115.041.800 €

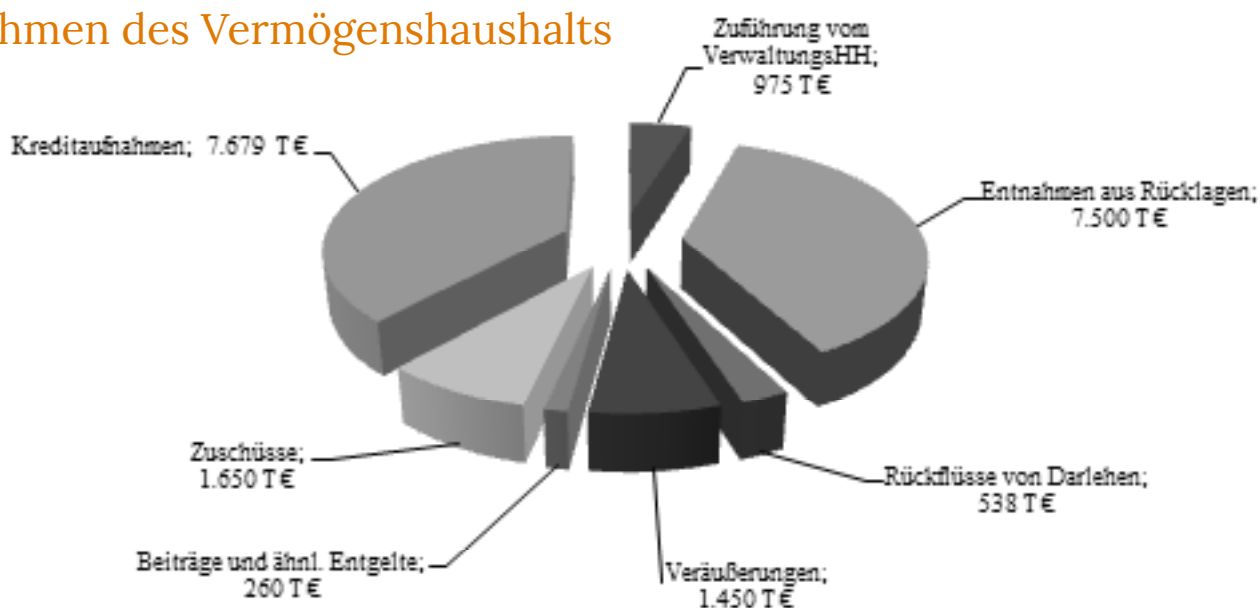
Einnahmen des Verwaltungshaushalts



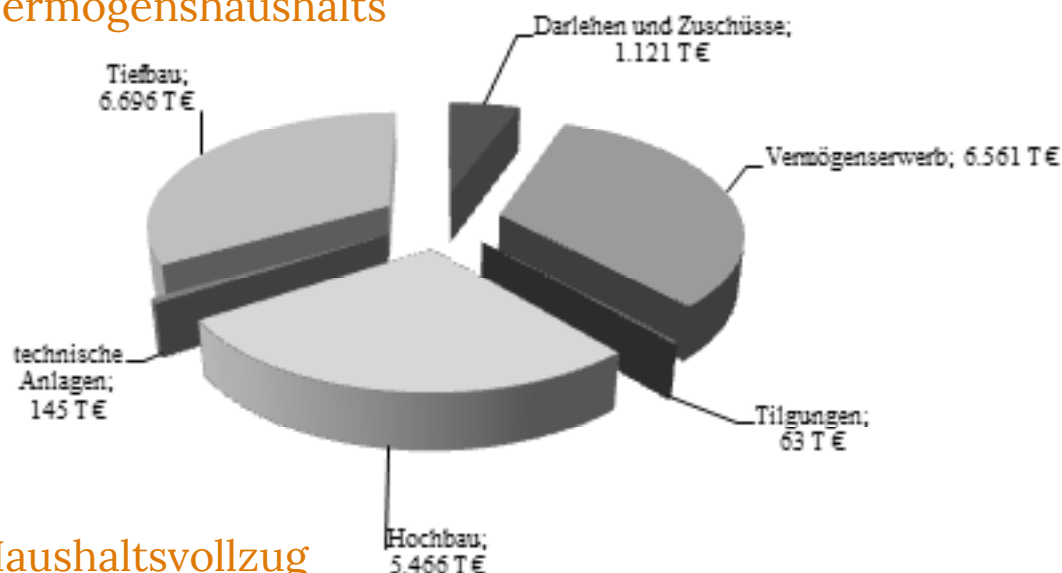
Ausgaben des Verwaltungshaushalts



Einnahmen des Vermögenshaushalts



Ausgaben des Vermögenshaushalts

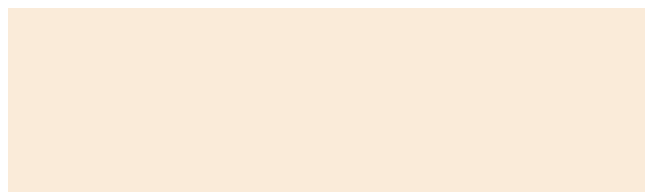


Tatsächlicher Haushaltsvollzug

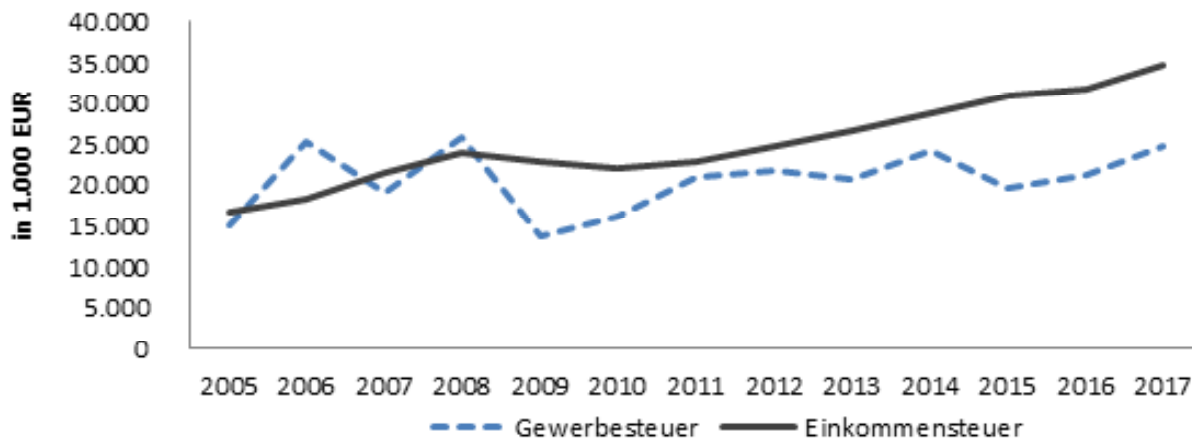
Die Arbeiten an der Jahresrechnung für das abgelaufene Haushaltsjahr nehmen noch einige Zeit in Anspruch, so dass ein abschließendes Ergebnis für das Haushaltsjahr 2017 zum Redaktionsschluss dieses Jahresberichts noch nicht vorliegt. Gleichwohl zeichnet sich aber bereits ab, dass sich der Verwaltungshaushalt auch in 2017 wesentlich besser entwickelt hat als geplant und dass somit die Zuführung an den Vermögenshaushalt deutlich über den geplanten rd. 0,96 Mio. € liegen wird.

In Folge lässt sich davon ausgehen, dass auf die im Haushalt 2017 eingeplanten Kreditemächtigungen von rd. 7,7 Mio. € voraussichtlich vollständig verzichtet werden kann.

Abschließend kann hierzu allerdings erst dann eine belastbare Aussage getroffen werden, wenn die Höhe der nach 2018 zu übertragenden Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt feststeht. Der Haupt- und Finanzausschuss wird hierüber in seiner Februar-Sitzung entscheiden, erst im Anschluss daran wird entsprechende Klarheit herrschen.



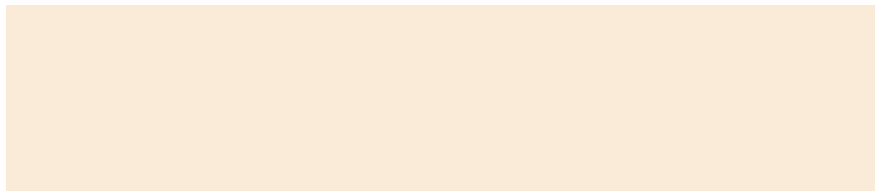
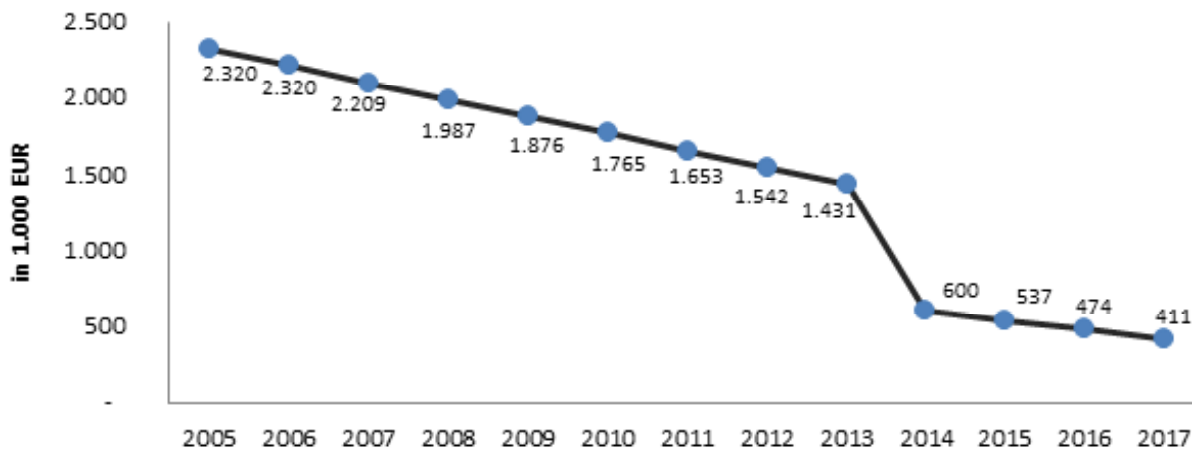
Entwicklung von Gewerbesteuer und Einkommensteuer



Entwicklung Schuldenstand

Die Schuldenentwicklung 2017 stellt sich wie folgt dar – ausgehend von der Annahme, dass auf die im Haushalt 2017 enthaltene Kreditermächtigung vollständig verzichtet werden kann (vgl. vorstehende Ausführungen zum Haushaltsvollzug):

Stand zum 01.01.2017	Darlehens-aufnahmen	Darlehens-tilgungen	Stand zum 31.12.2017
474 T€	0 T€	63 T€	411 T€



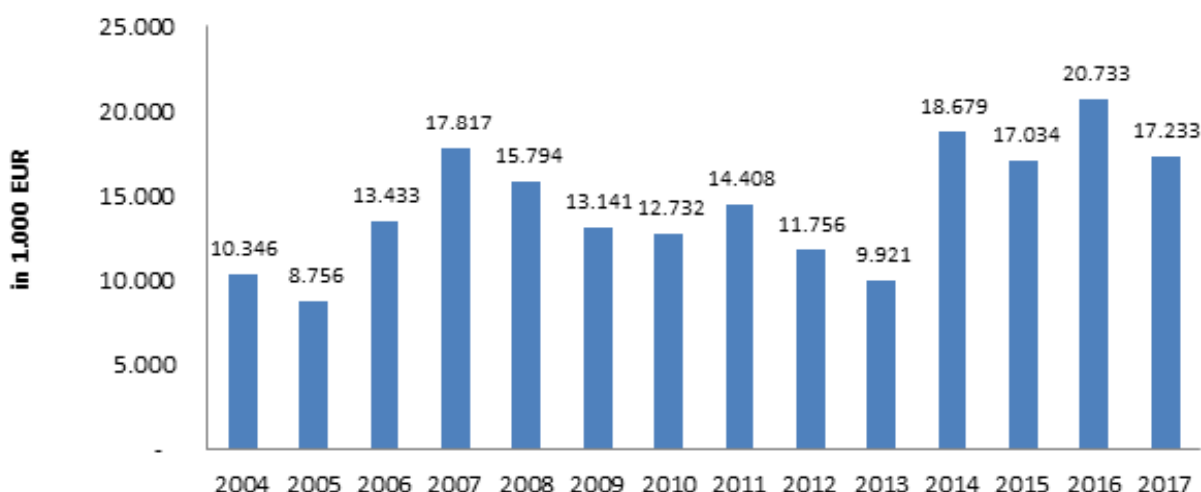
Allgemeine Rücklage

Ausgehend vom Stand der Allgemeinen Rücklage zum 01.01.17 (20,733 Mio. €) und nach Abzug der im Haushalt 2017 geplanten Entnahme (7,5 Mio. €), würde sich zum 31.12.17 ein Stand von 13,233 Mio. € ergeben. Im Zuge der Jahresrechnung 2017 werden jedoch Haushaltsausgabereste von mindestens rd. 7,7 Mio. € nicht ins Folgejahr übertragen; infolge dessen wird die Allgemeine Rücklage zum 31.12.17 einen um mindestens 4,0 Mio. € höheren Stand haben, somit also bei mindestens

17,233 Mio. € liegen. In der nachstehenden Übersicht ist dieser Umstand berücksichtigt. Zum endgültigen Stand der Allgemeinen Rücklage am Stichtag 31.12.17 kann aber letztlich auch erst dann eine abschließende Aussage getroffen werden, wenn der Haupt- und Finanzausschuss die Übertragung von Haushaltsausgaberesten nach 2018 beschlossen hat. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass sich zum 31.12.17 ein Stand ergibt, welcher sogar noch über den hier dargestellten 17,233 Mio. € liegt.

Stand zum 01.01.2017	Zugang	Abgang	Stand zum 31.12.2017
20.733 T€	0 T€	3.500 T€	17.233 T€

Die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage stellt sich im Vergleich zu den Vorjahren und aufgrund der vorstehend erläuterten Annahme wie folgt dar:



Städtische Zuschüsse

Insgesamt waren im Haushalt 2017 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (d. h. ohne den investiven Bereich) mit einer Gesamtsumme von rd. 13,45 € eingeplant worden. Die wesentlichen Zuschussbereiche für lfd. Zwecke im Haushaltsplan 2016 der Stadt waren:

- 11.299.000 € Kindertagesstätten und Horte (externe Träger)
- 123.500 € Jugendsozialarbeit an Schulen
- 418.100 € Erwachsenenbildung
- 237.500 € Kunst, Kultur und Zeitgeschichte
- 556.500 € Zweckverband Dachauer Galerien und Museen
- 1.528.000 € Sportförderung
- 520.000 € Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs



3.2 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Die Abteilung gliedert sich in die Bereiche Technisches, Infrastrukturelles und Kaufmännisches Grundstücks- und Gebäudemanagement. Das Grundstücks- und Gebäudemanagement wurde zum 01.01.2006 gegründet.

3.2.1 Technisches Gebäudemanagement TGM

Die städtischen Gebäude stellen erhebliche Vermögenswerte dar. Diese Werte gilt es zu erhalten, weshalb die Gebäude laufend sachgerecht instand gehalten werden müssen. Ferner sind Verfügbarkeit, Sicherheit und Funktionalität der Gebäude sicherzustellen. Die technische Gebäudeausrüstung ist sukzessive an den aktuellen Stand der Technik und des Rechts anzupassen. Auch die Anforderungen der Nutzer an die Gebäude verändern sich – in immer schnellerem Maße.

Die zunehmende Verschärfung rechtlicher Vorschriften zieht entsprechende Nachbesserungen nach sich. Die Zahl sicherheitstechnischer Anlagen und Einrichtungen wie Lüftungsanlagen, CO-Warnanlagen, Rauchabzugsanlagen, Feuerlöschanlagen, Brandmelde- und Alarmierungsanlagen sowie Sicherheitsstromversorgungen nimmt auch im Gebäudebestand durch die Fortschreibung des öffentlichen Rechts (z. B. Sicherheitsanlagen-Prüfverordnung SPrüfV) stark zu. Wartungsverträge werden

strukturiert erfasst, ergänzt und optimiert, was nicht allein finanziell und organisatorisch, sondern auch aus Haftungsgründen für die Stadt als Betreiberin vieler technischer Anlagen wichtig ist.

Die Bauaufsicht hat die Feuerbesuchen in städtischen Gebäuden weitergeführt. Dort aufgedeckte Mängel sind so bald wie möglich zu beseitigen, wodurch sich angesichts begrenzter Ressourcen das Technische Gebäudemanagement hinsichtlich der Prioritäten immer wieder aufs Neue ausrichten muss („Safety first“). Maßnahmen, die sinnvoll oder wünschenswert, aber nicht sicherheitsrelevant sind, müssen dann oft hinten anstehen.

Neben dem Hortausbau des Dachgeschosses im Steinlechnerhof und größeren einzelnen Sanierungsmaßnahmen haben auch im Jahr 2017 Maßnahmen zur Brandschutz- und Fluchtwegeverbesserung in den öffentlichen Gebäuden große Kapazitäten gebunden.

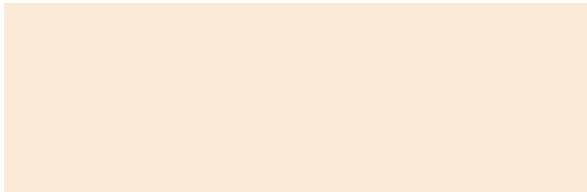
Für Renovierungen, Instandsetzungen, Umbauten und Unterhaltung städtischer Gebäude wurden im Haushaltsjahr 2017 ca. 3,6 Mio. € ausgegeben – ein Rekordwert in der Geschichte dieser Abteilung. Als bedeutende Einzelmaßnahmen sind beispielhaft zu nennen (Ausgaben ohne interne Kosten):

92.000 €	Tausch des Heizungskessels Rathaus
68.000 €	Brandsanierung Untergeschoss Aufenthaltsraum / Küche Rathaus
37.000 €	Sonnenschutz Feuerwehrgerätehaus
186.000 €	Dachsanierung Erweiterungsbau Grundschule Ost
41.000 €	Abschluss Brandschutzertüchtigung Klosterschule
277.000 €	Abschluss Ausbau Dachgeschoss Hort Steinlechnerhof (Bestandsgebäude)
303.000 €	Umbau Personalräume Waldfriedhof
355.000 €	Dachsanierung Verwaltungsgebäude Stadtbauhof
134.000 €	Weiterführung Brandschutzmaßnahme Ludwig-Thoma-Haus
55.000 €	Rest Kostenbeteiligung am Umbau für neues Schranken-Konzept
67.000 €	Abschluss Toilettensanierung Gaststätte Stadtkeller
112.000 €	Erneuerung Lüftungsanlage Jugendzentrum Freiraum

3.2.2 Infrastrukturelles Grundstücks- und Gebäudemanagement IGM

Das IGM ist in erster Linie für die Reinigung, die Hausmeister- und Winterdienste, die öffentlichen Toiletten sowie die Außenanlagen der städtischen Gebäude verantwortlich. Außerdem sind die Telefonzentrale und die Poststelle mit dem Amtsboten dem IGM zugeordnet. Schließlich ist es mit der Entsorgung beschäftigt und soll das Energiemanagement betreiben. Es betreute 2017 mit rund 20 haupt- und nebenberuflichen Kollegen ein Haushaltungsvolumen von ca. 2,6 Mio. €, das sich wie folgt verteilte:

Einnahmen	40.000 €
Unterhalt von Grün- und Außenanlagen	89.000 €
Heizungskosten	645.000 €
Vergütung an Reinigungsunternehmen	970.000 €
Strom	431.000 €
Wasser und Abwasser	143.000 €
Dienstleistungen durch Hausmeisterdienste und Entsorger	124.000 €
Porto (gesamte Verwaltung)	104.000 €
Weitere Ausgaben	34.000 €



Für die Reinigungsdienstleistungen wurde ein Konzept erarbeitet, das eine komplette Aktualisierung der Verträge über einen Zeitraum von mehreren Jahren zum Ziel hat. Im Jahr 2017 wurde das dritte Paket mit sechs Objekten europaweit ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte zum 01.04.2018.

Verschärfte Anforderungen der novellierten Trinkwasserverordnung machen flächendeckend wiederkehrende Untersuchungen der städtischen Gebäude auf Legionellengefahr und die Installation der vorgeschriebenen Entnahmestellen erforderlich.

Gefahrstoffe, mit denen die Hausmeister bei ihrer Tätigkeit in Berührung kommen, wurden erfasst, um das arbeitsschutzrechtlich vorgesehene Gefahrstoffkataster zu erstellen.

Der Umzug der Mittelschule Dachau-Süd in das Gebäude der ehemaligen Ludwig-Thoma-Schule erforderte die vorübergehende Umsetzung eines Hausmeisters und die Vergabe der Hausmeisterdienste für die Grundschule Augustenfeld an einen Dienstleister.

Das Verfahren zum Post austausch zwischen dem Staatlichen Schulamt und den Schulen in städtischer Sachaufwandsträgerschaft wurde neu geregelt, um die Abwesenheiten der Schulhausmeister von ihrem betreuten Objekt zu verringern.

3.2.3 Kaufmännisches Grundstücks- und Gebäudemanagement KGM

Das KGM ist zuständig für Grundstücksverkehr, Erbbaurechte, Mieten, Pachten und Überlassungen, Schlüsselverwaltung, Gebäude- und Inhaltsversicherungen, Beschaffung von Büromöbeln und Ausschreibung von beweglichem Anlagevermögen im Wert von mehr als 20.000 €.

Grundstücksverkäufe

Die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen belaufen sich auf 2,2 Mio. €. In dieser Summe sind auch Zahlungen aufgrund von Verträgen aus Vorjahren enthalten.

- Verkauft wurden im Jahr 2017 acht Erbbaurechtsgrundstücke und Anteile an solchen.
- Die Stadtwerke haben eine für den Neubau des Hallenbads benötigte Fläche, auf der sich bisher Sommerstockbahnen im Eigentum der Stadt befanden, zum Verkehrswert abgelöst.
- Für den Geh- und Radweg an der Alte Römerstraße wurden an das Staatliche Bauamt die benötigten Flächen veräußert.
- Die leerstehende Ziegler-Villa in der Ludwig-Dill-Straße wurde nach vergaberechtlicher Überprüfung und Eintragung einer Unterlassungs-Dienstbarkeit erneut zum Verkauf ausgeschrieben. Zuvor fanden dort im Sommer 2017 noch Dreharbeiten für eine internationale Filmproduktion statt. Der Verkauf soll im Jahr 2018 erfolgen.
- Die Veräußerung von Gewerbeflächen im Gebiet Südlich der Siemensstraße wurde vorbereitet, war aber bisher nicht erfolgreich und soll im Jahr 2018 weiter verfolgt werden.

Grundstückserwerbe

Die Ausgaben für Grundstückserwerbe belaufen sich auf 2,8 Mio. €.

Um Flächen für Breitensport zur Verfügung stellen zu können, wurde 2017 ein weiteres Grundstück an der Theodor-Heuss-Straße erworben.

Für zwei mit Wohnhäusern bebaute Grundstücke wurde seitens der Stadt das Vorkaufsrecht geltend gemacht. In 21 weiteren Fällen wurde das vertraglich vereinbarte Vorkaufsrecht an Grundstücken oder Grundstücksteilen geprüft, aber nicht

ausgeübt.

Zum Nachweis der erforderlichen Stellplätze für die Erweiterung der Mittelschule Dachau-Süd wurde eine Dienstbarkeit an einem benachbarten Erbbaurecht eingetragen.

Für die Beseitigung von Altlasten auf einem im Jahr 2012 von der Stadt erworbenen Grundstück an der Kufsteiner Straße wurde mit dem vorherigen Eigentümer die Kostentragungspflicht geregelt.

Miet- und Pachtverträge

Die Einnahmen aus Mieten und Pachten beliefen sich 2017 auf 1,7 Mio. €.

- Bis zur Fertigstellung des Neubaus wurde der Mietvertrag über die provisorische Unterstellmöglichkeit für das Feuerwehrfahrzeug in Pellheim verlängert.
- An die AWO Kinder und Jugend gemeinnützige GmbH wurde nun auch das Dachgeschoss des Bestandsgebäudes Steinlechnerhof vermietet.
- Der Mietvertrag mit dem Landratsamt Dachau über eine städtische Fläche zur Errichtung einer Traglufthalle wurde beendet und die Fläche wieder zurückgenommen.
- Die Mietverträge mit der Volkshochschule Dachau GmbH und mit der AWO Kinder und Jugend gGmbH über die durch eine Hortgruppe belegten Räume in der ehemaligen Ludwig-Thoma-Schule wurden beendet, um die Nutzung des Gebäudes durch die Mittelschule Dachau-Süd zu ermöglichen
- Der Mietvertrag für den Hortcontainer an der Mittelschule Süd wurde verlängert, da hierfür weiterhin Bedarf besteht.
- Der Mietvertrag mit den Stadtwerken über von den Verkehrsbetrieben genutzte Räumlichkeiten auf dem Gelände des Stadtbauhofes wurde an die ab 2018 geänderte Raumnutzung angepasst.

- Der Mietvertrag mit der VHS über das Haus der Erwachsenenbildung wurde angepasst, da verschiedene Räume aufgrund von Brandschutzauflagen nicht mehr oder nur noch stark eingeschränkt nutzbar sind.
- Aufgrund des Tods eines Künstlers wurde ein Wohnatelier in der kleinen Mooschwaige gekündigt. Zur Weiternutzung sind umfangreiche Renovierungsarbeiten erforderlich.
- Zur Umfahrung der Brücken-Baustelle an der Alte Römerstraße wurde an den Freistaat Bayern die erforderliche Fläche vermietet.
- Diverse landwirtschaftliche Grundstücke in Karlsfeld und Dachau wurden mit der Auflage, auf den Einsatz bestimmter Herbizide und Insektizide zu verzichten, neu verpachtet.
- Mit dem TSV 1865 Dachau wurde ein Mietvertrag für die als Parkplatz benötigten städtischen Flächen am Stammgelände vereinbart. Der Vertragsabschluss steht noch aus.
- Der Pachtvertrag mit dem Schäferhundeverein über das Vereinsgelände an der Auenstraße wurde verlängert.
- Zur künftigen Nutzung als Hundewiese wurde ein Grundstück in der Nähe des Hallenbads angemietet.
- Für die Wertstoffinsel an der Josef-Effner-Straße wurde mit dem Betreiber eine Vereinbarung über die Herrichtung und Nutzung der Fläche getroffen.

Erbbaurechte

Die Einnahmen aus Erbbauzinsen beliefen sich 2017 auf 780.000 €.

- Die Vielzahl von unterschiedlichen Verträgen und Einzelentscheidungen der Vergangenheit bringt mit sich, dass die Verwaltung der rund 580 einzelnen Erbbauverträge aufwändig ist. Die zur Anpassung der Höhe der vertraglich erzielbaren Erbbauzinsen vereinbarten Staffel- und Wertsicherungsklauseln machen eine stetige Überwachung erforderlich.
- Bei den Erbbauverträgen wurde das Endurteil des Landgerichts München II im Musterprozess für das Gebiet Uldinger Hang umgesetzt.
- In der Rennplatzsiedlung hat die Stadtbau GmbH von 2007 bis 2017 in mehreren Bauabschnitten 83 Mietwohnungen fertiggestellt. Der Erbbauzins für den 4. Bauabschnitt wurde rückwirkend angehoben, um keine Zuschüsse zurückzahlen zu müssen. Der 5. Bauabschnitt – zwei Gebäude mit zwölf geförderten 4-Zimmer-Mietwohnungen – wurde im Herbst 2017 fertiggestellt und bezogen.
- Für ein städtisches Grundstück an der Josef-Effner-Straße ist mit der Stadtbau GmbH ein Erbbauvertrag für den Bau von acht Sozialwohnungen abgeschlossen worden. Zuvor mussten die diversen Nutzer ihre gelagerten Gegenstände räumen. Baubeginn ist im Frühjahr 2018.
- Derzeit stehen der Stadtbau GmbH noch zwei durch Erbbauverträge gesicherte Bauquartiere im Wohnpark am Neufeld zur Verfügung, auf denen rund 80 Sozialwohnungen errichtet werden können. Um auch künftig sozialen Wohnungsbau betreiben zu können, wurden städtische Grundstücke am Amperweg, in der Ignaz-Taschner-Straße und am Uldinger Hand bestimmt, die für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden können.

Versicherungen

Der Bestand an Gebäude- und Inhaltsversicherungen wurde 2015 neu vergeben. Trotz Abdeckung von Elementarschäden ist der Gesamt-Versicherungsbeitrag – auch aufgrund höherer Selbstbeteiligungsquoten – annähernd gleich geblieben. Für die Versicherung von Gebäuden und Grundstücken (Gruppierung 5460) wurden Beiträge in Höhe von 109.000 € gezahlt, für die Feuer- und Hausratversicherung (Gruppierung 6445) knapp 25.000 €.

Beschaffungswesen

Ausrangierte Büromöbel wurden durch neue ersetzt und zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze neu ausgestattet; zudem erhalten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sukzessive ergonomisch bessere Bürostühle, mit ärztlicher Bescheinigung auch Spezialmöbel. Im Jahr 2017 wurden für Büroausstattung rund 55.000 € ausgegeben.

3.3 Wirtschaftsförderung

3.3.1 Gewerbeansiedlung, -akquisition und Entwicklungen im Jahr 2017

- Eröffnung des „Anima“ Gesundheits- und Wellnesszentrums (Betreiber: Fit for Life) in der Äußeren Münchner Straße
- Entwicklung des Grundstücks Robert-Bosch-Str. (ehem. Squash Insel), Fertigstellung 2018
- Entwicklung des Grundstücks Siemensstr. 4, Genehmigungsverfahren in Bearbeitung
- Entwicklung des Grundstücks Schleißheimer Str. 100 (ehem. Seeber)

3.3.2 Standortmarketing und Veranstaltungen

Ziel von Standortmarketing und Veranstaltungen ist die Präsentation der Stadt – als Standortanbieter – auf regionalen, nationalen und internationalen Standortmärkten. Damit sollen die Standortentscheidungen von Unternehmen beeinflusst werden: Zum einen im Hinblick auf die Sicherung bestehender Betriebsstätten in der Stadt Dachau, zum anderen auf die Gewinnung

neuer, ansiedlungswilliger Unternehmen für die Stadt Dachau. Die Stadt Dachau möchte damit mehr Bekanntheit und ein besseres Image bei der primären Zielgruppe (Unternehmen, Investoren, qualifizierte Arbeitskräfte, etc.) erreichen. Dies zieht zusätzliche Kaufkraft und Gewerbesteuer an den Standort. Für das Jahr 2017 sind dafür folgende Veranstaltungen zu nennen.

Europäische Metropolregion München (EMM)

Die Stadt arbeitet stets eng mit der Europäischen Metropolregion München zusammen und nutzt die diversen Möglichkeiten in diesem Verein, den Standort Dachau über die Metropolregion hinaus bekannt zu machen. Unter anderem werden folgende Projekte bearbeitet:

- Metropolkonferenz mit dem Thema „Digitalisierung und Vernetzung der Welt – Herausforderungen und Strategien für die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Region“ in der Metropolregion München
- Mitwirkung AG Mobilität mit Ziel: Schaffung eines einheitlichen ÖPNV-Dachtarifes innerhalb des Gebietes der EMM
- Wirtschaftsförderer-Workshops

Job 2017

Durch den anhaltenden Fachkräftemangel und großen Zustrom an Asylbewerbern steigt die Bedeutung der Dachauer Berufsinformationsmesse „JOB“ stetig an. Am Samstag, den 13. Mai 2017, präsentierten sich Aussteller aus Innungen, Kammern, Firmen und weiterführenden Bildungseinrichtungen in der ASV-Halle rund 5.000 Schülerinnen und Schülern aus Dachau. Ziel der Messe ist es, die Jugendlichen umfangreich über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und einen passenden Ausbildungsplatz zu finden. Wachsender Beliebtheit erfreuen sich die Ausbildungsplatzbörse sowie die App „Bildungs Navi“, die sich regen Zuspruchs bei Ausbildungsplatzsuchenden erfreut. Neben konkreten Ausbildungsplatzangeboten und Praktikumsstellen können sich die Nutzer in kurzen Videos die jeweiligen Berufsbilder und Ausbildungsbetriebe ansehen. Seit 2017 gewährt die Stadt einen jährlichen Zuschuss zu der Veranstaltung in Höhe von 5.000 €.

Veranstaltung und Angebote für Unternehmen

- Die Kultur- und Kreativwirtschaft gewinnt in den letzten Jahren unter gesamtwirtschaftlicher Betrachtung stetig an Bedeutung, sowohl hinsichtlich Beschäftigtenzahlen als auch in Bezug auf erzielte Umsätze. Die Kultur- und Kreativwirtschaft leistet einen erheblichen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt. Gleich nach der Automobilwirtschaft und noch vor der Chemieindustrie stellt sie die drittgrößte Wirtschaftssparte dar. In der Metropolregion München setzt sie sich aus einem breiten Mix großer, mittlerer und kleiner Unternehmen zusammen – aus den klassischen kulturwirtschaftlichen Bereichen ebenso wie aus der innovationsgetriebenen Kreativwirtschaft. Sie nimmt im deutschlandweiten Vergleich eine herausragende Stellung ein.

Hierzu hat die Wirtschaftsförderung im Jahr 2017 zwei Veranstaltungen organisiert:

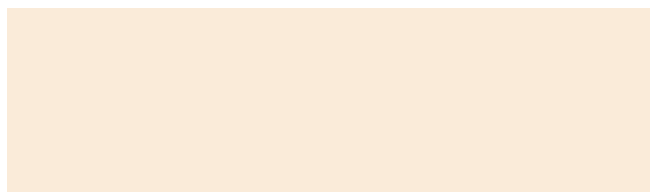
- am 11.01.2017 eine Road-Show in Zusammenarbeit mit der EMM
- am 18.07.2017 eine Qualifizierungsveranstaltung

Zudem werden regelmäßig Beratungstermine für Kultur- und Kreativtreibende angeboten.

Ziele sind es, die Personen der unterschiedlichen Teilbranchen der KuK miteinander zu vernetzen, und diesen gemeinsam die Bedeutung der KuK für den Wertschöpfungsprozess zu verdeutlichen.

Gleichzeitig soll auch die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Medien auf diesen lang unterschätzten Bereich der heimischen Wirtschaft gelenkt werden.

- Stärkung des Dachauer Einzelhandels: Am 23.11.2017 fand ein Unternehmerabend für Einzelhändler statt, bei dem die CIMA zum Thema „Kommune digital“ referierte. Ziel war es, den Einzelhändlern vor Ort die Bedeutung eines Onlineauftritts klar zu machen und über die verschiedenen Möglichkeiten hierzu zu informieren.
- Gemeinsam mit der Handwerkskammer organisierte die Wirtschaftsförderung einen Unternehmerabend am 23.05.2017 zum Thema „Kundenaufträge“. Die teilnehmenden Handwerksbetriebe wurden von Fachreferenten über die verschiedenen Möglichkeiten der Auftragserteilung und die damit verbundenen rechtlichen Verpflichtungen informiert.
- Dachauer Firmen- und Behördenlauf: Seit 2015 beteiligt sich die Stadt Dachau am Firmen- und Behördenlauf (Organisator: Volksbank Raiffeisenbank Dachau).

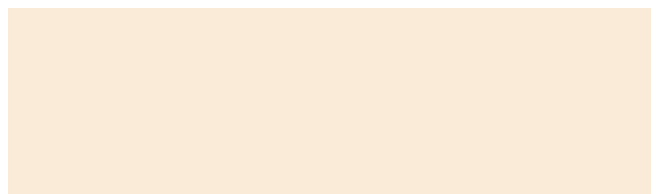
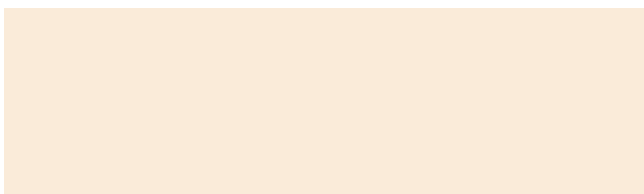




Verbrauchermesse DIVA

Erstmals wurde auf der DIVA 2017 vom 19. bis zum 22.10.2017 das neue Konzept der Messe umgesetzt; unter anderem beinhaltet es folgende Veränderungen:

- Verkürzung von fünf auf vier Tage
- Langer Donnerstag: bis 19 Uhr, mit freiem Eintritt ab 16.30 Uhr und mit Rahmenprogramm, z. B. Feuershow
- Vergrößerte Dachau-Halle
- Neue Hallenanordnung mit Rundweg über das Messegelände
- Höhere Onlinepräsenz und Onlinebewerbung der Messe, z. B. Car-pool-Karaoke mit Ausstellern
- Neues Gastrokonzept mit Foodtrucks auf dem Messegelände
- Neue Outdoorhalle mit z.B. Stand-up-Paddling zum Ausprobieren
- DIVA-Rallye (Gewinnspiel für Besucher)

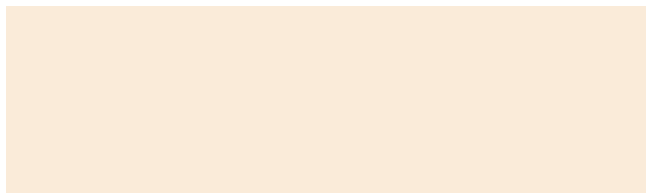


Expo-Real 2017

Vom 04. bis zum 06. Oktober 2017 bot die ExpoReal wieder eine Plattform, um mit vielen Unternehmern, Investoren, Interessenten und Expansionsleitern in Kontakt zu treten. Ziel der Stadt ist es, durch eine Teilnahme an der Messe mit potentiellen Interessenten und Investoren ins Gespräch zu kommen sowie zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt Dachau im gewerblichen Bereich darzustellen.

Dachauer Weihnacht

Wie in der Vergangenheit unterstützte die Stadt den Dachauer Christkindlmarktverein e.V. bei der Durchführung des Christkindlmarktes 2017, sowohl finanziell als auch personell. Da der Christkindlmarkt über die gesamte Adventszeit geht, werden stetig Besucher in die Altstadt gelockt, von denen auch die ansässigen Einzelhändler und Gastronomen profitieren. Gerade durch den Adventskalender wird den Dachauer Firmen eine zusätzliche Präsenz in der Vorweihnachtszeit ermöglicht.



3.3.3 Firmenbetreuung

Zu den Hauptaufgaben der städtischen Wirtschaftsförderung zählen die Kontaktaufnahme und Bestandspflege der ortsansässigen Firmen. Die Firmenbetreuung erfolgte durch vielfältige Gespräche ansässiger und „suchender“ Firmen, teilweise auch im Rahmen von Firmenbesuchen. Inhalt der Gespräche sind oftmals Erweiterungs- oder Grundstücksfragen, die Lotsenfunktion der Wirtschaftsförderung in allen Bereichen, Kontaktvermittlung zu Ansprechpartnern der Stadt oder in der Dachauer Wirtschaft, Vermittlung zu passenden Beratungsangeboten/Experten zu Themen wie z. B. Fachkräftemangel, Arbeit von Asylbewerbern, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sowie die Vernetzung lokaler Akteure.

Existenzgründung/-sicherung

Im Beratungsnetzwerk der Stadt Dachau sind die monatlichen Sprechtag der Aktiven Senioren Bayern e.V. und des Handelsverband Einzelhandel e.V. zusammen mit dem Bund der Dienstleister zur Existenzgründung und -sicherung eine feste Größe. Die Wirtschaftsförderung kümmert sich um die Koordination der Beratungen und arbeitet z. B. bei daraus entstehenden Grundstücks- oder Flächenanfragen eng mit den Beratern zusammen.

2017 fand am 04.02. in Zusammenarbeit mit der IHK die EXISTENZ statt, die alle zwei Jahre in Dachau ausgerichtet wird. Das etablierte Veranstaltungsformat richtet sich mit Ausstellern und Fachvorträgen an Existenzgründer und Jungunternehmer.

3.3.4 Entwicklung von Gewerbeflächen

Ziel der Entwicklung von Gewerbeflächen ist es vor allem, Gewerbesteuererinnahmen zu generieren und Arbeitsplätze vor Ort bereit zu stellen – nur so lassen sich die vielfältigen Herausforderungen an die erforderliche Infrastruktur der Stadt Dachau bewältigen.

- Gewerbeflächenentwicklungskonzept: Definition von Flächen im Stadtgebiet, auf denen die Entwicklung von Gewerbeflächen möglich ist. Hierzu fand ein Bürgerbeteiligungsprozess statt. Im weiteren Prozess sind die Flächenverfügbarkeit sowie die bauplanungsrechtliche Umsetzbarkeit noch zu prüfen.
- Der Bebauungsplan Nr. 166/15, „Südlich Siemensstraße“, wird aktuell überarbeitet. Hiermit sollen Dachauer Firmen dringend erforderliche Flächenalternativen angeboten werden. Gewerbesteuererinnahmen und Arbeitsplätze sollen somit am Standort erhalten bleiben.
- Darüber hinaus wird der Bebauungsplan Nr. B-139, „Gewerbegebiet südlich des Schleißheimer Kanals“ weiterentwickelt.

3.3.5 Weitere Themen/ Handlungsfelder

Hochschulansiedlung

Nachdem bereits ein berufsbegleitender Studiengang im Fachbereich „Pflege“ initiiert werden konnte, wurde im März 2017 bei einem Infoabend der technische Studiengang interessierten Firmen durch die TU Ingolstadt näher gebracht. Um das grundsätzliche Interesse der Firmen an einer Beteiligung durch finanzielle Unterstützung, Räumlichkeiten, Ausstattungsmaterial und Studenten zu eruieren, wurde eine Unternehmensbefragung durchgeführt.

Die Läden

Im August 2017 hat das Franziskuswerk Schönbrunn seine beiden Läden in Dachau aufgegeben. Die Suche nach einem geeigneten Nahversorger, der die Nachfolge in der Altstadt antreten soll, dauert an. Das Franziskuswerk bemüht sich intensiv um eine Nachfolgeregelung. Die Stadt unterstützte das Franziskuswerk bei

- Gesprächen mit den Vermietern
- Suche von Interessenten
- Kontaktvermittlung zu großen Nahversorgern

In diesem Zusammenhang wurden unter anderem folgende Alternativen umfassend geprüft:

- genossenschaftliches Modell
- Initiative „ums Eck“
- Initiative „Bonus-Markt“

Leider stellten sich alle Alternativen final als nicht umsetzbar dar.

Für den Laden am Klagenfurter Platz ließ sich kein Nahversorger finden. In einem benachbarten Gebäude hat sich aber ein kleiner Lebensmittelladen angesiedelt.

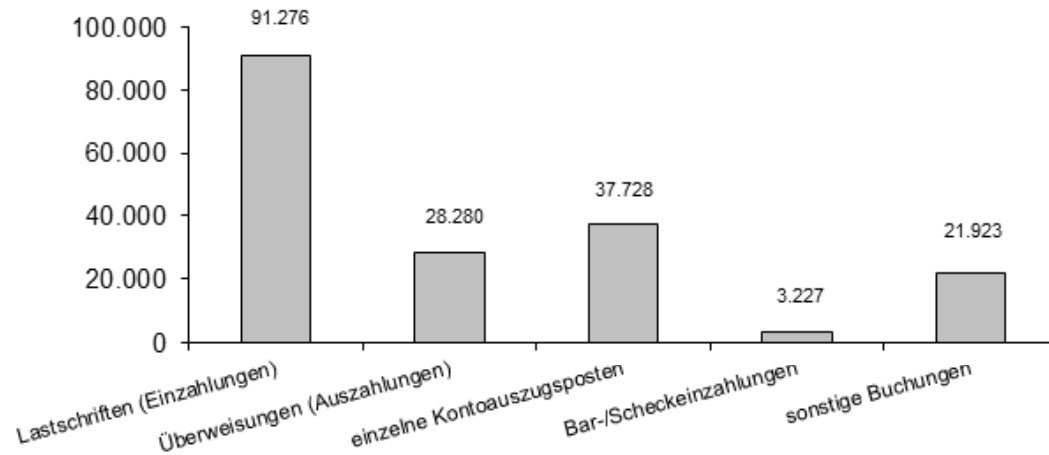
Recup-Pfandsystem

Die Möglichkeiten zur Einführung eines solchen Pfandsystems für Kaffeebecher wurden ausführlich geprüft. Anschließend wurde die Bereitschaft zu Einführung eines solchen Pfandsystems bei Dachauer Coffe-to-go-Anbietern durch die Wirtschaftsförderung in Form einer Umfrage ermittelt. Auf Grund von mangelndem Interesse seitens der Anbieter beschloss der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 30.09.2017, die Einführung eines solchen Systems seitens der Stadt nicht zu unterstützen.

3.4 Stadtkasse

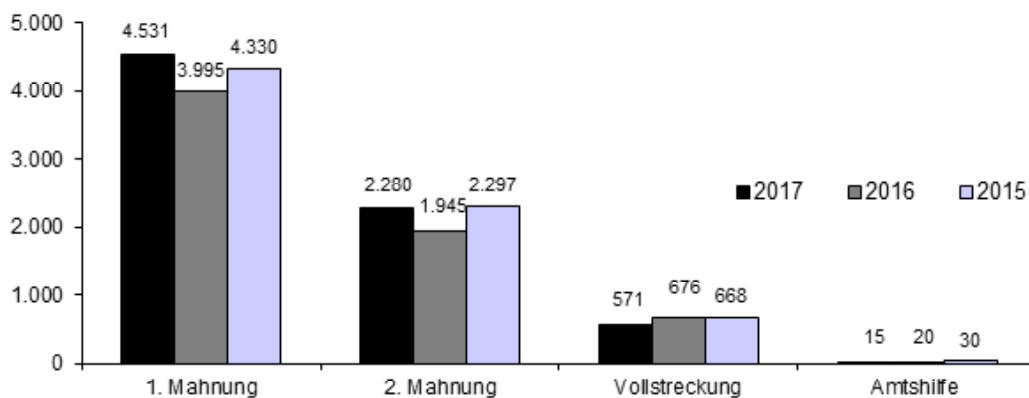
Buchhaltung/Zahlungsabwicklung

Insgesamt wurden 182.434 Buchungen durchgeführt, die sich wie folgt aufteilen:



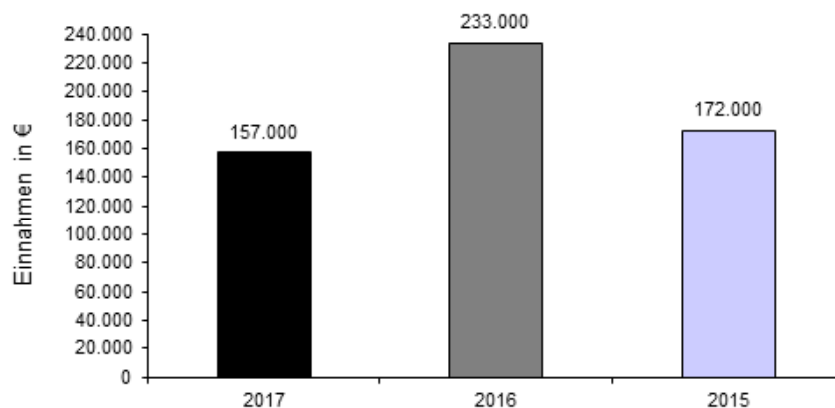
Forderungsüberwachung/Vollstreckung

Im Jahr 2017 wurden von der Stadt Dachau 139.416 Einzahlungen veranlagt bzw. zur Fälligkeit gestellt. Zur Einziehung der nach ihrer Fälligkeit noch offenen Forderungen wurden von der Stadtkasse die nachstehend genannten Maßnahmen ergriffen.



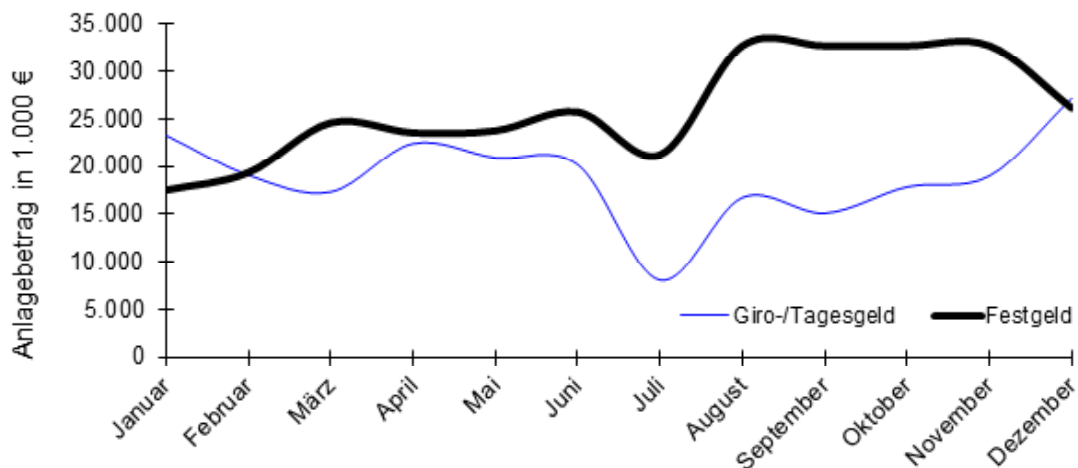
Die jeweiligen Vollstreckungsmaßnahmen (Forderungspfändungen wie z. B. Konten- und Gehaltspfändungen sowie Aufträge an den Gerichtsvollzieher) waren bis Jahresende in 316 Fällen erfolgreich, in einem Fall führte die Amtshilfe für andere Kommunen zum Erfolg.

Die Einnahmen aus der Zwangsvollstreckung i. H. v. rund 157.000 € (in diesem Betrag sind auch die in 2017 erfolgten Zahlungseingänge von ca. 26.000 € aus Vollstreckungen der Vorjahre berücksichtigt) stellen sich im Vergleich zu 2016 und 2015 wie folgt dar:



Mittelverwaltung (Kassenbestand/Rücklage)

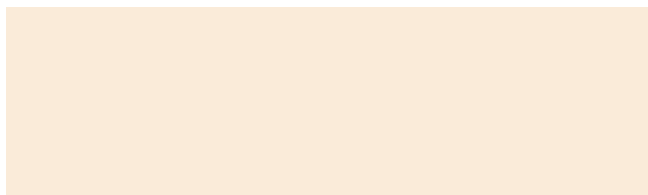
Die Kassenlage war im Jahr 2017 durchgängig gut. Aufgrund der seit Jahren anhaltenden Senkung des Leitzinses konnte für Festgeldanlagen aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage sowie Tagesgeldanlagen für das gesamte Jahr nur noch eine sehr geringfügige Verzinsung erzielt werden.



Zahlungsabwicklung für Andere

Im Zuständigkeitsbereich der Stadtkasse liegt auch die Durchführung der Kassengeschäfte für

- den Zweckverband Dachauer Galerien und Museen
- die Bürgerspitalstiftung (einschließlich Glückshafen)



4 Amt für Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Soziales und Sport

4.1 Schule, Kinderbetreuung, Soziales und Sport

Grund- und Mittelschulen

4 Grundschulen mit	1.588 Schülern/-innen	in 65 Klassen
2 Mittelschulen mit	669 Schülern/-innen	in 34 Klassen
Insgesamt	2.257 Schüler/-innen	in 99 Klassen

davon 815 Schüler/-innen mit Migrationshintergrund (36,10%)

Die Gesamtschülerzahl hat sich im Vergleich zu 2016 um 13 Schüler verringert, die Zahl der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund hat sich um 74 erhöht.

Sachaufwand (Verwaltungshaushalt)	2.301.000,00 €
Personalausgaben	272.000,00 €
Ausgaben	2.573.000,00 €
Einnahmen	- 317.300,00 €
Defizit	2.255.700,00 €

Die Schulturnhallen werden außerhalb des lehrplanmäßigen Turnunterrichts Dachauer Sportvereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Mehrere Schul- und Fachräume werden durch die VHS benutzt.

Schülerbeförderung

Die Beförderung findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln (MVV), mit eigens von der Stadt eingesetzten Bussen (zwei Kleinbusse und ein großer Bus) und in Ausnahmefällen mit dem privaten Kraftfahrzeug statt.

Bis 31.07.2017 wurden 157 Schüler befördert, ab 01.09.2017 138 Schüler.

	2016/17	2017/18
MVV	33	37
Schulbusse	124	101
Privater PKW	0	0
Summe	157	138

Kostenaufwand	164.259 €
Staatliche Zuweisung	68.861 €
Erstattungen durch Gemeinden	0 €
Defizit	95.398 €

Kindergärten und Horte

Träger	Einrichtungen*	Gruppenanzahl	ohne Zusatzplätze	mit Zusatzplätzen
AWO	4	9	119	119
Caritas	1	2	26	26
Franziskuswerk	2	11	143	143
Katholische Kirche	1	1	13	13
Private	2	3	39	39
Krippenbereich	10	26	340	340
Stadt Dachau	10	26	648	676
AWO	7	15	343	352
Caritas	2	7	175	182
Franziskuswerk	1	1	15	15
Katholische Kirche	2	7	120	124
private	5	7	101	101
Kindergartenbereich	27	63	1.402	1.450
Stadt Dachau	5	9	238	270
AWO	4	14	355	373
Katholische Kirche	1	1	15	15
Private	1	1	38	38
Hortbereich	11	25	**646	**696

*Einrichtungen: Insgesamt gibt es in der Stadt Dachau 32 Kindertageseinrichtungen. Da es sich häufig um Mischeinrichtungen (z.B. Krippe + KiGa, KiGa + Hort) handelt, gibt die obige Tabelle nur die Angebote pro Bereich wieder.

** Plätze: Zusätzlich gibt es 51 Integrationsplätze in Kindergärten und 3 Integrationsplätze in Horten.

Kosten für die städtischen Kindertagesstätten

Ausgaben:

Personalkosten (inkl. Fortbildungen):	5.631.011 €
Verwaltungs-/Betriebssaufwand	695.961 €
Bauunterhalt	338.175 €
Pflege + Instandhaltung Außenanlagen	68.196 €
Investitionen Außenanlagen	50.653 €
Sonst. Kosten (z. B. Erbbauzinsen, Versicherungen, Abfallgebühren)	110.005 €
Summe Ausgaben	6.894.001 €

Einnahmen:

Besuchs- und Verpflegungsgebühren Beitragsfreiheit	1.608.976 €
Staatlicher Zuschuss gem. BayKiBiG	2.114.862 €
Sonst. Einnahmen (z. B. Mieten, Spenden)	21.520 €
Summe Einnahmen	3.745.358 €

Ausgaben	6.894.001 €
Einnahmen	3.745.358 €
Defizit	3.148.643 €
Defizit pro Platz (bei 894 durchschnittlich belegten Plätzen)	3.522 €

Kosten für nicht-städtische Träger

Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse	9.051.205 €
Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse für Gastkinder	506.508 €
Gewährte sonstige freiwillige Zuschüsse	454.452 €
Bauunterhalt	48.008 €
Pflege + Instandhaltung Außenanlagen	6.904 €
Investitionen Außenanlagen	27.847 €
Summe Ausgaben Stadt Dachau	10.094.924 €
Gesetzliche Zuweisungen vom Staat	5.098.657 €
Gesetzliche Zuweisungen vom Bund	452.005 €
Summe Einnahmen Stadt Dachau	5.550.662 €
Defizit Stadt Dachau	4.544.262 €

Freiwillige Zuschüsse an soziale Träger zur Erfüllung gemeinnütziger Aufgaben

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 340.518 € an freiwilligen Zuschüssen ausgezahlt.



Städtische Sportförderung (ohne Investitionszuschüsse)

Etwa 1.200.000 € jährlich ist der Stadt Dachau die Unterstützung der Sportvereine wert. Dies garantiert den Dachauer Bürgerinnen und Bürgern attraktive und preisgünstige Sportmöglichkeiten.

Grundlage der Sportförderung sind die Sportförderrichtlinien. Diese wurden vom Stadtrat am 07.02.2017 und 30.05.2017 mit Wirkung jeweils zum 01.01.2017 überarbeitet.

Art der Zuschüsse	2016	2017
Grundstockförderung/Übungsleiter	364.763 €	365.930 €
Betriebskosten für Sporthallen	326.133 €	295.410 €
Zuschüsse für Freisportanlagen und Finanzierungskosten von Sportanlagen	276.312 €	277.063 €
Spitzensportförderung	13.000 €	16.000 €
Zuschüsse für die Benutzung von Landkreis-Sporthallen	70.669 €	63.562 €
Benutzung der städtischen Schulsportanlagen	92.891 €	81.000 €
Reisekostenzuschüsse	27.182 €	21.463 €
Sonstige Zuschüsse	33.217 €	33.870 €
Sportlerehrung	9.533 €	10.542 €
Summe	1.213.700 €	1.164.840

Städtische Kunsteisbahn

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf das Kalenderjahr 2017 und nicht auf die Saison, die normalerweise von Ende Oktober bis Anfang März läuft.

	2016	2017
Besucher	29.800	25.600
Sachkosten	43.300 €	34.253 €
Personalkosten	90.000 €	59.606 €
Ausgaben	133.300 €	93.859 €
Einnahmen	73.500 €	65.858 €
Betriebskostendefizit	59.800 €	28.001 €



Dachauer Volksfest

Als eines der ältesten und traditionsreichsten Volksfeste in Bayern zog das Dachauer Volksfest 2017 ca. 330.000 Besucher an. Im großen Festzelt wurden 1.390,42 Hektoliter Bier ausgeschenkt.

74 Schaustellerbetriebe sorgten mit ihren Fahrgeschäften und Ständen für eine einzigartige Atmosphäre. Am Glückshafen der Stadt verkauften insgesamt 180 Losverkäufer während des zehn Tage dauernden Festes rund 159.500 Lose. Für den Glückshafen, dessen Erlös zum Großteil für die Bedürftigen der Stadt verwendet wird, gingen Bar- sowie Sachspenden ein.

Für den traditionell stattfindenden Altenachmittag wurden an über 8.800 ältere Bürger Dachaus Gutscheine vergeben.



4.2 Soziales Wohnungswesen/Obdachlosenwesen

Die Abteilung gliedert sich in zwei Bereiche. Ein Bereich der Abteilung kümmert sich um die Unterbringung von Menschen, die in **Obdachlosigkeit** geraten sind, und berät Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind.

Im Jahr 2017 haben sich sowohl die absolute Zahl der Menschen in Obdachlosigkeit als auch die Zahl der Fälle erhöht. Die Lage auf dem privaten und sozialen Wohnungsmarkt hat sich weiter zugespitzt. Die Preise für Mietwohnungen sind für Menschen mit geringem Einkommen in vielen Fällen kaum noch zu bezahlen.

Wie schon im vergangenen Jahr bleibt das Problem der sogenannten Fehlbeleger in Asylbewerberunterkünften in Dachau erhalten. Fehlbeleger sind Menschen, die anerkannte Asylsuchende sind bzw. einen anderen Aufenthaltstitel haben und in einer Asylbewerberunterkunft untergebracht sind. Eigentlich müssten sie aus dieser Unterkunft ausziehen, finden aber oft keine eigene Bleibe. Im Jahr 2018 ist mit Familiennachzügen für diesen Personenkreis zu rechnen, wobei momentan noch keine verlässlichen Zahlen für diesen Bereich vorliegen.

Zudem ist für 2018 zu erwarten, dass die besorgniserregende Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt (zu wenig Wohnungen, zu hohe Preise, wenig Fluktuation in den Sozialwohnungen) weiter fortschreitet und dass der Bereich Obdachlosenwesen mit einer erhöhten Zahl an Räumungsklagen und Zwangsräumungen konfrontiert sein wird.

Die Stadt Dachau hat in 2017 bezüglich der Unterkünfte für Menschen in Obdachlosigkeit Satzungsänderungen vorgenommen. Diese beinhaltet unter anderem eine Erhöhung der Gebühren für die Unterbringung.

Die Lage im Bereich der Unterbringung von Menschen in Obdachlosigkeit stellt sich zum 31.12.2017 wie folgt dar:

Gesamtzahl der derzeit untergebrachten Obdachlosenfälle: 78

Dies entspricht einer Personenzahl von: 148

davon Kinder: 42

Das bedeutet im Vergleich zum selben Stichtag im Jahr 2016 einen Zuwachs von 20 Fällen mit 35 Personen, davon 11 minderjährig. Der Bereich Obdachlosenwesen hat in 2017 insgesamt 723 Beratungsgespräche geführt.

Der zweite Bereich der Abteilung erfasst und verwaltet die Personen in Dachau, die einen Antrag auf eine **Sozialwohnung** stellen. Hier wird die zentrale Warteliste für die Vergabe von Sozialwohnungen geführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergeben diese Wohnungen nicht direkt, da die Wohnungen in der Regel nicht der Stadt Dachau gehören, sondern den Trägern des sozialen Wohnungsbaus. Meldet einer dieser Träger eine freie Wohnung, schicken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Vorschlagslisten für eine Belegung der Wohnung an den Träger.

Derzeit in der Wohnungssuchenden-Liste der Stadt vorgemerkt: 487

davon in höchster Dringlichkeitsstufe I: 311

zusätzliche Vormerkungen im 3. Förderweg: 125

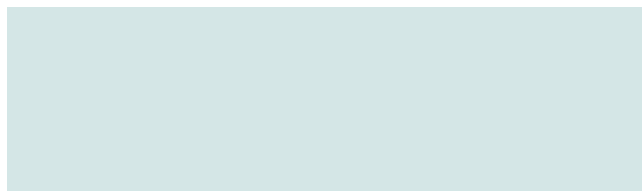
Anträge

auf Erteilung einer Wohnrechtsbescheinigung: 487

davon

Ablehnungen wegen Einkommensüberschreitung: 26

Freigemeldete Wohnungen in 2017: 54





4.3 Integration und Jugend

4.3.1 Stadtjugendpflege/Leitung

Aufgaben

- Personalführung, operative Aufgaben, Qualitätssteuerung
- Regionale und überregionale Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften der Jugendpflege
- Leitung der städtischen Jugend- und Integrationsarbeit
- Herausgabe des ersten Dachauer Kinder- und Jugendstadtplans
- Ausarbeitung von Sitzungsvorlagen zu folgenden Bereichen: Jugendrat-Satzungsänderung, Fördermitgliedschaft Brücke e.V., Anpassung Jugendfreizeitkarte
- Vergabe der „Dachauer Jugendleitercard“ für Jugendleiter: 88, davon eine Neuausstellung
- Herausgabe der Jugendfreizeitcard in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek: 1.170, davon 592 Neuausstellungen
- Laufende Anfragen, Beratung und Vermittlung von Jugendlichen, Cliquen, Eltern, Freien Trägern und anderen bayerischen Gemeinden
- Organisation und Durchführung einer Jungbürgerversammlung
- Foto-Workshop mit dem Arbeitskreis Asyl und jungen Geflohenen aus der Lilienstraße mit anschließender Ausstellung
- Durchführung einer Trauma-Fortbildung für Mitarbeiter des Amtes für Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Soziales, Sport
- Unterstützung des Projektes Sicheres Volksfest Dachau
- Finanzen und Medienarbeit
- Vergabe von Zuschüssen
- Organisation und Durchführung des städtischen Ferienprogramms
- Schulung und Organisation der 51 ehrenamtlichen Betreuer



Folgende Zuschüsse wurden vergeben

Träger

Kreisjugendring Dachau	44.656 €
Jugendsozialarbeit an den Schulen	146.783 €
Drobs e.V. Prävention	6.080 €
Jugendrat der Stadt Dachau	5.000 €
Selbstverwaltetes Jugendzentrum Freiraum e.V.	8.040 €
Veranstaltungen	1.100 €
Integrationsprojekte	678 €
Gesamt	212.337 €

Ferienprogramm

	Teilnahmen
Freizeiten	75
Tagesausflüge	111
Veranstaltungen	947
Insgesamt	1.133

Jugendrat

Fortlaufende Beratungen des städtischen Jugendrates und Bearbeitung seiner Anträge. Themen u. a.: Fachliche Begleitung des Jugendrates, Aktionsplanung, Aufstellung eines zusätzlichen Containers an der Skateranlage

Mitarbeitersituation

Aufgrund schwieriger Personalsituation haben die Mitarbeiter im JUZ Ost bis Ende September mit 1 ½ Planstellen weniger gearbeitet.



4.3.2 Jugendzentrum Dachau Ost

Besucherstruktur

30 tägliche Besucher im Durchschnitt	unter 14 Jahren: 75%
	über 14 Jahren: 25%

Sonderveranstaltungen, Aktionen und Projekte, schulbezogene Veranstaltungen

1 Teenie Party, 12 Geburtstagspartys, 1 Vollversammlung, 1 Übernachtungsaktion, Beteiligung beim Familienfest der Abteilung, 1 Sommerfest, Theaterprojekt mit jungen Geflüchteten, Tag der offenen Tür und eine Filmvorführung im Rahmen der Interkulturellen Wochen, Wintersonnwendfeier, 1 Heavy Metal Konzert, verschiedene Ausflüge und Aktionen, z.B. zum Klettern, Mädchenausflüge; verschiedene Raumvermietungen für private Feiern, an Vereine und für die Abschlussfeier der Jugendbegegnung



Außerschulische Jugendbildung

Beat- und Rap-Produktion, Lerngruppen, Kochaktionen, zwei Präventionsveranstaltungen mit Drobs e.V.



Beratung

Altersspezifische Probleme wie Schul- und Beziehungsprobleme, Arbeitslosigkeit, Konflikte mit der Polizei und dem Gesetz, kostenlose Rechtsberatung durch einen Rechtsanwalt in Zusammenarbeit mit dem Streetworker.

Schwerpunkt schul- und lebensweltbezogene Jugendarbeit

Zwei Quali-Training-Intensivkurse, zwei Schulvormittage zu dem Thema „Sozialkompetenztraining“, diverse Hilfestellungen bei den Hausaufgaben und beim Schreiben von Bewerbungen und Vorbereiten von Referaten, Besuch der Übergangsklasse der MS Ost und der Übergangsklassen der Staatlichen Berufsschule an mehreren Vormittagen

Netzwerkarbeit und Ferienprogramm

Teilnahme an der Jungbürgerversammlung; Teilnahme an der internationalen Demokratiekonferenz; Kooperation mit Drobs e.V., AK Asyl, Kooperation mit der JAS der MS Ost und Greta-Fischer-Schule, Zusammenarbeit mit dem Bürgerbüro Ost, sowie der Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung; Kooperationstreffen mit städtischen Horten und Horten anderer Träger.

Das Team gestaltete das Ferienprogramm aktiv mit.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird das Erdgeschoss des Jugendzentrums Ost täglich an Schultagen von der AWO-Mittagsbetreuung der GS Ost von 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr genutzt.

4.3.2 Jugendzentrum Dachau Süd

Aktuelle Entwicklung, Besucherstruktur

Um den abnehmenden Besucherzahlen entgegenzuwirken und um den Generationenwechsel positiv zu unterstützen, haben die pädagogischen Mitarbeiter/-innen des Jugendzentrums Dachau Süd einen Fragebogen an verschiedenen Dachauer Schulen verteilt und ausgewertet. Die Schüler/-innen wurden nach den Öffnungszeiten, Angeboten und weiteren relevanten Aspekten gefragt. Gleichzeitig wurden auch Eltern aus dem Stadtteil Dachau Süd in einer Stichprobenerhebung befragt, wie sie sich ein Jugendzentrum vorstellen, in welches sie ihre Kinder gerne gehen lassen.

Den Ergebnissen der Umfragen entsprechend wurden die Öffnungszeiten angepasst. Des Weiteren wurde im Jugendzentrum eine optische Modernisierung vollzogen, um es heller und freundlicher wirken zu lassen, und um den vielschichtigen Interessen der Jugendlichen mit einem multifunktionalen Raum begegnen zu können.

Durch diese Anpassung ist es gelungen, das Jugendzentrum wieder für jüngere Besucher/-innen (ab 10 – 15 Jahre) attraktiv zu gestalten.

Ergänzend wurde das Ferienprogramm auf die Pfingstferien mit einem attraktiven Programm ausgeweitet. Dadurch sollten neue Gäste, aber auch Eltern, auf das Jugendzentrum aufmerksam gemacht werden. Nicht zuletzt wurde auch die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert und die Umstellung des Jugendzentrums mit einem Elternabend abgerundet.

Durch die oben beschriebene Umstellung ist es gelungen, einen regelmäßigen Besucherstamm von 10 – 20 Jugendlichen zu haben, die beinahe täglich das Jugendzentrum besuchen. Neben diesen Besuchern/-innen gibt es noch verschiedene Jugendliche, die in unregelmäßigen Abständen das Jugendzentrum aufsuchen. Positiv zu bemerken ist der für die offene Kinder- und Jugendarbeit hohe Mädchenanteil von ca. 35 %.

Veranstaltungen, Aktionen und Kooperationen

Open-Air-Kino am Skatepark; Skatecontest Skatekurs (2x), BMX-Kurs, „Entdecker gesucht“, Stadtplan für Kinder, Besuche in der Therme Erding und bei Air Hop und Soccer Five, diverse Kochaktionen, Spielenachmittage, Billard, Kicker und Tischtennisturniere, Bastelangebote und Kreativangebote, einmal monatlich Plenum, um die Planung des Jugendzentrums mit den Jugendlichen zu besprechen, um Partizipation und Mitbestimmung zu fördern.



Schulworkshops, Jugendbildung und Beratung

Bewerbungshilfe, Beratung: Im alltäglichen Kontakt mit den Jugendlichen finden regelmäßig Intensiv- und Kurzberatungen statt. Inhaltlich handelte es sich um Partnerschaftsprobleme, Berufsfindung, Konflikte mit Erwachsenen oder der Peer-Group, Suchtthematiken und vieles mehr.

Schulkooperation: In Kooperation mit der Greta-Fischer-Schule gab es einen geschlechterspezifischen, vierteiligen Schulworkshop zum Thema Rollenverhalten, Sexualität und Partnerschaft mit Jungen und Mädchen einer sechsten Klasse.

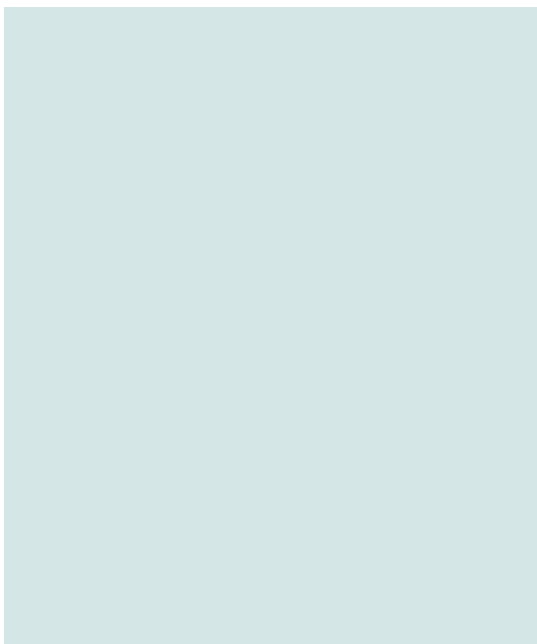
Interkulturelle Wochen: Im Rahmen der Interkulturellen Wochen der Stadt Dachau organisierte das Jugendzentrum Dachau Süd zwei Kinoabende mit diversen zum Rahmen der Veranstaltung passenden Filmen.

Vortrag von Dr. Markus Fath: In Kooperation mit dem Runden Tisch gegen Rassismus fand in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Dachau Süd ein Vortrag über „Die Entstehung von Feindbildern und wie man sie überwinden kann“ statt.

Ferienprogramm

Wie jedes Jahr sind die Mitarbeiter/innen des Jugendzentrums Dachau Süd an der Organisation und der Durchführung des Ferienprogramms beteiligt.

Hierzu gehören die Federführung der Spielstadt Dachau sowie der Ausflug nach Fondi, der in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Dachau durchgeführt wurde.



4.3.3 Aufsuchende Jugendarbeit – Streetwork

Angebotsvielfalt der „Aufsuchenden Jugendarbeit“

Um die Angebotsvielfalt der „Aufsuchenden Jugendarbeit“ auch für Jugendliche und junge Erwachsene jenseits der „klassischen“ Zielgruppe von Streetwork weiter bekannter zu machen, wurden im Berichtszeitraum verschiedenste Programme und Angebote geplant, organisiert und durchgeführt. Insbesondere die zweite Jungbürgerversammlung ermöglichte es Streetwork, Jugendliche und junge Erwachsene mit verschiedensten Lebensrealitäten und Interessen anzusprechen.

Einzelfallhilfen

Themenschwerpunkte im Angebot der Einzelfallhilfen:

- drohende oder aktuell bestehende Obdachlosigkeit
- partnerschaftliche oder familiäre Schwierigkeiten
- finanzielle Problemlagen
- Erst- bzw. Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit

Im Bereich der Erwerbstätigkeit ließ sich für Teile der Zielgruppe wieder eine deutliche Verbesserung der Arbeitsmarktsituation feststellen. Nach langer, intensiver Begleitung gelang es mehreren jungen Erwachsenen, durch überbetriebliche Maßnahmen eine Berufsqualifizierung zu erlangen. Leider ist zu beobachten, dass auch für junge Erwachsene mit einer guten, beruflichen Qualifikation der Zugang zum Arbeitsmarkt oft nur über befristete Arbeitsverhältnisse bzw. über Leiharbeitsverhältnisse möglich ist. Im Bereich der Wohnungssuche konnte leider keine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr festgestellt werden.



Projektarbeit und verschiedenste Veranstaltungen

- Planung, Organisation und Durchführung der zweiten Jungbürgerversammlung
- Planung, Organisation und Durchführung eines Jugendkulturwochenendes auf der Skateranlage (in Kooperation mit dem Jugendzentrum Süd)
- Planung, Organisation und Durchführung eines Skatergrundkurses und Bikergrundkurses für Kinder (in Kooperation mit dem Jugendzentrum Süd)
- Planung, Organisation und Durchführung des jährlichen Skaterfestes auf der städtischen Skateranlage (in Kooperation mit dem Jugendzentrum Süd)
- Mitarbeit am Runder Tisch gegen Rassismus Dachau e.V.
- Organisation einer offenen Rechtsberatung

- Durchführung eines **Workshops für Ehrenamtliche** im MGH Dachau: „Wie Kinder lernen. Schriftspracherwerb, Mathematik, Motivation.“; der Fokus lag auf der Förderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache
- **Kooperation mit dem Arbeitskreis Asyl Dachau:**
 - o Durch die Zusammenarbeit mit dem AK Asyl konnten sieben Geflüchtete neu nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) § 5 beim Bauhof vorübergehend beschäftigt werden. Teilweise gaben sie die Beschäftigung nach wenigen Wochen wieder auf, da die Anfahrt zu teuer war
 - o Ein bereits in 2016 beschäftigter Geflüchteter setzte seine Tätigkeit nach §5 AsylbLG auch das gesamte Jahr 2017 über fort

Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

- Das **Interkulturelle Familienfest** wurde unter der Leitung der Abteilung Integration und Jugend mit circa 20 Kooperationspartnern (Vereine, Institutionen, Bildungseinrichtungen, Verbände) realisiert. Es gab drei vorbereitende Planungstreffen. Das Fest wurde trotz schlechten Wetters von ungefähr 500 Personen besucht und war ein großer Erfolg für die Veranstalter und Besucher. Das Team der Ehrenamtlichen war bunt gemischt: Geflüchtete, Jugendliche mit/ohne geistiger Behinderung. Auch in dieser Hinsicht zeigte das Fest seinen inklusiven Charakter.

• Interkulturelle Wochen

Unter dem Motto „Eine_r für alle, alle für bunt“ fanden im Oktober 2017 zum vierten Mal in Folge die Interkulturellen Wochen statt, um Zeichen für Vielfalt, Respekt und Akzeptanz zu setzen; es gab über 50 öffentliche Veranstaltungen sowie schulinterne Projekte; für die Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit war die Abteilung Integration und Jugend verantwortlich; die Abteilung selbst hat folgende Projekte mit verschiedenen Kooperationspartnern realisiert:

- o Fotovortrag, Vernissage und Buffet in Zusammenarbeit mit dem AK Asyl zum Thema Wahrnehmung und Abbau von Vorurteilen
- o Filmreihe für Jugendliche und Erwachsene in Zusammenarbeit mit den Jugendzentren, der Stadtbücherei, der AWO und dem Freiraum e. V.
- o Vortrag zur Entstehung von Feindbildern in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Süd und dem Runden Tisch gegen Rassismus
- o Gemeinsam mit dem Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte wurde ein offener Musikabend für Geflüchtete und Betreuer in der Kulturschranne organisiert



5 Stadtbauamt

5.1 Stadtplanung

5.1.1 Bauleitplanung

Für den **Neubau des Hallenbades** ist die Teiländerung des Flächennutzungsplans FP04116 „Familienbad“ weitergeführt und abgeschlossen worden. Die Teiländerung wurde am 05.07.2017 von der Regierung von Oberbayern genehmigt und wurde mit der anschließenden öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Für den **Neubau der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge an der Kufsteiner Straße** wurde das Verfahren zur Teiländerung des Flächennutzungsplans FP04013 „GU Kufsteiner Straße“ eingeleitet und durchgeführt. Der Stadtrat fasste am 12.12.2017 den Feststellungsbeschluss. Zurzeit liegt die Teiländerung der Regierung von Oberbayern zur Genehmigung vor.

Für den **Bebauungsplan 149/09 „Augustenfeld Mitte“**, der am 02.01.2014 in Kraft trat, erfolgten Abstimmungen in Zusammenhang mit der Erschließung.

Für die **ehemalige MD-Papierfabrik (Bebauungsplan 144/08)** wurde die Überarbeitung der Planzeichnung beauftragt, in der u.a. entsprechend den Beschlüssen des Stadtrates die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen einzuarbeiten sind. Zur Jahresmitte gab es einen Wechsel innerhalb der Gesellschafterstruktur der Grundstückseigentümerin. Die neue Hauptgesellschafterin hat betont, dass die Planungsziele unverändert bleiben. Die Planung wurde somit unterbrechungsfrei und gleichbleibend fortgeführt.

Die Planung für den **Bebauungsplan 139/06 „Gewerbegebiet südlich des Schleißheimer Kanals“** wurde mit einer nochmaligen frühzeitigen Beteiligung



weitergeführt. Die Ergebnisse daraus wurden zur Entscheidung in den Bau- und Planungsausschuss gegeben. Der Ausschuss hat die Planung in Teilpunkten geändert, die öffentliche Auslegung wird für Anfang 2018 vorbereitet.

Der **Bebauungsplanentwurf 165/14 „Otto-Kohlhofer-Weg“** wurde nach Billigung durch den Bau- und Planungsausschuss öffentlich ausgelegt. Parallel wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt. Nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss wurde der Bebauungsplan am 13.07.2017 bekannt gemacht und damit rechtskräftig. Der Flächennutzungsplan wurde im Wege der Berichtigung angepasst.

Nach Billigung des **Bebauungsplanentwurfs 166/15 „Südlich Siemensstraße“** wurde die öffentliche Auslegung mit paralleler Behördenbeteiligung durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden sachgerecht abgewogen und der Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Der Flächennutzungsplan wurde berichtigt. Mit Bekanntmachung am 06.07.2017 wurde der Bebauungsplan rechtskräftig.

Zeitgleich mit dem Inkrafttreten des **Bebauungsplans 166/15 „Südlich Siemensstraße“** wurde der Ansiedlungswunsch der Firma Autoliv in diesem Bereich bekannt. Nach Vorlage erster Planungsüberlegungen war absehbar, dass dafür ein erneutes Bebauungsplanverfahren erforderlich sein wird. Der Aufstellungsbeschluss wurde vorbereitet und konnte im Bau- und Planungsausschuss am 21.11.2017 erfolgen (**Bebauungsplan 175/17 Westlich Kopernikusstraße**).

Das zur **Schaffung von Baurecht für die Erweiterung der Grundschule Augustenfeld** erforderliche Bebauungsplanverfahren wurde nach erneuter öffentlicher Auslegung und Abstimmung mit der benachbarten Montessori-Schule abgeschlossen. Der **Bebauungsplan 168/16 „Augustenfeld Mitte – Gemeinbedarfsfläche Schule“** trat mit Bekanntmachung am 11.05.2017 in Kraft.

Zur **Erweiterung des Schulzentrums Dachau-Ost** wurde ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Im Laufe des Jahres fand die Vermessung des Geländes, die Erfassung des Baumbestandes mit einer ersten artenschutzrechtlichen Einschätzung und die Begleitung der Alternativenprüfung im Hochbau statt. Eine erste Arbeitsfassung des Bebauungsplanentwurfs wurde erstellt.

Für das **Gelände der ehemaligen Schule Mitterndorf** in der Ignaz-Taschner-Straße und die benachbarte landwirtschaftliche Hofstelle wurden die Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans und zur Änderung des Flächennutzungsplanes beschlussmäßig eingeleitet. Die wesentlichen Vergaben für die Projektbearbeitung wurden durchgeführt.

Für die **Ostseite der Theodor-Heuss-Straße** wurde ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Ziel der Ausweisung von Gemeinbedarfsflächen für Sport eingeleitet. Die Vergabe an externe Planer und erste Abstimmungen

mit Fachbehörden zur Vorbereitung des Bebauungsplanverfahrens wurde durchgeführt. Zur Vorbereitung der vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Alternativenprüfung wurden Informationen des Sportvereins angefragt, geprüft und für eine Alternativenentscheidung im Bau- und Planungsausschuss im Folgejahr aufbereitet.

5.1.2 Sonstige städtebauliche Planungen und Verfahren

Soziale Stadt Dachau Ost

Die Förderung der letzten Einzelbaumaßnahme, der Umbau der Bushaltestelle an der Pater-Roth-Straße mit Anbindung an die Würm (Abteilung Tiefbau), wurde vollständig abgewickelt. Die Verwendungsnachweise für den Neubau des Bürgertreffs sowie die Abschlussevaluation wurden erstellt, ebenso die von der Regierung von Oberbayern geforderten Projektdokumentationen. Der Abschlussbericht mit Finanzierungs- und Kostenübersicht wurde fertig gestellt. Das Projekt wurde vollständig abgeschlossen und an Amt 4 übergeben.

Ehemalige Schule Mitterndorf

Die Überarbeitung des Siegerentwurfs aus dem Plangutachten zur städtebaulichen Entwicklung des ehemaligen Geländes an der Ignaz-Taschner-Straße 14 wurde mit einer Variantenentscheidung im Bau- und Planungsausschuss am 16.05.2017 abgeschlossen. Die Variante soll dem Bebauungsplan, der zur Schaffung von Baurecht aufzustellen ist, zugrunde gelegt werden.



Gewerbeflächen- Entwicklungskonzept

Es erfolgten weitere Abstimmungen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat sowie Fachbehörden. Die Ergebnisse wurden in den Bau- und Planungsausschuss eingebracht. Der Ausschuss entschied, drei Standorte als Gewerbeflächen in Betracht zu ziehen. Die Verwaltung wurde beauftragt für diese Standorte in Grunderwerbsverhandlungen einzutreten. Der planerische Teil des Gewerbeflächen-Entwicklungskonzepts ist somit zunächst abgeschlossen. Weitere planerische Schritte sind abhängig vom Erfolg der Grundstücksverhandlungen.

Dachauer Grundsätze der Baulandentwicklung

Am 07.11.2018 beschloss der Stadtrat die mit großem Aufwand erarbeiteten Dachauer Grundsätze der Baulandentwicklung. Demnach werden in der Regel insgesamt 30% der neugeschaffenen Wohnbaufläche für den geförderten Wohnungsbau bereitgestellt. Dabei soll regelmäßig ein Anteil von 20% der neugeschaffenen Wohnbaufläche für den geförderten Mietwohnungsbau entsprechend dem staatlichen Modell der einkommensorientierten Förderung (EOF) und 10% für das „Dachauer Modell zur Wohnraumförderung“ mit geförderten Eigentumswohnungen verwendet werden. Die Umsetzung und Durchführung dieser für Dachau notwendigen Wohnraumförderung wird neue Anforderungen an die Verwaltung stellen.

Fortschreibung Rahmenplanung Augustenfeld Nord

Das Votum aus der zweiten Planungswerkstatt im Herbst 2016 für das Siedlungs- bzw. Urbane Konzept wurde aufbereitet und im Winter beschlussmäßig behandelt. Die Zusammenführung der beiden alternativen Konzepte in eine Endfassung wurde im Stadtrat am 25.07.2017 abschließend gebilligt. Der Rahmenplan ist den künftig aufzustellenden Bebauungsplänen zugrunde zu legen. Die Endfassung der Planung sowie die Ergebnisse und Empfehlungen der Verkehrsuntersuchung wurden in der Abschlussveranstaltung am 09.11.2017 der Bürgerschaft vorgestellt. Ein Vortrag aus der Praxis über die Mobilitätsangebote im Domagkpark München gab erste Impulse für das Mobilitätskonzept, das für Augustenfeld Nord aufgestellt werden soll. Die Gespräche mit den Eigentümern in Augustenfeld Nord und zur Projektentwicklung für einen ersten Teilbebauungsplan auf der Bahnhof-Ostseite wurden weitergeführt.

Umstrukturierung Sportgelände ASV und Neubau Georg-Scherer-Halle

Im Juli 2017 wurde im Haupt- und Finanzausschuss ein Konzept zur Strukturierung des ASV-Geländes an der Gröbenrieder Straße beschlossen. Die Eissporthalle soll in den Süden des Geländes verlegt werden, dafür soll der Ersatzbau der Georg-Scherer-Halle auf dem Gelände des heutigen Eisstadions errichtet werden. Dies ermöglicht eine kompakte Entwicklung des ASV an einem Standort. Eine Prüfung dieses Konzepts durch die Abteilung Stadtplanung hat ergeben, dass ein Konflikt mit dem Hochwasserschutz besteht. Daher wurden verschiedene Alternativen zum Umgang mit dem in diesem Gebiet festgesetzten Überschwemmungsgebiet geprüft und dem Bau- und Planungsausschuss im November zur Entscheidung vorgelegt. Laut Beschluss soll der Baugrund für den Ersatzbau der Georg-Scherer-Halle aufgeschüttet werden und der verloren gegangene Retentionsraum ausgeglichen werden.



Ausweisung eines Landschaftsschutzgebiets am Tiefen Graben

Im Nachgang eines Antrags der CSU-Fraktion im Umwelt- und Kreisausschuss des Kreistags Ende 2016 zu einer Änderung des Umgriffs des Landschaftsschutzgebietes (LSG) im Hebertshäuser Moos, hat die Stadt Dachau einen weiteren Antrag zur Arrondierung des Flächenumgriffs entlang der geplanten Trasse der Ostumfahrung eingebracht. Diesem Antrag wurde im November durch den Kreistag stattgegeben. Gleichzeitig wurde die Einleitung eines Inschutznahmeverfahrens zur Änderung des LSG „Amperauen mit Hebertshäuser Moos und Inhäuser Moos“ beschlossen. Die Flächen am Tiefen Graben sind nicht mehr im Flächenumgriff eingeschlossen.

Planungen im Bahnhofsumfeld

Zur Vorbereitung des städtebaulichen Wettbewerbs bezüglich des Bahnhofsumfelds an der Bahnhofswestseite wurde eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Ziel war es, die Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger für die Planung aufzunehmen. Kernstück war eine Bürgerumfrage, die von Mitte Mai bis Mitte Juli durchgeführt wurde. Insgesamt beteiligten sich 1.512 Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage, gut zwei Drittel davon online.

Die Bürgerbeteiligung umfasste drei Veranstaltungen. Im Mai fand die Auftaktveranstaltung statt, gefolgt von einem Info-Tag am Bahnhof Anfang Juli. Dort standen der Oberbürgermeister und Mitarbeiter des Stadtbaeamtes vor Ort zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen. In einer Planungswerkstatt Ende Juli wurden die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt und in Arbeitsgruppen diskutiert. Das Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger wurde im Oktober im Bau- und Planungsausschuss behandelt. Der Ausschuss hat daraus Planungsziele der Stadt abgeleitet.

Die Gespräche mit der Deutschen Bahn AG zur Gestaltung einer Grundlagenvereinbarung dauern an.



5.1.3 Erstellung und Pflege von Plangrundlagen, sonstige Projekte

Vermessung/Stadtplan

Es wurden zahlreiche Grundstücksteilungen und -verschmelzungen realisiert und der Datenbestand über Grundstücks- und Gebäudeveränderungen in den Gemarkungen Dachau, Etzenhausen, Pellheim und Günding aktualisiert.

Die Aktualisierung der digitalen Flurkarte sowie die Pflege der Grundbuchdaten für das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) wurde im vierteljährigen Turnus durchgeführt.

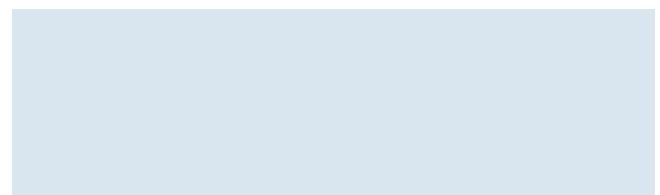
Der offizielle, stadteigene Stadtplan wurde aktualisiert und die Änderungen diversen Verlagen und Kartographie-Büros zur Verfügung gestellt.

Volksfest

Für das alljährlich stattfindende Dachauer Volksfest wurden die entsprechenden Vorbereitungen, von der Planung über die Einmessung der Schaustellerbetriebe bis zur technischen Abwicklung vor Ort, geleistet.

Homepage

Diverse Pläne und Daten zur Stadtplanung sowie informelle Planungen wurden in die städtische Homepage eingepflegt.



5.2 Tiefbau

Verkehrsplanung

- Busbeschleunigung: Vergabe der Planungsleistungen und Vorbereitung der Ausschreibung
- Aufstellung Strategisches Radverkehrskonzept mit Beteiligung von Behörden, Verbänden und Bürgern sowie Evaluierung
- Evaluierung und Überführung der Umgestaltung Innere Münchner Straße in den Regelbetrieb
- Nahverkehrsplan Landkreis Dachau: Teilnahme am Arbeitskreis und Abstimmung mit dem Landratsamt
- Verkehrsplanung Rahmenplan Augustenfeld
- Verkehrsplanung Zentraler Omnibusbahnhof Dachau
- Planung für mittelfristig erforderliche Busflächen am Bahnhof (z. B. Miete SEV-Fläche)
- Abstimmung und Vertragsvorbereitung für Einführung eines Mietradsystems in Dachau
- Verkehrsplanung B'Plan Mitterndorf
- Verkehrsplanung TSV-Gelände und ASV-Gelände
- Verkehrsplanung Gewerbegebiet Südlich Siemensstraße
- Verkehrsplanung Gewerbegebiet Südlich Schleißheimer Kanal (Seeber-Gelände)
- Unterstützung der Abteilung Stadtplanung bei Projekten zur Bauleitplanung, z. B. Augustenänger und Landratsamt

Baumaßnahmen (Straßen, Wege, Plätze, Beleuchtung, Brücken, Regenwasserkanäle)

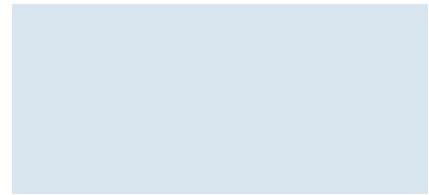
- Kreuzung St 2063/St 2339/Prittlbacher Straße, gemeinsamer Umbau und Errichtung einer Lichtsignalanlage, zusammen mit dem Staatlichen Bauamt Freising
- Fußgängerampel Augsburgsburger Str./Dr.-Hiller-Str., Fertigstellung
- Übergang Augustenfelder Str. auf Höhe Rudi-Schmid-Weg
- Bau von zwei Bushaltestellen in der Frühlingstraße für eine Takterhöhung der Linie 172
- Neubau eines Regenwasserkanal-Teilstücks in der Ludwig-Thoma-Straße
- Barrierefreier Umbau von vier Bushaltestellen, Schillerstr. und Schleißheimer Str.
- Neuanlage des Gartens oberhalb der Karlsbergmauer (Rathaus 2)
- Erweiterung Straßenbeleuchtung für Radweg an der Amper (Georg-Andorfer-Weg), an der Theodor-Heuss-Straße und an der Mühlbachbrücke Am Kalkberg
- Bis Ende 2017 wurden insgesamt 380 von 800 Kugelleuchten (Quecksilber) durch LED ersetzt

- Radwegverbreiterung Schleißheimer Straße auf Höhe Kopernikusstraße (Saubachsiedlung)
- Brücke Neufeldstraße/Pollnbach, Instandsetzungskappen und Abdichtung
- Geh- und Radwegbrücke Unterhalb Kraftwerk/Amper, Instandsetzung Brückenpfeiler

Planungen (Straßen, Wege, Plätze, Beleuchtung, Brücken, Regenwasserkanäle)

- Regelbetrieb Innere Münchner Straße
- Beseitigung BÜ Freisinger Straße – S2 Altomünster
- Änderung Planfeststellung BÜ Waldfriedhof – S2 Altomünster
- Änderung des KAG/Eintritt der Herstellungsfiktion im Jahr 2021: Zusammenstellung der finanziellen Folgen für die Entscheidung der Herstellungsreihenfolge, Bodenerkundungen und Luftbilddauswertung zur Kampfmittelfreiheit
- Weblinger Weg, Verbesserung für Fuß-/Radverkehr durch Radrampe und Mittelinsel
- Bauantrag Parkplatz Ludwig-Thoma-Wiese erarbeitet und zur Genehmigung eingereicht
- MD Gelände, Grundlagen für Abschluss der Planungsvereinbarung mit Eigentümer erstellt
- Abstimmung der Planung Umbau Parkplatz Gedenkstätte an der Alten Römerstraße
- Abstimmung der Planung/Verkehrserschließung neue Polizeidienststelle am Kennedy-Platz
- Erschließung ehemaliges Schustergelände, Entwurfsplanung für neue Kreuzung mit Brücke sowie Grundlagen für Abschluss des Erschließungsvertrags erarbeitet
- Fußgängerbrücke Heinrich-Nicolaus-Straße/Alte Maisach, Neubau
- Fußgängerbrücke Rumburger Ring/Würm, Neubau
- Geh- und Radwegverbindung Friedenstraße Bahnhof Ostseite mit Brücke über die Schleißheimer Str., VgV-Verfahren zur Beauftragung der Planungsleistungen
- Baugebiet Augustenfeld-Mitte, Verhandlung Erstattungsvertrag, Kostenermittlung Baustraßen
- Übersichtsplan für Bewohnerparkzone Augustenfeld
- Planung zur Klärung Anschluss Ostumfahrung über Grundstück des Bienenhauses
- Provisorische Verlegung eines Regenwasserkanal-Teilstücks in Pullhausen

- Hochwasserschutz Amper
- Hochwasserschutz Gröbenbach
- Umbau Bushaltestelle am Krankenhaus
- Fußgängerüberweg mit Insel in der Frühlingstraße am Bahnhof



Unterhalt, Betrieb, Verwaltung (Brücken, Regenwasserkanäle, Beleuchtung, Grundwasserpegel, Bauanträge)

- 40 Hauptprüfungen an Brücken nach DIN 1076
- Halbseitige Sperrung Brücke Heinrich-Nicolaus-Straße/Alte Maisach, nach Öffnung im Zuge des Unterhalts
- Grundwasserpegelnetz betreiben, inkl. Darstellung auf der städt. Homepage
- Reinigung und Unterhalt des Regenwasserkanalnetze, Mangelbeseitigung am Regenrückhaltebecken Alte Römerstraße im Zuge der Reinigung nach einem Ölunfall
- Unterhalt der Straßenbeleuchtung (Optimierung Stromverbrauch, Mastprüfung, Schadensbeseitigung)
- Abstimmung und Einführung einer Ausschreibungs- und Vergabe-Software (Orca)
- Abstimmungsaufwand wegen Mittelnachforderung gemäß unklarer Budgetierungsregeln

Statistik zur Regenwasserbewirtschaftung					
Regenwasserkanäle	Länge: 91,168 km				
Statistik zu Brücken/Verkehrsbauwerken					
	Betonbauweise	Stahlbauweise	Stahl-/Holzkonstruktion	Mauerwerk	Anzahl gesamt
Brücken	79	11	23	-	113
Stützbauwerke	-	1	-	1	2
Trogbauwerke/Unterführungen	4	-	-	-	4
Statistik zu Bushaltestellen					
	Anzahl	davon barrierefrei ausgebaut			
Haltestellen für öffentl. Busse	124	93			
Statistik zu Stellungnahmen Anträgen, Anfragen und Behandlungen im UVA					
	Anzahl				
Stellungnahmen zu Bauanträgen (Beginn der Erfassung im Juni 2017)	80				
Anträge von Stadtratsfraktionen – im UVA behandelt	7				
Anfragen wegen Bauwasserhaltungen	25				
Anfragen Umbau im öffentlichen Verkehrsraum	20				
Kanalauskunft + Spartenanfragen + Grundwasserauskunft	45				



5.3 Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof

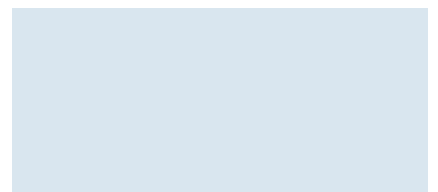
Verwaltung

Die Verwaltung stellt mit sieben Angestellten den administrativen Rahmen für die Abteilung. Hauptaufgaben sind: Ansprechpartner für Bürger, Postbearbeitung, Rechnungskontrolle und -stellung, Leistungserfassung mit Abrechnung und Vorbereitung der Lohnabrechnung aller Arbeiter/-innen, Ermittlung und Auswertung von Kennzahlen, Inventarverwaltung sowie Erfassung und Verwaltung der Fundräder (knapp 300 pro Jahr).

Auch die städtische Betriebstankstelle, seit 2004 ein Betrieb gewerblicher Art, wird von hier verwaltet (Bestellungen, Betrieb und Abrechnung).

Folgende Mengen Dieselmotorkraftstoff wurden 2017 umgesetzt:

Verwendung	Liter
Diesel gesamt	562.484
davon Stadtwerke	413.871
Polizei Dachau	41.142
Stadtbau	1.645
Betriebliche Tankungen Stadt	105.826



5.3.1 Stadtgrün und Umwelt

Im Sachgebiet sind 55 Mitarbeiter/-innen tätig, sie haben in 2017 63.689 Produktiv-Arbeitsstunden geleistet.

Aktion Saubere Stadt 2017

Das Sachgebiet organisierte wieder die „Aktion Saubere Stadt“, bei der fast 1.900 Dachauer Bürger/-innen teilgenommen haben. Darunter sind 14 Vereine sowie 15 Kindergärten und Schulen mit über 1.750 teilnehmenden Schülern/-innen und Kindergartenkindern.

Wettbewerb Blumen- und Gartenschätze

Beim Wettbewerb Blumen- und Gartenschätze ging es dieses Jahr um das Thema „Wasser im Garten“. Es wurden zwei Hauptpreisträger und zwei Preisträger geehrt sowie ein Sonderpreis vergeben.

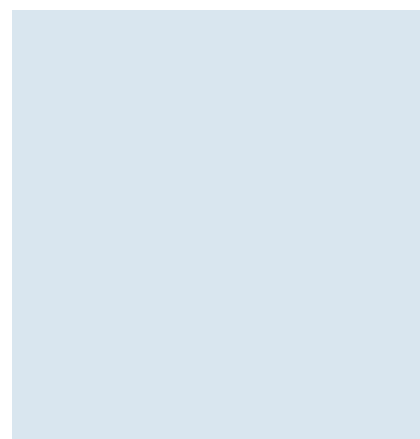
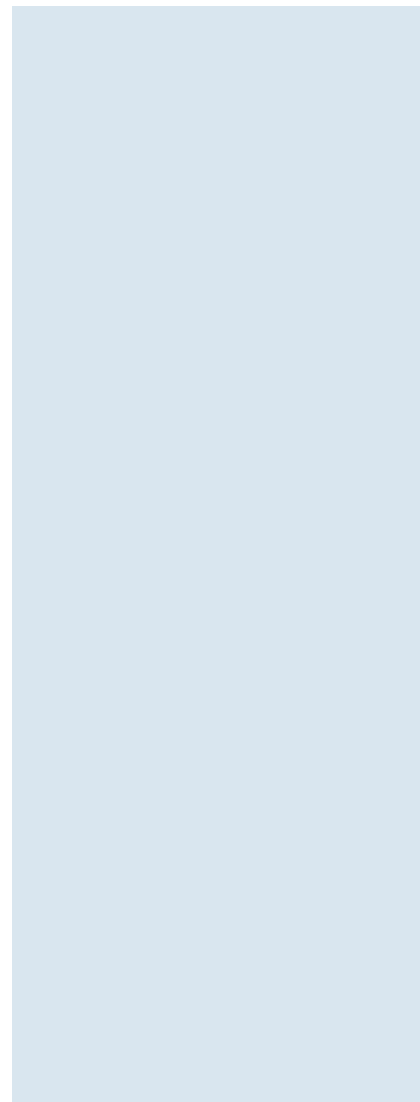
Objektplanung Spielplatz am Webelsbach

Der Spielplatz wurde 2017 aus Altersgründen komplett erneuert. Der siedlungsnahen Spielplatz eignet sich in erster Linie für Kleinkinder. Wegen der hohen räumlichen Qualität ist er aber auch für Erwachsene interessant. Gesamtkosten: 62.000 €, Bauzeit: Juni/Juli 2017.



Baumpflege und Landschaftsplanung

Verwendung von Straßenbäumen nach neuesten Erkenntnissen aus Forschung und Technik, welche aufgrund des Klimawandels höhere Temperaturen vertragen. In 2017 sind vermehrt stärkere Wind- und Orkanböen aufgetreten.



Grünflächenunterhalt

Im Grünflächenunterhalt wird die fachgerechte und wirtschaftliche Pflege der gesamten städtischen Grünflächen, ca. 125 ha, der Spielplätze, der Außenanlagen der Schulen und Kindergärten sowie die Erstellung von Neuanlagen und Bepflanzungen durchgeführt.

Rathaustrasse



Friedhöfe

In den Friedhöfen wurde der Baumbestand digital aufgenommen. Das Friedhofsteam kümmert sich um die ordnungsgemäße Pflege der städtischen Friedhöfe.

Anzuchtbetrieb Kräutergarten

Mit der Kultur von ca. 35.000 verschiedenen Zierpflanzen gestalten wir den Wechselflor Dachaus. Bei den Pflanzungen wird auf Gestaltungsaspekte wie Farbkombinationen, Struktur, Textur, Höhenstufelung und Wechselwirkungen zueinander besonderer Wert gelegt.

Forstbetrieb

Bei Durchforstungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen wurden 169 Festmeter Langholzabschnitte und ca. 672 Schüttraummeter Hackschnitzel an die Waldbauernvereinigung verkauft. Für die Heizung im Stadtbauhof wurden 340 srm Hackschnitzel bereitgestellt. Für einen Reitrundweg bei der Schinderkreppe wurden 700 srm Hackschnitzel verwendet.

Umweltschutz

Es wurde ein Programm zur Förderung des Erwerbs von Pedelecs, Lastenpedelecs, zwei- und dreirädrigen Elektro-Kleinkrafträdern sowie Lastenfahrrädern entworfen. Als weitere Projekte wurde die Lärmaktionsplanung federführend bearbeitet und eine Stadtklima-



Zusammenfassung

Abgeschlossene Projekte (Auswahl)		
Objekt	Maßnahmen	Kosten* in Euro
Bike & Ride Anlage Bahnhof Ostseite	Landschaftsbauarbeiten sowie Belagsarbeiten EG	220.000
Erweiterung Waldfriedhof Urnenstelenfeld	Errichtung von Urnenstelen	260.000
Erweiterung Waldfriedhof Baumbestattungsfeld	Anlage von Baumbestattungsgräbern	28.000
Spielplatz am Webelsbach	Komplettsanierung	62.000
Feuerwehr Pellheim	Außenanlagen neues Gerätehaus	55.600
Staudenneupflanzungen	Rathaustrassen; zwei Kreisel Gewerbegebiet	**3.100
*Bau- und Baunebenkosten (ohne eigene Ingenieurleistungen), Schlussrechnung liegt teilweise noch nicht vor. **nur Kosten für Pflanzenlieferung; inkl. Blumenzwiebeln		
Laufende Projekte (Auswahl)		
Objekt	Maßnahmen	Etatansatz* in Euro
Grünanlage Jugendzentrum DAH-Ost	Sanierung Spielbereiche	268.000
Waldfriedhof Anonymes Grabfeld	Anlage Grabfeld; inkl. Gedenkstein	22.000
Mittelschule Anton-Günther-Straße	Innenhofgestaltung	45.000
Kinderhaus Augustenfeld	Erweiterung	106.000
Stadtweiher	Sanierung Ausstattung, Stege	112.500
Neubau Sommerstockbahnen Kufsteiner Straße	Planung und Umsetzung des Neustandortes	420.000
*inkl. Baunebenkosten		
Unterhalt Kindergärten und Spiel- und Bolzplätze		
Objekt	Maßnahmen	Kosten in Euro
Kindergärten	im Verwaltungshaushalt	75.100
Kindergärten	im Vermögenshaushalt	78.500
Spiel- und Bolzplätze	im Verwaltungshaushalt	384.400
Spiel- und Bolzplätze	im Vermögenshaushalt	105.000
Schulen	im Verwaltungshaushalt	85.700
Externe Pflege- und Dienstleistungen		
Objekt	Maßnahmen	Kosten in Euro
Straßen- und Parkbäume	Baumpflegeleistungen	213.000
Straßenbegleitgrün	Pflegeleistungen	51.000
Schulen, Kindergärten, Spielplätze	Pflegeleistungen	12.000
Abfallbehälter, Anlagenreinigung		45.000
Straßenbegleitgrün, Grünflächen, Waldfriedhof	Entsorgung Grün- und Holzstoffe	33.000
Waldfriedhof, Kindergärten	digitales Baumkataster	8.200

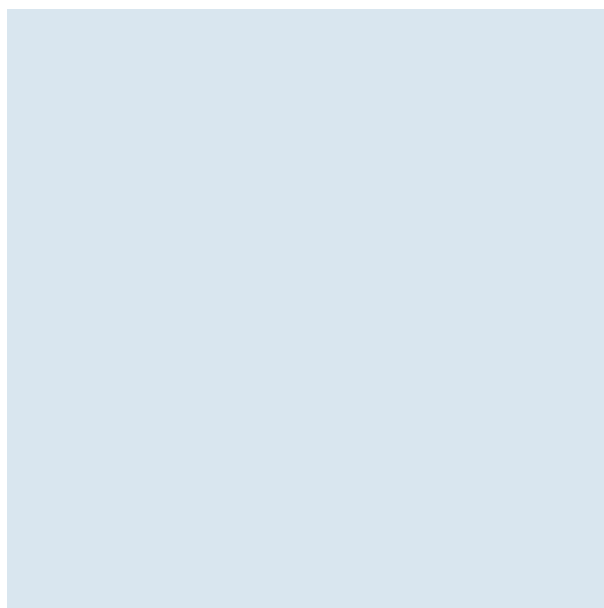
Statistik				
Stadteigene Leistungen	Einheit	2017 Zugang	2016 Zugang	2015 Zugang
Neu-/Nachpflanzung Großbäume	St	184	126	103
Baumfällungen	St	75	74	106
Neu-/Nachpflanzung Sträucher	St	64	243	839
Neu-/Nachpflanzung Schlinger/Ranker	St	10	25	18
Neu-/Nachpflanzung Rosen	St	43	104	15
Neu-/Nachpflanzung Hecke i.M. 3 Stck/lfm	m	12	55	66
Neu-/Nachpflanzung Stauden	St	1.700	3.000	1.600
Neu-/Nachpflanzung Blumenzwiebeln, inkl. Wechselflor	St	25.000	31.000	93.300
Neu-/Nachpflanzung Bodendecker	St	133	175	492
Anzucht Beet- und Balkonpflanzen, Gräser	St	35.000	44.000	33.550
Rasen- und Wiesenansaat	m ²	7.000	8.400	21.400
Neue Kronensicherungen an Bäumen	St	2	7	1

5.3.2 Stadtbauhof

Der Stadtbauhof als Dienstleister für alle Ämter und Abteilungen, vergleichbar eines gewerblichen Hausmeisterservices für die ganze Stadt, erbrachte im Jahr 2017 52.026 Produktivstunden, in folgender Verteilung:

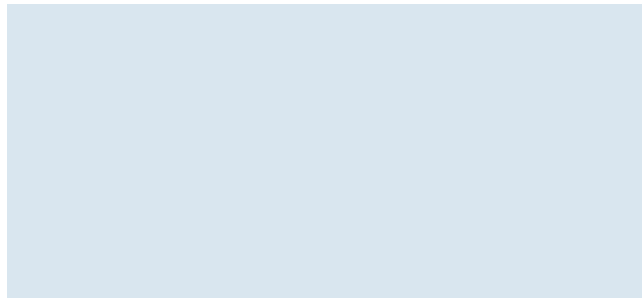
Bereiche	Produktivstunden
Straßenunterhalt/Straßenreinigung	34.073
Straßenreinigung	
Schreinerei/Maurerei	7.348
Verkehrstechnik	5.627
Werkstatt	4.978
Jahresgesamtstunden:	52.026

Am Stadtbauhof sind in allen Bereichen zusammen 39 Mitarbeiter tätig.



Straßenunterhalt, Straßenreinigung

Im Bereich Straßenunterhalt/Straßenreinigung sind 2017 34.073 Produktiv-Arbeitsstunden erbracht worden. Dieser Bereich ist für alle anfallenden Aufgaben im Straßen- und Wegenetz der Stadt Dachau zuständig, wie Straßenunterhaltsmaßnahmen, Straßenreinigungsarbeiten, Geh- und Radwegeunterhalt, Winterdienst und Gewässerunterhalt. Des Weiteren sind die Mitarbeiter auch für Feste und Veranstaltungen sowie diverse andere Kleinaufgaben wie Unfallreparaturen, Abholung Fundräder oder Entfernung wilder Plakatierungen eingesetzt.



Bereich Straßenreparatur:

Reparaturmaßnahmen wurden in folgenden Bereichen durchgeführt:

Adolf-Hölzel-Straße, Martin Huber Straße, Südenstraße, Konrad-Adenauer-Straße, Roßwachtstraße, Erich-Hubmann-Straße, Robert-Bosch-Straße, Adolf-Lier-Straße, Goethestraße, Bahnhofstraße (Bushaltestelle), Sudetenlandstraße, Würmstraße (Bushaltestellen), Schleißheimer Straße.

Bereich Geh- und Radwege:

Obere Mooschwaigestraße, Bgm.-Scharl-Straße, Goethestraße, Weiherweg, Erich-Hubmann-Straße, Augustenfelderstraße, Leipziger Straße, Hermann-Stockmann-Straße, Friedrich-Dürr-Straße, Franzensbader Straße.

Straßenmarkierungen:

Augustenfeld (Parkzone), Jahnstraße, Schleißheimer Straße, Sudetenlandstraße, Frühlingstraße, Schillerstraße, Brucker Straße, Ludwig-Thoma-Straße, Münchner Straße, Bahnhofstraße, Mittermayerstraße, Heinrich-Nikolaus-Straße, Martin-Huber-Straße, Ortsverbindung Pellheim.

Wassergebundene Wege:

Verschiedene Landwirtschaftliche Nutzwege im Bereich Pellheim und Etzenhausen.



Winterdienst:

Für den Winterdienst 2016/2017 wurden folgende Kosten kassenwirksam:

Im Winter 2016/2017 wurden 6.548 Arbeitsstunden geleistet, davon rund 1.512 Überstunden, bzw. 579 Sonn- und Feiertagsstunden.

Material Streumittel	Tonnen	Kosten in Euro
Streusalz lose	771	68.236
Streusalz Sackware	18	2.208
Magnesiumchlorid	83	6.618
Streusplitt	207	3.935
Material Winterdienst		80.997
Fremdfirmen Winterdienst		67.453
Miete Winterdienstgeräte		9.330
Rep. Salz- und Splittkisten, Salzkastenschlösser, Soletank, Streuer, Pflüge, Glättemeldeanlage, usw.		18.392
Kassenwirksame Gesamtkosten		176.172

Gewässer- und Brückenunterhalt:

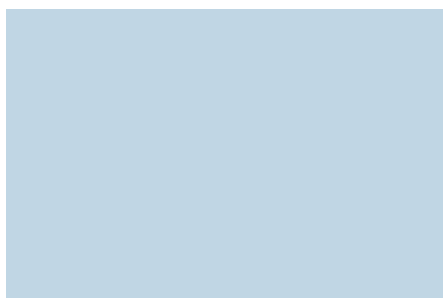
Kontrolle der Gewässer 10 m vor und nach Brücken; 4 x jährlich Gewässerkontrolle.

Sonstiges:

Diverse Veranstaltungen wurden im Jahr 2017 unter Beihilfe des Stadtbauhofes durchgeführt: Volksfest, Altstadtfest; Jahrmärkte, Fahrradversteigerung, div. Veranstaltungen zum Musiksommer, Radrennen, Ausstellungen, usw.

Schreinerei/Maurerei

In der Schreinerei/Maurerei sind 2017 7.348 Produktiv-Arbeitsstunden erbracht worden. Die Schreinerei/Maurerei ist für alle städtischen Gebäude und Gebäudeausstattungen hinsichtlich Reparaturen, Umbauten und Neuanfertigungen sowie Umzügen in allen Bereichen der Stadtverwaltung, inkl. Schulen und Kindergärten, zuständig; außerdem für Auf- bzw. Abbau von diversen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Volksfest und Wahlen. Die Wartung, Reinigung und Abdeckung der Brunnen wird u. a. auch von der Schreinerei bewerkstelligt. Neuanfertigungen und Reparaturen an Brücken- und Straßengeländern sind laufend fortzuführen.



Verkehrstechnik

Im Bereich der Verkehrstechnik/Lager sind 2017 5.627 Produktiv-Arbeitsstunden erbracht worden.

Die Arbeitsbereiche der Verkehrstechnik sind:

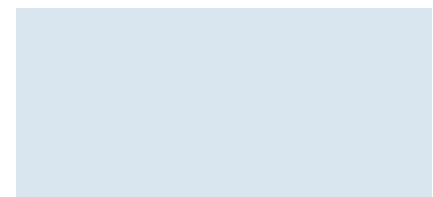
Verkehrszeichen:	Wartung, Unfallreparatur, Auf- und Abbau, Planung
Gebäudebeschilderung:	Planung, Aufbau, Unterhalt
Signaltechnik:	Planung, Wartung, Unfallreparaturen, Bauaufsicht und Abnahme
Parkscheinautomaten:	Planung, Aufbau, Unterhalt
Wettermessstationen:	Wartung, Unterhalt
Veranstaltungsservice:	Auf- und Abbau inkl. Absperrungen
Schlosserarbeiten:	Schweiß-, Konstruktions- und Montagearbeiten
Lager/Verwaltungsarbeiten:	Lagerverwaltung

Bereich Lichtsignaltechnik:

- Planung ÖPNV-Busbeschleunigung
- Erich-Ollenhauer-Str., LSA DAH 27 Umrüstung Blindenakustik und 40 V
- Münchner Str., FSA 4 Umrüstung auf Blindenakustik
- Schleißheimer Str., LSA 17 Aufrüstung Signal BFR 2b (Wunsch Verkehrssicherheitskreis)
- Augsburgener Str., LSA DAH 10 Umrüstung Blindenakustik und 40 V

Bereich Verkehrszeichen:

- Montage von 9 Radar-/Informationsdisplays
- Montage Beschilderung Bewohnerparkzone Augustenfeld
- Übernahme der Pflege und des Unterhalts der Hotelbeschilderung
- Parkplatzbeschilderung Ludwig-Thoma-Wiese und Wiesböck-Anwesen
- (Sonderbeschilderung zur Vermeidung von LKW, Wohnmobilen und Anhängern auf Großparkplätzen im Stadtgebiet Dachau)
- Montage und Inbetriebnahme von 16 Parkscheinautomaten in der Bewohnerparkzone
- Montage von Polleranlagen in der Pfarrstraße und am Schrankenplatz



Kfz-Werkstatt

In der Kfz-Werkstatt sind 2017 4.978 Produktiv-Arbeitsstunden erbracht worden. Von den Mechanikern werden gewartet und repariert:

- 24 LKW bis 7,5 t
- 9 LKW über 7,5 t
- 13 Schlepper
- 5 Schmalspurfahrzeuge
- 19 Anhänger bis 7,5 t
- 4 Anhänger groß über 7,5 t
- 8 Baumaschinen wie Radlader
- 18 PKW
- 3 Busse
- ca. 150 Kleingeräte

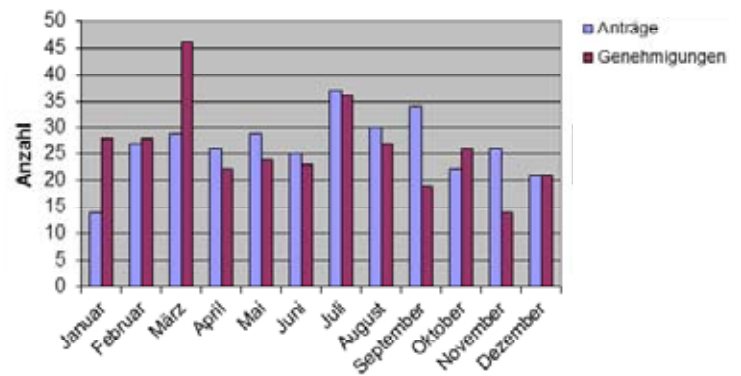


5.4 Bauordnung, Kommunales Baurecht

Gebührenaufkommen 2017 296.868,00 €
 Vergleich 2016 242.433,00 €

Anträge und Genehmigungen

Anträge: 320 (Vergleich 2016: 326)
 Genehmigungen: 314 (Vergleich 2016: 282)



Aufteilung der Genehmigungen

Wohngebäude 179
 Gemischt genutzte Gebäude 9
 Gewerblich genutzte Gebäude 58
 Sonstige 75

Aufteilung der verschiedenen Bescheide

Zahl der erteilten Vorbescheide	22
Abbruchbestätigungen	7
Ablehnungsbescheide (Bauanträge und Vorbescheide)	8
Rücknahmebescheide (Bauanträge und Vorbescheide)	37
Änderungs-/Ergänzungsbescheide	7
Verlängerungsbescheide	16
Befreiungen B-Plan und Abweichungen (isolierte und Baugenehmigung)	87
Tekturgenehmigungen	16
Freistellungsverfahren	5
Denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse	21
Baueinstellungen	0
Nutzungsuntersagungen	2
Beseitigungsanordnungen	2
Bußgeldverfahren	7
Klageverfahren	12
Anzahl abgelöster Stellplätze	3
Anzahl abgelöster Spielplätze	0
Wasserrechtliche Erlaubnisse	14
Feuerbeschau	24
Öltankeingaben	132

Kommunales Baurecht

Erschließungsbescheide	1
Widerspruchsverfahren	1
Bescheide gemäß TKG	16
Städtebauliche Verträge	0
Gestattungs-, Miet- und Pachtverträge	54
Anträge auf Grundstücksteilung	30
Vorgänge mit Straßengrundabtretungen bzw. Rückgabe von nicht mehr benötigtem Straßengrund einschließlich Messungsanerkennung	6
Grundstücksbewertung im Rahmen der Amtshilfe	79
Löschungen und Pfandbriefe von Hypotheken und Straßensicherung	119
Hausnummernbescheide + Hausnummernvergaben	59
Straßenwidmungen	13
Benennung von Straßen	1
Einziehungen	0
Vorkaufsrechte nach BauGB, Städtebauförderungsgesetz, Denkmal- und Naturschutzgesetz	108
Rechnungs- und Anordnungsvorgänge	698
Feldgeschworenenabrechnungen	71
Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach WEG	22
GFZ-Auskünfte	25
Kaminkehrermängel	5
Baukontrolle/Bauüberwachung	88

Behandlung in Ausschüssen des Stadtrates

Bau- und Planungsausschuss	39
Umwelt- und Verkehrsausschuss	2
Hauptausschuss	2
Stadtrat	4

5.5 Hochbau

Neubau Kinderkrippe Neufeld, Otto- Kohlhofer-Weg 3

Das zweigeschossige Gebäude aus einem massiven Betonkern mit hinterlüfteter Lärche-Naturholz-Schalung ist für die Unterbringung von vier Kinderkrippengruppen

mit allen erforderlichen Personal- und Nebenräumen gebaut. Die Baumaßnahme wurde Ende 2016 fertiggestellt und von der Arbeiterwohlfahrt Dachau in Betrieb

genommen. Die Gesamtkosten inklusive Außenanlagen belaufen sich auf 3,5 Mio. € brutto.



Toiletten im Stadtgebiet, Waldfriedhof/Unterer Markt

Der dringende Wunsch der Bevölkerung konnte nun endlich erfüllt werden. Die öffentliche Toilette am Unteren Markt wurde im Dezember 2016 fertiggestellt und im

Januar 2017 in Betrieb genommen. Diese besteht aus einer Damen- bzw. Behindertenkabine, einer Herrenkabine und einem Technikraum. Eine analog aufgebaute WC-

Anlage wurde auch am Waldfriedhof, Eingang Hochstraße, errichtet. Diese wurde im Frühjahr 2017 in Betrieb genommen.



Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Pellheim

In Pellheim wurde das bestehende Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, das für die neuen Feuerwehrwägen zu klein war, durch einen zweigeschossigen Neubau ersetzt. Im Erdgeschoss gibt es zwei Garagen für das Feuerwehr-Einsatzfahrzeug

und den Mannschaftswagen mit integriertem Garderoben- und Einsatzbereich, die den technischen und nutzungsspezifischen Anforderungen gerecht werden. Im Obergeschoss sind Schulungsraum, Büro und Nebenräume untergebracht. Die Bauarbeiten

konnten Anfang 2016 begonnen werden, so dass zum 08.12.2016 die Fertigstellung der Roharbeiten mit einem Richtfest gefeiert werden konnte. Die Feuerwehr hat im Oktober 2017 den Einzug ins neue Gebäude gefeiert.



Neubau Bike & Ride-Anlage Bahnhof Ostseite

Der Neubau des zweigeschossigen Fahrradparkhauses liegt östlich des Bahnhofs und grenzt an den vorhandenen Zugangsweg zur Bahnunterführung. Es wurden 1.022 Fahrradstellplätze ausgeführt, die im Bedarfsfall auf ca. 1.200 Stellplätze nachgerüstet werden können. Im Erdgeschoss befindet sich eine öffentliche Toiletten-Anlage mit Behinderten-WC. Die Fassade sowie die Grundrissebenen sind, soweit konstruktiv möglich, offen

und transparent gestaltet. Dies wurde durch die Betonkonstruktion mit innenliegenden Stützen und der Fassade im Obergeschoss als offene Holzkonstruktion, im Erdgeschoss mit begrünten Rankseilfassaden erreicht. Durch mehrere Zu- und Ausgänge wird der Charakter der Transparenz zusätzlich unterstützt. Die Erschließung des Obergeschosses erfolgt über drei Treppen, teilweise mit Schiebespuren und einer innenliegen-

den Rampe für Radler. Im Sommer 2016 wurde mit den Abräumarbeiten und dem Erdaushub begonnen, um im Anschluss mit den Rohbauarbeiten zu starten. Aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter 2016/2017 konnten die Arbeiter erst später wieder aufgenommen werden. Die Fahrradfahrer konnten ab November 2017 ihre Räder im Gebäude abstellen. Die offizielle Einweihungsfeier fand im Dezember 2017 statt.

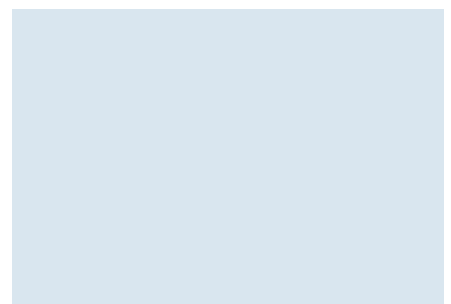


Sanierung und Erweiterung Mittelschule Süd

Das komplette Gebäude wird aufgestockt und erhält im Mitteltrakt einen dreigeschossigen aufgeständerten Anbau. Die Baumaßnahme umfasst eine Erweiterung der Flächen für weitere Klassen-, Fach- und Sonderräume inklusive den Räumen für die Ganztageszüge sowie die Schaffung von Räumen zur Unterbringung von

3 Hortgruppen und einer Mittagsbetreuung, die separat erschlossen und autark betrieben werden können, als auch die erforderliche Sanierung des Bestandes aus dem Jahr 1970. Der Schulbetrieb wurde nach dem Umzug im August ab September 2017 in der Ludwig-Thoma-Schule aufgenommen. 2017 wurden der

Bauantrag, die schulaufsichtliche Genehmigung und die Förderanträge gestellt. Im Frühsommer 2017 wurden die ersten europaweiten Ausschreibungen veröffentlicht und im Juli vergeben. Baubeginn war termingerecht im Oktober 2017. Die geplante Fertigstellung ist im Herbst 2019.

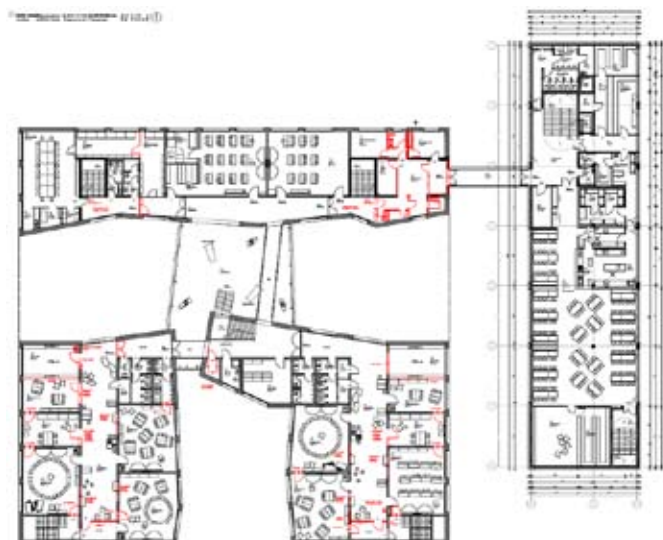
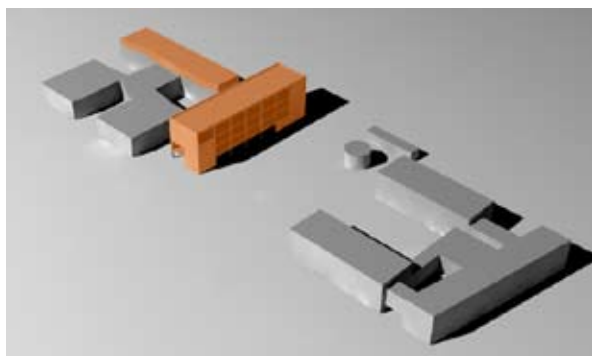
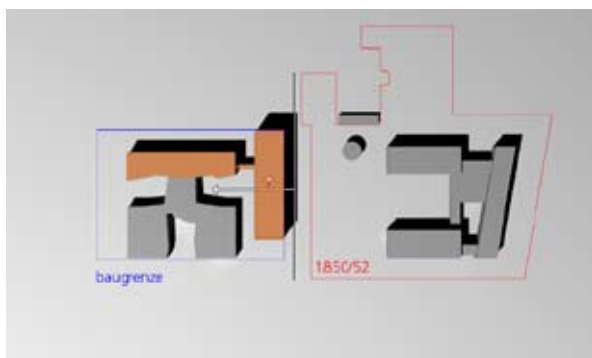


Erweiterung Grundschule Augustenfeld, Geschwister-Scholl-Straße 4

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen und der zukünftigen Bebauung des Gebietes Augustenfeld-Mitte ist eine Erweiterung der Grundschule Augustenfeld notwendig. In mehreren Workshops wurde zusammen mit den Planern, Lehrerinnen und Betreuerinnen ein pädagogisches Raumkonzept erarbeitet, das als Grundlage für die Planungen diente. So wurde im Juni 2017

die Planung beschlossen, die einen viergeschossigen Neubau in Riegelbauweise, eine Aufstockung des Nordtraktes um ein Geschoss und den Umbau des Bestandes beinhaltet. In allen Gebäudeteilen soll der Unterricht nach dem neuen „Lernhauskonzept“ möglich werden. Der Neubau beinhaltet neben den Lehrräumen eine Mensa. Das Gebäude ist aufgeständert,

so dass das Erdgeschoss als überdachte Freifläche genutzt werden kann. Die Aufstockung des bestehenden Nordtraktes wird vorerst für die Nutzung als Kinderhort mit drei Gruppen ausgestattet und kann später der Schulnutzung zugeführt werden. Der Bau kann auf Grund fehlender Förderzusagen erst frühestens im Sommer 2018 beginnen.



Erweiterung Kindertagesstätte Augustenfeld, Geschwister-Scholl-Straße 4a

Die Erweiterung des bestehenden Kinderhauses geschieht durch eine Nachverdichtung des sich über dem Erdgeschoss befindlichen zweigeschossigen Luftraumes, der bis dato als überdachte Freispielfläche diente. Bei der einge-

schossigen Erweiterung um eine Gruppe, wurde die Freispielfläche auf das neu errichtete Dach verlegt. Aufgrund der höheren Anzahl der Gruppen des gesamten Kinderhauses mussten auch im Bestand die Personräume den neuen

Kapazitäten angepasst und zusätzliche Sanitärräume eingerichtet werden. Die Baumaßnahme wurde von Mai 2017 bis Jahresende 2017 durchgeführt. Die Fertigstellung der Außenanlagen erfolgt im Frühjahr 2018.



Verlegung Sommerstockbahn

Die bestehende Sommerstockbahn in der Ludwig-Dill-Straße musste bis September 2017 weichen, da die Stadtwerke Dachau auf dem Gelände des Freibades den Neubau des Hallenbades errichten werden. Es wurde im Sommer 2017 eine Anlage mit vier Bahnen, einem Vereinsgebäude und 12 Kfz-Stellplätzen in der

Kufsteiner Straße errichtet. Die Zuwegung zum Gelände erfolgt über den bestehenden nordwestlichen Zufahrtsweg zur Skateranlage. Der Neubau des Vereinsheims wurde als Riegelgebäude mit Lager, Technikraum, sowie zwei separaten WC-Anlagen von insgesamt 60 m² neu errichtet. Eine der WC-Anlagen wur-

de barrierefrei ausgeführt und steht den Nutzern der bestehenden Skateranlage zur Verfügung. Das Vereinsheim wurde Anfang November fertiggestellt und kann 2018 dem Betreiber zusammen mit den Bahnen übergeben werden.



Aufstellung Mietcontainer Ludwig-Thoma-Schule

Wegen der Generalsanierung und Erweiterung ihres Gebäudes zog die Mittelschule Dachau-Süd im September 2017 für zwei Jahre in die leerstehende Ludwig-Thoma-Schule. Da in der Ludwig-Thoma-Schule zu wenige Klassen-

zimmer für die Schülerzahl vorhanden sind, wurden zusätzlich Mietcontainer für vier Klassen aufgestellt. Als Standort für das Provisorium wurde die Sportfläche südwestlich der Turnhalle gewählt, um den Betrieb des jährlich stattfindenden

Volksfestes nicht einzuschränken. Es wurde ein zweigeschossiges Gebäude mit einer Fläche von ca. 18 x 12 m in Containerbauweise angemietet und fristgerecht zum Schuljahresbeginn im September aufgestellt.



Erweiterung Grundschule Ost

Aufgrund stark gesteigener Schülerzahlen muss die 1959 gebaute Grundschule Dachau-Ost erweitert werden. Die bestehenden Räumlichkeiten sind für die zukünftigen Anforderungen von insgesamt 24 Klassen

zuzüglich Gruppen- und Differenzierungsräumen und Räumen für Musikunterricht und Instrumentenunterbringung zu klein. Ein europaweites Vergabeverfahren zur Auswahl der Objekt- und Fachplaner wurde im

Sommer 2017 durchgeführt. Ab September wurden von den beauftragten Planern die Grundlagenermittlung und erste Überlegungen zum Vorentwurf erarbeitet. 2018 werden die Planungen fortgeführt.

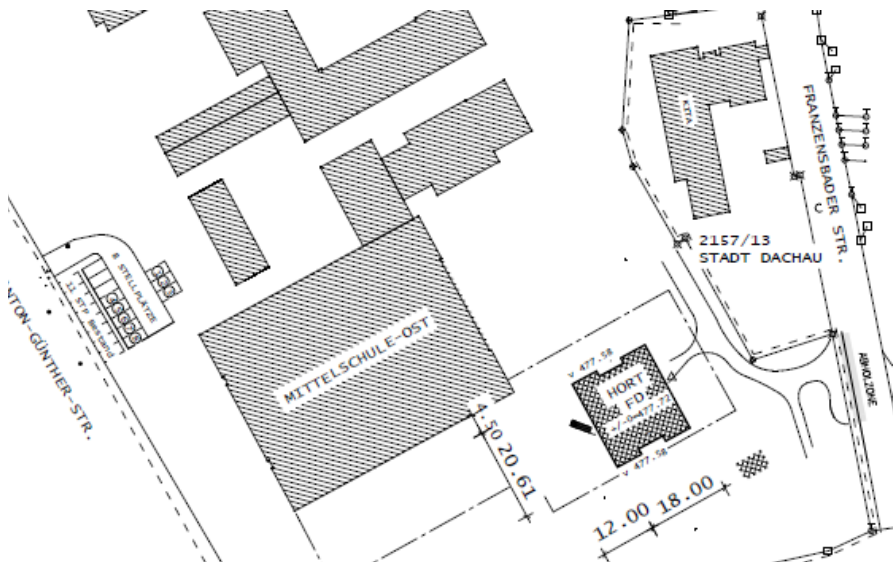


Neubau 4-gruppiges Hortgebäude mit Mittagsbetreuung in Containerbauweise an der Mittelschule/Grundschule Ost

Im Frühjahr 2017 hat der Familien- und Sozialausschuss beschlossen, auf dem Gelände der Grund- und Mittelschule Dachau-Ost ein Provisorium mit drei Hort- und einer Mittagsbetreuungsgruppe zu errichten, um den aktuellen Bedarf der Grundschule abzudecken. Ende 2017 wurde eine Containerbaufirma mit der Leistung beauftragt. Die Anlage wird von der Stadt gekauft und nicht gemietet. Weitere Firmen müssen Anfang 2018 noch für Anschluss- und Ausstattungsarbeiten beauftragt werden. Der Umzug in das neue Gebäude soll in der ersten Jahreshälfte 2018 stattfinden.

pe zu errichten, um den aktuellen Bedarf der Grundschule abzudecken. Ende 2017 wurde eine Containerbaufirma mit der Leistung beauftragt. Die Anlage wird von der Stadt gekauft und nicht gemietet. Weitere Firmen müssen Anfang 2018 noch für Anschluss- und Ausstattungsarbeiten beauftragt werden. Der Umzug in das neue Gebäude soll in der ersten Jahreshälfte 2018 stattfinden.

tet. Weitere Firmen müssen Anfang 2018 noch für Anschluss- und Ausstattungsarbeiten beauftragt werden. Der Umzug in das neue Gebäude soll in der ersten Jahreshälfte 2018 stattfinden.



Aufstockung Containeranlage um ein Geschoss an der Grundschule Ost

Im Frühjahr 2017 hat der Familien- und Sozialausschuss beschlossen, die bestehende zweigeschossige Containeranlage um ein weiteres Geschoss aufzustocken. Die Arbeiten wurden im Sommer 2017 durchgeführt, so dass der Schulbetrieb zu Schuljahresbeginn im September 2017 starten konnte.

Die Nutzung der weiteren Räumlichkeiten umfasst zwei weitere Klassenräume. Die Arbeiten wurden im Sommer 2017 durchgeführt, so dass der Schulbetrieb zu Schuljahresbeginn im September 2017 starten konnte.

zu Schuljahresbeginn im September 2017 starten konnte.

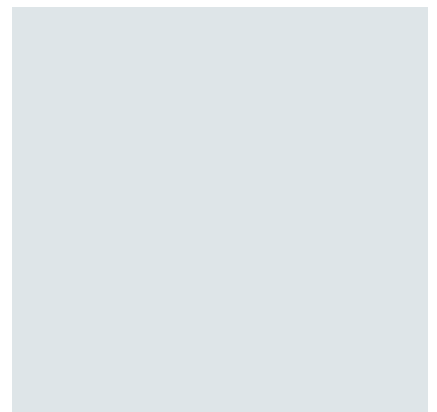


Stabsstelle Recht

1. Neue Vorgänge insgesamt:	167
davon Beratungen/außergerichtliche Verfahren:	142
Gerichtsverfahren:	25
2. Erledigte Vorgänge insgesamt:	112
3. Derzeit noch anhängige Gerichtsverfahren:	19
4. Beschlussvorlagen für Ausschüsse/Stadtrat:	1
5. Ausbildung von	1 Rechtsreferendar
6. Bekanntmachung von Ortsrecht: Satzungs-/ Verordnungsneuerlass, -änderung, -aufhebung:	7

Neben den aufgelisteten Vorgängen hat die Stabsstelle Recht sowohl dem Oberbürgermeister als auch den einzelnen Fachabteilungen der Stadtverwaltung in einer Vielzahl von Fällen kurzfristig schriftlich und mündlich Rechtsauskünfte zu unterschiedlichsten Rechtsfragen erteilt.

Die Leitung der Stabsstelle Recht hat außerdem regelmäßig an den Sitzungen des Stadtrates, des Haupt- und Finanzausschusses, des Umwelt- und Verkehrsausschusses, des Familien- und Sozialausschusses, des Kulturausschusses, des Bau- und Planungsausschusses sowie an den Bürgerversammlungen teilgenommen und auch dort zu Rechtsfragen Stellung genommen.



Stadtbau GmbH Dachau

Als kommunales Wohnungsunternehmen engagiert sich die Gesellschaft für eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung in Dachau. Besonders für finanziell schwächere und ältere Menschen sowie für Menschen mit Behinderung und Familien mit Kindern sind die von der Gesellschaft verwalteten Wohnungen oft die einzige Alternative zu den hohen Mietpreisen auf dem Dachauer Immobilienmarkt.

Seit ihrer Gründung 1961 hat sich das Unternehmen zu einem leistungsfähigen und wirtschaftlich gesunden sozialen Dienstleister entwickelt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 weist folgende Zahlen aus:

		2016	2015
Bilanzsumme	TEuro	49.460,6	49.295,2
Investitionen	TEuro	5.522,0	5.187,0
Umsatzerlöse	TEuro	9.400,8	9.153,8
Bilanzgewinn	TEuro	45,6	32,4

Hausverwaltung

Die Stadtbau GmbH Dachau bewirtschaftet zum 31.12.2017:

Mietwohnungen	2017	2016
eigene/gepachtete	1.236	1.240
Wohnungen Dritter	25	27
Studentenapartments	45	45
Gesamt	1.306	1.312

2017 wurden zwölf 4-Zimmer-Wohnungen in der Rennplatzsiedlung fertiggestellt. 17 gepachtete Wohnungen wurden abgerissen bzw. an den Verpächter zurückgegeben.

Eine gewerbliche Einheit wurde zu einer Wohnung umgebaut.

452 Mietwohnungen unterliegen der Preisbindung (öffentlich geförderter Wohnraum).

Gewerbbeeinheiten	2017	2016
eigene	23	24
Gewerbbeeinheiten Dritter	1	1
Gesamt	24	25

Garagen/Stellplätze	2017	2016
eigene/gepachtete	675	670
Garagen/Stellplätze Dritter	6	8
Gesamt	681	678

Alle verwalteten Mietwohnungen waren im Berichtsjahr vermietet. Leerstände ergaben sich lediglich zeitlich begrenzt durch notwendige Wohnungssanierungen.

Im Berichtszeitraum wurden im preisfreien Wohnraum bei insgesamt 6 Wohnanlagen Mieterhöhungen vorgenommen. Die Mieten im preisfreien Wohnraum wurden bis zu der vom Aufsichtsrat festgelegten Mietobergrenze von

5,80 je m² Wfl. für 4- und 5-Zimmer-Wohnungen,
6,30 je m² Wfl. für 3-Zimmer-Wohnungen und
6,80 je m² Wfl. für 1- und 2-Zimmer-Wohnungen

angehoben.

Die Mieten der preisgebundenen Wohnungen erhöhten sich durch Indexerhöhungen der Kostenmiete.

Einige Zahlen aus der Hausbewirtschaftung im Überblick:

		2016	2015
Durchschnittliche Wohnungsmiete	€/m ² Wfl.	5,77	5,53
Heiz- und Betriebskosten	€/m ² Wfl.	2,71	2,66
Fluktuationsrate	%	4,4	4,6
Leerstandsquote*	%	0,0	0,0
Mietausfallquote	%	1,1	1,1
*ohne modernisierungsbedingten Leerstand			

Verwaltung von Eigentumswohnungen

Die Gesellschaft verwaltet zudem 8 Eigentümergemeinschaften.

Verwaltung nach WEG	2017	2016
Wohnungen	238	232
Gewerbe	15	14
Garagen/Stellplätze	211	201

Instandhaltung

Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden 2017 rund 4,4 Mio. € ausgegeben. Dies entspricht je m² Wohn-/ Nutzfläche 4,30 € im Monat (Vj. 3,44 €/m²).

Größere Sanierungsmaßnahmen wurden 2017 in folgenden Wohnanlagen durchgeführt:

Wohnanlage	Wohneinheiten	Sanierungsmaßnahmen
Joseph-Wirth-Str. 2-6	40	Fassadensanierung, Wärmedämmverbundsystem, Fenstererneuerungen, Balkonsanierungen, Dachsanierung, Elektroarbeiten
Johann-Pflügler-Str. 11-13a	15	Fassadensanierung, Fenstererneuerungen, Balkonsanierungen
Klagenfurter Platz 2	3	Umbau einer Arztpraxis
Indersdorfer Str. 7	44	Heizungserneuerung
Wilhelm-v.-Kobell-Weg 2-6 / Simon-Warnberger-Weg 1, 3	34	Heizungserneuerung
Alle Wohnanlagen		Rauchwarner

Bautätigkeit

Im November 2017 wurde der 5. Bauabschnitt in der Rennplatzsiedlung (Am Rennplatz 2,4) fertiggestellt und bezogen.

Es entstanden 12 4-Zimmer-Wohnungen in zwei Gebäuden. Die Wohnungen haben eine Wohnfläche von rd. 87 m².

Das städtische Grundstück für dieses Bauvorhaben wurde im Wege eines Erbbaurechts auf die Gesellschaft übertragen. Für das Bauvorhaben wurden von der Regierung von Oberbayern öffentliche Mittel in Höhe von 2.006.800,00 € aus dem Programm der Einkommensorientierten Förderung bewilligt. Zudem wurde ein Baukostenzuschuss von rund 310.000 Euro in Aussicht gestellt.

Die Mieten bewegen sich, einschließlich der öffentlichen Förderung, je nach Einkommensgruppe der Mieter zwischen 5,50 € je m² Wfl. und 7,50 € je m² Wfl.

Baulandreserve

Folgende städtische Grundstücke sind für den Bau von sozialen Mietwohnungen durch die Stadtbau GmbH Dachau vorgesehen:

Grundstück Josef-Effner-Str.	8 Wohnungen
Amperweg 18	ca. 20 Wohnungen und ein städtischer Kindergarten
Otto-Kohlhofer-Weg	ca. 80 Wohnungen
ehemalige Schule Mitterndorf	ca. 30. Wohnungen
Uldinger Hang	50-60 Wohnungen

Die soziale Bautätigkeit der Stadtbau GmbH Dachau ist für die nächsten Jahre gesichert.



Stadtwerke Dachau

Regional und innovativ

Die Stadtwerke Dachau sind das führende Dienstleistungs- und Versorgungsunternehmen für Strom, Erdgas, Wasser, Abwasser, Bäder und Verkehr in der Region. Mehr als 180 Mitarbeiter erwirtschaften in den verschiedenen Betriebszweigen einen Jahresumsatz von nahezu 70 Millionen €. Die Dachau CityCom, das Telekommunikationsunternehmen der Stadtwerke Dachau, entwickelt und betreibt ein eigenes Glasfasernetz für schnelles Internet, TV in HD-Qualität und moderne Komforttelefonie in Dachau.

Stadtwerke-Erdgas historisch günstig

Stadtwerke-Kunden mussten in 2017 so wenig für ihre Wärme zahlen wie schon lange nicht mehr. Der Grund: Die Preise für Erdgas sind auf dem Weltmarkt stark gefallen. Den Dachauerinnen und Dachauern kommt das zugute. Die Stadtwerke haben sämtliche Kostenvorteile an ihre Kunden weitergegeben und die Erdgaspreise um rund acht Prozent gesenkt.

Ausbau Erneuerbarer Energien

Die Stadtwerke Dachau haben ihr Engagement im Bereich Windenergie 2017 weiter ausgebaut und sich auch an der zweiten Ausbaustufe der Windkraftanlage Borkum in der Nordsee beteiligt. Der Offshore-Windpark wurde als Gemeinschaftsprojekt von 22 Stadtwerken und regionalen Energieversorgern entwickelt. Aber auch die Vor-Ort-Erzeugung von regenerativen Energien wurde 2017 weiter vorangetrieben. So soll im Norden von Dachau eine Windkraftanlage errichtet werden. Für das Windradprojekt wurden das Planungsverfahren eingeleitet und ein umfangreiches Naturschutzgutachten in Auftrag gegeben.



Großrevision im Wasserkraftwerk

Jährlich liefert das Wasserkraftwerk mit seinen zwei Turbinen durchschnittlich ca. 10 Mio. kWh Strom. Das entspricht der Versorgung von rund 20 Prozent der Haushalte in Dachau mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft. Nach annähernd 30 Jahren des zuverlässigen Betriebs wurden von Januar 2016 bis Dezember 2017 beide Turbinen nacheinander getauscht. Die neuen Turbinen sind deutlich leistungsfähiger, laufen vollautomatisch und viel leiser als die alten. Das entlastet auch die Stadtwerke-Mitarbeiter. Sie sind weniger Lärm ausgesetzt, können die Anlage per Mausclick steuern und haben mehr Zeit für tägliche Routinearbeiten. Durch die Investitionen in diese Maßnahme wird die Nachhaltigkeit der Stromerzeugung im Wasserkraftwerk weiter verbessert. Damit leisten die Stadtwerke Dachau einen weiteren Beitrag, die Wasserqualität der Amper zu verbessern.

Bau eines neuen Hallenbades

Im November 2017 erfolgte der Startschuss für eines der größten kommunalen Bauprojekte in der Großen Kreisstadt. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Florian Hartmann, Architekten und Vertretern der beteiligten Baufirmen wurden die ersten Kubikmeter Erdreich aus dem Gelände im Freibad gehoben, auf dem das hochmoderne neue Hallenbad entstehen soll. Neben einer Rutsche und einem Nichtschwimmerbecken wird es einen eigenen Kinderbereich geben. Die Kapazitäten für Hobby- und Sportschwimmer sowie für das Schulschwimmen werden ebenfalls erweitert.



Surfen im Bus

Im Sommer 2017 wurden die Dachauer Busse mit kostenlosem öffentlichem WLAN ausgestattet. Dachau wurde als eine der Regionen in Bayern ausgewählt, in denen zwei Jahre lang getestet wird, wie das sichere und kostenlose WLAN in den Regionalbussen von den Fahrgästen angenommen wird. Im Dachauer Stadtverkehr sind 13 Stadtwerke-Busse auf den Linien 716, 717, 718, 720, 722, 726 und 744 mit Bayern WLAN ausgestattet worden, auf der Buslinie 710 sind es insgesamt sieben Busse.

Rekord beim Glasfaser-Ausbau

Das schnellste Internet der Stadt ist in immer mehr Dachauer Stadtteilen verfügbar. Allein 2017 wurden in den Ausbaubereichen 15 Kilometer Glasfaser verlegt und mehr als 300 Hausanschlüsse realisiert. Das ist ein Vielfaches des ursprünglich geplanten Ausbaus. Darüber hinaus wurde die Internetpräsenz der Dachau CityCom komplett überarbeitet und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Gleichzeitig mit der neuen Website ging auch ein neues und flexibles Tarifsystem an den Start. Seit 1. Juni 2017 können Kunden der Dachau CityCom ihre Telekommunikationslösung individuell gestalten.

120 Jahre Stromversorgung in Dachau

Im Jahre 1897 wurde das Elektrizitätswerk Dachau von einigen Fortschrittsbegeisterten Dachauern gegründet. Eine wichtige Rolle spielte dabei der bayerische Elektrifizierungspionier und spätere Gründer des Deutschen Museums, Oskar von Miller. Der Ingenieur projektierte das erste Elektrizitätswerk in Günding und fungierte zusammen mit einem Dachauer Gastwirt als Geschäftsführer. Am 4.

Dezember 1897 nahm die Vorgängerfirma der Stadtwerke Dachau das Elektrizitätswerk in Betrieb, das mit Wasserkraft Strom erzeugte. Ein kleines Museum erinnert heute an die Anfänge. Stadtwerke-Mitarbeiter führen auf Anfrage interessierte Besucher oder Schulklassen durch das Gündinger Kraftwerk und erklären, wie man Strom aus Wasserkraft erzeugt.



Weitere Informationen über die Stadtwerke Dachau finden Sie auf www.stadtwerke-dachau.de

Strom

Stromerzeugung		
	2017	2016
Wasserkraft (WKW) (in MWh)	11.136	15.533
davon WKW der SWD (in MWh)	9.825	14.554
Photovoltaik PV (in MWh)	8.412	2.509
davon PV der SWD (in MWh)	2.329	309
Klärgasnutzung der SWD (in MWh)	1.320	1.033
Windkraftnutzung (in MWh)	3.907	1.449

Stromvertrieb		
	2017	2016
Verkaufte Strommenge (MWh)	186.731	184.525
Anzahl Kunden	35.918	35.747

Stromnetz		
	2017	2016
Verteilte Strommenge (in MWh)	154.229	159.711
Anzahl Zählpunkte	29.382	29.352
höchste Netzlast (in MW)	28,8	29,4
Datum der höchsten Netzlast	04.12.2017	07.12.2016
geringste Netzlast (in MW)	8,1	9,0
Datum der geringsten Netzlast	02.07.2017	26.06.2016

Stromversorgungsnetz		
	2017	2016
Mittelspannungskabel (m)	136.138	132.944
Niederspannungskabel (m)	327.610	319.768
Niederspannungsfreileitung (m)	3.871	3.978
Anzahl Hausanschlüsse	8.556	8.518
Anzahl Trafostationen	189	190

Straßenbeleuchtung		
	2017	2016
Anzahl Straßenleuchten (SL)	4.738	4.835
davon Anzahl SL mit LED-Energiespartechnik	509	172
Straßenbeleuchtungskabel (m)	218.057	212.151

Erdgas

Erdgasvertrieb		
	2017	2016
Verkaufte Erdgasmenge (in MWh)	194.116	193.101
davon an Haushalts- und Gewerbetunden (n MWh)	172.402	170.106

Erdgasnetz		
	2017	2016
Verteilte Erdgasmenge (in MWh)	365.480	363.432
Anzahl Zählpunkte	5.202	5.175
höchste Netzlast (in MW)	120,7	99,9
Datum der höchsten Netzlast	25.01.2017	22.01.2016
geringste Netzlast (in MW)	8,0	10,3
Datum der geringsten Netzlast	06.08.2017	23.07.2016

Erdgasversorgungsnetz		
	2017	2016
Hochdruckleitungen (m)	19.463	19.463
Mitteldruckleitung (m)	6.812	6.812
Niederdruckleitungen (m)	116.507	116.330
Anzahl Hausanschlüsse	4.697	4.654

Wasser

Wassernetz		
	2017	2016
Höchster Durchfluss (m ³)	12.187	10.256
Geringster Durchfluss (m ³)	3.296	5.284

Wasserversorgungsnetz		
	2017	2016
Zubringungsleitungen (m)	24.280	24.279
Versorgungsleitung (m)	167.478	167.316
Anzahl Hausanschlüsse	8.556	7.993

Abwasser

Kläranlage		
	2017	2016
Abwasseranfall (Mio. m ³)	6,62	7,19

Kanalnetz		
	2017	2016
Schmutz- /Mischwasserkanäle (m)	124.115	125.412
Abwasserdruckleitung (m)	15.300	19.525
Anzahl Grundstücksanschlüsse	8.048	8.034

Wärmeversorgung

Wärmeversorgungsanlagen		
	2017	2016
Anzahl	30	29
Wärmeerzeugung (MWh)	7.321	7.207
davon Kraft-/Wärmekopplung	6	6
BHKW-Leistung in kW (th.)	215	215
BHKW-Leistung in kW (el.)	138	138

Wärmeversorgung/Stromerzeugung		
BHKW	2017	2016
Nutzwärmeerzeugung (MWh)	10.856	9.848
Stromerzeugung (MWh)	523	511

Bäderbetrieb

Familienbad		
	2017	2016
Anzahl Besucher	122.044	125.637

Hallenbad		
	2017	2016
Anzahl Besucher	57.008*)	73.929

Verkehrsbetrieb

Busse		
	2017	2016
Anzahl Busse	17	16
davon City-Busse	3	3
davon Gelenkzüge	2	2

Betrieb des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV)		
	2017	2016
Nutzwagenkilometer (km)	870.040*)	820.007*)
Anzahl Fahrgäste	3.300.000*)	3.213.842*)
Anzahl AST-Fahrgäste	3.700*)	5.600*)

Liniennetz		
	2017	2016
Streckenlänge (km)	43	43
Anzahl Haltestellen	126	124
Anzahl Grundstücksanschlüsse	8.048	8.034

Parkhausbetrieb

Unterer Markt		
	2017	2016
Anzahl Kurzparker	8.672	8.934
Anzahl Dauerparker	187	191

Altstadt		
	2017	2016
Anzahl Kurzparker	30.900	29.441
Anzahl Dauerparker	108	108

2017

Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6
85221 Dachau
Tel.: 08131/75-254

www.dachau.de

